

ab Sa 13.11. wieder geöffnet

-20%
auf ALLES
(ausgenommen bereits reduzierte Ware)
vom 13. - 27. Nov. 2021



SERVICE AKTION

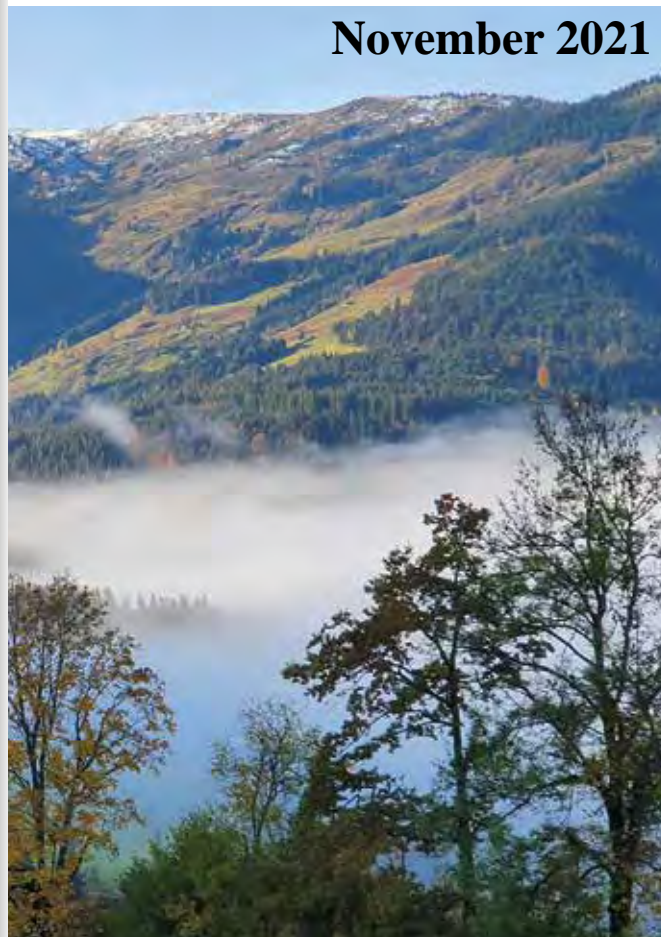
bis Sa 11. Dez. 2021

	SKI	SNOWBOARD
VOLL-SERVICE Belagschäden ausbessern, Belag schleifen, Ceramic Disc Finish, Kanten schleifen, heißwachsen und polieren	17,- statt 33,-	20,- statt 39,-
BASIS-SERVICE Belag schleifen, Ceramic Disc Finish, Kanten schleifen, heißwachsen und polieren	14,- statt 27,-	16,- statt 32,-

Worfer Bote

37. Jahrgang - erscheint monatlich - Verkaufspreis € 2,-
Österreichische Post AG - RM91A636301K - 6363 Westendorf

November 2021



Unsere Highlights zum Saisonstart

Tourenski Damen Modell 21/22
Rossignol Escaper w 87 Nano

480,- statt € 600,-



Tourenski Modell 21/22
Rossignol Escaper 87 Nano

480,- statt € 600,-



dazupassendes Fell
statt € 180,- **144,-**

Tourenski Modell 21/22
Atomic Backland 80 PT

480,- statt € 600,-



INKLUSIVE FELL

Skitourenschuhe Damen Modell 21/22



Dalbello Quantum
Free 105 W

470,-

statt € 589⁹⁰

Skitourenschuhe Modell 21/22



Dalbello Quantum
Free 110

470,-

statt € 589⁹⁰

Salomon S/Force 11
plus Bindung Z 12

statt € 759⁹⁹

525,-



... und viele
weitere tolle
Angebote von
Vorjahres-
modellen

Die Analyse des Fußes ist die Grundlage für einen passenden Skischuh und ein professionelles Bootfitting



NEU: Der hochtechnologische
3D Foot Scan

BOOTDOC
TUNE YOUR FEET



... wird auch für die Vermessung der
Kinderfüße beim Saisonverleih
genützt!

**Saison-Skiverleih
für Kids**

**TOP Ski + Schuhe +
Stöcke ab 80,-**

Schnell sein lohnt sich! Alle Angebote nur solange der Vorrat reicht.

*Wir freuen uns auf Euer Kommen
Anita und Josef*

Unsere Öffnungszeiten im November:

MO - FR 8.00 - 12.00 u. 15.00 - 18.00 Uhr
SA 8.00 - 12.00 Uhr

SKISPORT
HAUSBERGER

SHOP | VERLEIH | SERVICE | DEPOT
direkt an der Übungswiese Westendorf

Schulgasse 4, Tel. +43 5334 6344
Mail: info@skisport-hausberger.at
www.skisport-hausberger.at



Westendorfer Bote

37. Jahrgang - erscheint monatlich - Verkaufspreis € 2,-
Österreichische Post AG - RM91A636301K - 6363 Westendorf

November 2021

Herbststimmung in der Oberwindau (Foto: F. Schling)



Genussvolle Geschenke

Geschenkkorb

Schenken Sie Ihrer Familie, Ihren MitarbeiterInnen oder Ihren KundInnen regionalen Genuss. Individuell – je nach Wunsch aus qualitativ hochwertigen Produkten zusammengestellt. Ideal als Weihnachtsgeschenk!

Advent- und Weihnachtsgeschenke

Bei uns finden Sie alles für die Advents- und Weihnachtszeit:

- Die optimale Käsemischung für Ihr Käsefondue und Raclette
- Kräuterprodukte vom Biohof Obertreichl
- Advent- und Weihnachtstees von Sonnentor
- Original Mariazeller Lebkuchen
- Kletzenbrot und allerlei Süßes
- Verschiedenste Leckereien und Geschenke

GENUSSTIPP:
Probieren Sie
unsere köstlichen
**Schmankerl-
Platten**

Sennereiprodukte Westendorf KG

Sennereiweg 1 · 6363 Westendorf · T 0043 5334 6281

E info@sennerei-westendorf.at · www.facebook.com/sennereiwestendorf



Inhalt

Thema

- 6 Ein geteilter Mantel und Gänse
- 7 Wortgeschichte: Cordon bleu
- 8 Eine kleine WC-Geschichte
- 9 Genau hingeschaut

Mitteilungen

- 12 Aus dem Gemeinderat
- 14 Drittes e für Westendorf
- 15 Hochzeitsjubiläen
- 16 Problemstoffsammlung
- 17 Winterreifenpflicht
- 18 Sicherheitstipps
- 20 Eröffnung Arztpraxis
- 21 Gemeindebücherei
- 24 Neues aus dem Kindergarten

Schulen

- 27 Die Polytechnische Schule informiert
- 28 Tomatenprojekt an der Volksschule
- 30 Neues aus der Mittelschule

Tourismusverband, Wirtschaft

- 32 Vermietersausflug
- 33 Ballon-Cup
- 34 Fanclubturnier und Legendspiel

Sozial- und Gesundheitssprengel

- 42 Mütter-Eltern-Beratung
- 42 Geburtsvorbereitung
- 43 Kinderkrippe Simba

Vereinsnachrichten

- 44 Golfnachrichten
- 46 Aktuelles vom Sportverein
- 48 Alpenvereinsinformationen
- 50 Tennishinrichten
- 52 Lawinenseminar

Aus der Pfarre

- 54 Pfarrbrief
- 55 Wir gratulieren zum Geburtstag
- 56 Aus der Pfarre

Service

- 62 Ernährungstipp
- 64 Mama, ich habe Angst (Teil 2)
- 66 Seinerzeit in Westendorf
- 68 Stellungnahme
- 69 Das Wetter im Oktober
- 70 Termine

In eigener Sache



Üblicherweise ist die Bundespolitik nicht Thema im Westendorfer Boten. Nun haben aber die politischen Wirren auch unsere Ortszeitung erreicht. Absolut unverständlich ist eine Chat-Passage, die unter anderem in *orf.at* veröffentlicht wurde. Lesen Sie dazu die Klarstellung auf der nächsten Seite!

Die Herausgeber des Westendorfer Boten bedanken sich bei allen, die unserer Bitte im Oktober nachgekommen sind und unserer Zeitung eine Spende zukommen lassen haben, sie tragen damit ganz wesentlich zum Weiterbestand des Westendorfer Boten bei, Besonders danken

wir auch jenen Vereinen, die uns Druckkostenbeiträge übermittelt haben. Für jene, die noch nicht dazugekommen sind, uns zu unterstützen, erlauben wir uns, noch einmal unsere Kontonummer bekannt zu geben (IBAN): AT08 3635 4000 0001 9588 (Raiba Westendorf).

An dieser Stelle möchte ich mich auch bei all jenen bedanken, die ihre Beiträge nicht erst kurz vor Redaktionsschluss schicken. Das erleichtert die Arbeit erheblich.

A. Sieberer

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber: Erwachsenenschule und Pfarre Westendorf

Anschrift:

Neue Mittelschule Westendorf, Sennereiweg 4, 6363 Westendorf

Hersteller: Westendorfer Bote

Herstellungs- und Verlagsort: 6363 Westendorf

Absender: Gemeinde Westendorf (Amtliche Mitteilung)

Redaktion: Albert Sieberer, Mittelschule Westendorf, 6363 Westendorf, Tel. 05334-6361/Schule oder 05334-2123/privat, E-Mail: a.sieberer@tirol.com oder albert.sieberer@tsn.at

Unternehmensgegenstand: Unabhängige und überparteiliche Monatsschrift zur Information und Bildung der Westendorfer Bevölkerung

Die Redaktion behält sich vor, Texte zu kürzen und zu bearbeiten. Es besteht keine Verpflichtung, zugesandte Beiträge zu veröffentlichen. Leserbriefe, bei denen der Redaktion der Verfasser nicht bekannt ist, werden nicht abgedruckt. Für eingesandte Texte und Bilder kann kein Honorar bezahlt werden. Alle Werbeeinschaltungen sind bezahlt.

Bankverbindung: IBAN AT 08 3635 4000 0001 9588 bei der Raiba Westendorf (RZTIAT22354)

Mitarbeiter dieser Ausgabe: Albert Sieberer, Jolanthe Sieberer, Georg Fuchs, Greti Fohringer, Matthias Hain, Gerhard Rieser, Walter Leitner-Hölzl, Lena Sieberer

Redaktionsschluss ist immer am 24. eines Monats.

Anzeigentarife:

- 1/1 Seite: €245.-
- 1/2 Seite (max. 130 mm hoch x 190 mm breit bzw. 265 mm hoch x 92,5 mm breit): €142.-
- 1/3 Seite (max. 95 mm hoch x 190 mm breit): € 99.-
- 1/4 Seite (max. 130 mm hoch x 92,5 mm breit bzw. 65 mm hoch x 190 mm breit): €86.-
- 1/6 Seite (max. 90 mm hoch x 92,5 mm breit): € 70.-
- 1/8 Seite (max. 65 mm hoch x 92,5 mm breit): € 55.-
- Für Abonnements gibt es Preisreduktionen, ebenso für Danksagungen und Gottesdienstanzeigen.

Klarstellung

Sebastian Kurz ist bekanntlich am 10. Oktober als Bundeskanzler abgetreten. Ausschlaggebend für den Rücktritt war unter anderem eine Unmenge von Chat-Nachrichten, in denen von der Staatsanwaltschaft auch die missbräuchliche Verwendung von Steuergeldern für Zeitungsinserate vermutet wird.

In einem dieser Chats findet sich interessanterweise auch der Westendorfer Bote: ÖVP-Pressesprecher Johannes Frischmann, damals im Finanzministerium tätig, behauptet angeblich in einem bei *orf.at* veröffentlichten Chat, dass der Westendorfer Bote am 15.1.2017 angerufen hätte und „Auszüge der morgigen Rede des Bundeskanzlers“ wolle. Außerdem müssten zwei Seiten Inserate geschaltet werden, sonst „schreiben sie dich nieder“ (Zitat aus dem angesprochenen Chat).

Dazu möchte die Redaktion klarstellen, dass wir im Herbst 2016 per Mail eine höfliche Anfrage an die ÖVP-Zentrale gestellt haben, in der wir um eine Vorstellung und ein Bild von Thomas Schmid - da-

mals Generalsekretär im Finanzministerium - gebeten haben, da wir ihn im Rahmen der Serie über erfolgreiche Westendorfer in der Fremde vorstellen wollten. Thomas Schmid war in dieser Zeit auch Hauptreferent bei einer Jahreshauptversammlung der Raiffeisenbank Westendorf.

Die gewünschten Informationen wurden geliefert und in der Jännerausgabe 2017 unserer Zeitung wurde Thomas Schmid dann als Westendorfer, der in der Politik Karriere gemacht hat, präsentiert. Ein Belegexemplar dieser Ausgabe wurde unter anderem Herrn Frischmann zugeschickt.

Selbstverständlich gab es keine Inseratschaltung - weder für Sebastian Kurz noch für die ÖVP -, keine Geldforderung und natürlich auch keine Zahlung an den Westendorfer Boten.

Wir haben bei Herrn Frischmann per E-Mail angefragt, wie es zu diesem absurden Chat-Eintrag gekommen ist. Bis zum Redaktionsschluss haben wir keine Antwort erhalten.

Die Redaktion

Vor 25 Jahren

Die **Feuerwehr** feierte im August 1996 ihr 100-jähriges Bestandsjubiläum.

Im September begannen auf dem Salvenberg die Bauarbeiten für die **Alpenschule**.

Dr. Sebastian Posch zeichnete in drei Teilen ein **Sittenbild** aus dem 17. Jahrhundert, in dem es um in

Sünde gezeugte Kinder und durch Folter erzwungene Geständnisse ging.

Im Oktober stellte der Westendorfer Bote einen **Jahreskalender 1997** vor.

Zugleich erschien erstmals eine **Vermarktungsbörse**, in der Bauern ihre Produkte kostenlos anpreisen können.



APOTHEKE WESTENDORF



Der Knorpelschutz

MIT GLUCOSAMIN UND
CHONDROITIN

- Viel Vitamin C und Mangan
- Stärkt Knochen und Knorpel
- Hemmt Entzündungen

B3 Knorpelschutz

statt € 34,90 um nur € 29,90

Spezialpreis gültig im November!

Das Gelenkbad

MIT ARNIKA UND WINTERGRÜNÖL

- Wärmend und durchblutungsfördernd
- Schmerzstillend und desinfizierend
- Stärkt die Immunabwehr
- Pflegt die Haut



T1 Gelenkbad

statt € 15,90 um nur € 9,90

Spezialpreis gültig im November!

MEDWEST.Life

Das Plus für das Leben.

Dorfstraße 15, Tel.: 05334 / 8590
www.apotheke-westendorf.at

Das Fest des Heiligen Martin

Ein geteilter Mantel und Gänse

Der heilige Martin von Tours (lateinisch Martinus) wurde um 316/317 in Steinamanger (im heutigen Ungarn) geboren. Sein Vater war dort römischer Offizier und wurde später nach Pavia (Italien) versetzt. Dort wuchs Martin auf.

Es entsprach der damaligen Tradition, dass Martin als Sohn eines Offiziers im Alter von 15 Jahren ebenfalls Soldat wurde. Er trat bei einer römischen Reiterabteilung in Gallien ein.

Im Jahr 334 war Martin als Gardeoffizier in Amiens (Frankreich) stationiert.

An einem kalten Winterabend ritt Martin auf die Stadt zu. Auf den Straßen lag dicker Schnee. Martin trieb sein Pferd an. Durch den schnellen Ritt, so hoffte er, würden Pferd und Reiter warm werden. Plötzlich scheute sein Pferd. Da lag etwas am Straßenrand. War es ein Tier oder ein Mensch? Vorsichtig kam Martin näher. Da hörte er ein leises Stöhnen. Es war ein Bettler, nur spärlich mit Lumpen bekleidet. Der Mann wimmerte vor Kälte. „Ich friere so“, jammerte er und streckte Martin zitternd die Hand entgegen.

Martin zögerte nicht lange; er zog sein Schwert und schnitt damit den weiten Soldatenmantel entzwei. Dann reichte er die eine Hälfte dem Bettler. Martin legte die andere Hälfte des Mantels um sich, trieb sein Pferd an und ritt, noch ehe der Bettler sich bedanken konnte, davon.

In der folgenden Nacht erschien ihm im Traum Christus, mit dem halben Mantel bekleidet, den er dem Bettler gegeben hatte. Er sagte zu der Heerschar der Engel, die ihn begleitete: „Martinus, der noch nicht getauft ist, hat mich bekleidet.“ Dieser Traum beeindruckte Martin so sehr, dass er sich taufen ließ.

Im Jahre 356 quittierte Martin seinen Dienst beim Kaiser, um fortan Gott zu dienen. Er wurde Missionar und später dann zum Priester geweiht.

Er beeindruckte durch sein frommes Büberleben und seine vielen Wundertaten das Volk so tief, dass es ihn zum Nachfolger des Bischofs von Tours erwählte. In seiner Bescheidenheit und aus Angst vor der hohen Verantwortung, so erzählt die Legende, wollte



er dieser Würde entgehen und versteckte sich in einem Gänsestall. Die Gänse aber schnatterten so laut und aufgeregt, dass Martin doch entdeckt wurde. Daraus ist der Brauch der Martinigans entstanden: Als „Strafe“ werden daher an seinem Gedenktag Gänse verspeist.

Auf Drängen der Bevölkerung wurde Martin schließlich am 4. Juli 372 in Tours zum Bischof geweiht.

Martin fügte sich in sein Amt und übte dieses unbekümmert um Lob und Tadel aus. Seinem einfachen Mönchsleben treu bleibend, lebte er als Bischof in einem Kloster an der Loire, in dem christliche Missionare ausgebildet wurden.

Martin starb am 8. November 397 in Candes, einer Pfarrei seines Bistums. Bereits mit seinem Tod begann überraschend eine Welle der Verehrung, weshalb Bischof Martin innerhalb der Heiligen eine Sonderrolle eingeräumt wurde. Er ist der erste christliche Heilige, der als

Nicht-Märtyrer zur Ehre der Altäre erhoben wurde. Außerdem stieg er im Frankreich unter König Chlodwig (481-511) zum „Nationalheiligen“ auf. Über viele Jahrhunderte hinweg stellte der Martinitag eine wichtige Markierung dar. So ist er u.a. Winteranfang und Jahresbeginn gewesen, an dem Zins- und Pachtzahlungen fällig waren.

Kinder ziehen zum Gedenken an den heiligen Martin vielerorts mit Laternen durch den Ort. Oft werden sie von einem Reiter mit einem roten Mantel begleitet, der den heiligen Martin darstellen soll. Bei dem Umzug werden Martinslieder gesungen. Vor dem Umzug wird oft ein Martinispiel aufgeführt.

Die Erwachsenen huldigen mehr der köstlichen Martinigans. Sie ist traditionell das letzte Festmahl vor der vor weihnachtlichen Fastenzeit.

Quellen: TT, APA, www.festgestaltung.de

Das heimische Werbeunternehmen

Inh. Richard Kröll

prodesign WERBE SERVICE

Tel. 0664 280 57 11

Redaktionsschluss: 24. November

Ursprünglich Vortag der Fastenzeit

Faschingsbeginn

Immer wieder hört man, dass am 11.11. um 11.11 Uhr der Fasching beginne. Doch vor Weihnachten und auch in den Wochen danach sind – mit wenigen Ausnahmen auf den Schipisten – weit und breit keine Narren zu sehen. Was hat es dann mit diesem Zeitpunkt auf sich?

Am 11. November werden nach alter Tradition die Narren geweckt, der Fasching beginnt deshalb aber natürlich nicht. Die Narren beginnen aber am 11.11. mit ihren Vorbereitungen. In deutschen Städten, in denen der Karneval groß zelebriert wird, erhält der Oberrnarr an diesem Tag den Schlüssel zu seiner Stadt überreicht.

Die Elf gilt als die Närrische unter den Zahlen.

Das hat vor allem mit ihrer Stellung zwischen zwei übermächtigen Symbolen in der biblischen Zahlenmystik zu tun. Sie ist um eins größer als die Zehn (der Zehn Gebote) und um eins niedriger als die Zwölf (der Apostel).

Sie gilt als unvollkommene Zahl und als Allegorie der Sünde, da sie die Zehn der Zehn Gebote überschreitet.

Auch der Narr gilt ja als Übertreter des Gesetzes und steht außerhalb der religiösen Vorschriften. So stellt auch der Fasching eine Gegenwelt zur Kirche dar.

Interessant ist auch der Ursprung der Bezeichnungen „Fasching“ und „Fasnacht“. Beide Wörter hängen unmittelbar mit dem Fasten zusammen. Ebenso wie vor Ostern hat nämlich die Kirchenordnung dem Fest Dreikönig eine vierzigtägige Fastenzeit – unter Auslassung der Samstage und Sonntage – vorangestellt. Der Vortag dieses Fastenbeginns ist am Fest des Heiligen Martin von Tours am 11. November. Erntefeste, Schlachtfeste und andere üppige Gelage ähnelten durchaus den Fasnachtsfesten, sodass man den 11.11. oft auch als „kleine Fasnacht“ bezeichnete.

Quelle: TT

Vor den Vorhang

Auch heuer wollen wir im Rahmen des Jahresrückblicks (in der Jännerausgabe) alle Westendorfer und Westendorferinnen vorstellen, die im Jahr 2021 einen wichtigen Schul- oder Studienabschluss (Matura, Sponsion, ...) gemacht haben, eine wichtige berufliche Prüfung absolviert haben (Meisterprüfung, Gesellenprüfung, ...) oder denen eine öffentliche Ehrung (z.B.

durch das Land Tirol) zuteil wurde.

Das ist aber nur möglich, wenn wir davon erfahren. Deshalb bitten wir um diesbezügliche Informationen, (am besten per Mail, damit Rückfragen leichter sind). Aufgrund der Datenschutzrichtlinien können wir nur schriftliche Meldungen akzeptieren.

Die Redaktion

Wort-Geschichte: Cordon bleu

Im täglichen Leben verwenden wir oft Fremdwörter, die ihren Platz im allgemeinen Sprachgebrauch gefunden haben. Bei diesen Wörtern ist nicht nur (oft) die Schreibweise interessant, sondern auch die Herkunft.

Schnitzel Cordon bleu oder kurz **Cordon bleu** [kɔʁdɔ'blø] ist ein mit Käse und Schinken gefülltes, paniertes Schnitzel, traditionell immer vom Kalb. Mancherorts findet man es mittlerweile auch als „Gordon bleu“ oder „Gordon“, was Kennern in der Seele weh tut. Wenn es vom Schwein angeboten wird, muss dies ausgeschrieben werden (z.B. „Cordon bleu vom Schweinerücken“). Heutzutage wird es auch vom Geflügel wie Pute oder Huhn angeboten.

Über den Ursprung des Rezeptes und des Namens gibt es mehrere Theorien. Der Ausdruck *cordon bleu* (französisch: „blaues Band“) ist im Französischen eine Metapher für hohe Kochkunst und geht auf das breite, himmelblaue Band zurück, an dem der Orden vom Heiligen Geist getragen wurde. Der Zusatz „à la cordon bleu“ findet sich in älteren französischen Kochbüchern und bedeutet „nach Art der hohen Kochkunst“.

Die Entstehungsgeschichte dieser bekannten Speise ist nicht bis ins Detail geklärt, geht aber wohl auf eine Begebenheit in der französischen Schweiz zurück. Damals bestellte eine 30-köpfige Gesellschaft in einem Restaurant bei Brig im Wallis Schweinscarré. Zufälligerweise fand sich dann eine weitere Gesellschaft gleicher Anzahl ein, die nicht angemeldet war und die ebenfalls Schweinscarré wünschte.

Anfangs des 19. Jahrhunderts war es noch nicht möglich, dieses so rasch nachzuliefern. Um die doppelte Anzahl Personen mit dem vorhandenen Fleisch verköstigen zu können, schnitt die Köchin die Schnitzel schmetterlingsartig auf, streckte diese mit Walliser Rohschinken und Raclettekäsescheiben. Der Wirt bot daraufhin seiner Köchin als Belohnung das blaue Band an. Die Köchin lehnte ab, wünschte aber, dass das Schnitzel in Zukunft so genannt werde.

Heikle Situation

Kurz vor dem Beginn der Wintersaison werden allorts wieder mehr Covid-19-Fälle registriert. Aus diesem Grund wurde nun auch die 3-G-Pflicht für alle Berufssparten verordnet.

Nach wie ist in Österreich die Impfquote relativ gering, von den 80 Prozent und

mehr, die etwa in Portugal und Spanien geimpft sind, kann man hierzulande nur träumen.

Die hohen Fallzahlen sind zweifellos keine gute Werbung für den Wintertourismus und lassen bei vielen die Alarmglocken schrillen.

Zum „Welttoilettag“

Eine kleine WC-Geschichte

Was oben hineinkommt, muss unten auch irgendwann wieder heraus - zumindest ein Teil davon.

Dieser physiologische Vorgang läuft bei jedem Menschen auf der Welt ab. Wir alle müssen früher oder später das Klo aufsuchen - oder eben das, was gerade da ist. Denn während für die meisten Menschen in Europa das eigene WC selbstverständlich ist, sieht es weltweit anders aus: Den Vereinten Nationen zufolge leben 4,2 Milliarden Menschen ohne sichere Sanitärversorgung. 893 Millionen Menschen machen ihr Geschäft im Freien. Krankheiten breiten sich leichter aus und Trinkwasser wird verunreinigt. Hunderttausende sterben daran jährlich.

Die UNO spricht daher von einer weltweiten Hygienekrise, auf die mit dem Welttoilettag am 19. November aufmerksam gemacht werden soll.

Dass Fäkalien gründlich entsorgt gehören, war den Menschen bereits vor Tau-

senden von Jahren bewusst. Die ältesten bisher bekannten Toiletten bauten die Sumerer im Zweistromland (Mesopotamien) 3500 bis 3000 v. Chr. Sie bestanden aus tiefen Gruben, die von ineinandergestapelten Keramikröhren ausgekleidet wurden, und auf denen sich der Benutzer niederließ. Die festen Ausscheidungen blieben in dem Behältnis. Flüssiges sickerte durch Löcher in der Wandung nach außen. Ein Spülsystem gab es nicht.

Auch die Babylonier und Assyrer bauten zwischen 3000 bis 500 v. Chr. bereits Klos aus zwei kleinen Mauern mit einem schmalen Zwischenraum für die Fäkalien. Mit dem Badewasser wurden diese in Kanäle gespült.

Doch jene Arten von Toiletten tauchten nur vereinzelt auf. Erst mit den alten Griechen und Römern wurde das stille Örtchen populär.

Ärmeren Haushalten diente zuhause ein Fass als Klo, in das man den Inhalt der Nachttöpfe auskippte. Rei-



Ein Plumsklo außerhalb des Hauses war früher ganz normal (Bild: pixabay).

chere Römer besaßen schon ein Privatklo. Die meisten Menschen nutzten allerdings öffentliche Latrinen mit ständiger Wasserspülung für 50 bis 60 Personen. Gesellig, wie es dort war, wurde nicht selten das eine oder andere Geschäft besprochen - womit klar sein dürfte, woher der Ausdruck „sein Geschäft verrichten“ stammt.

Mit dem Zerfall des Römischen Reichs verschwand auch die gehobene Klokkultur. Das gemeine mittelalterliche Volk machte seine Notdurft im Nachttopf und entleerte diesen auf der Straße.

Burgbewohner hatten eine kleine Toilettennische in der Burgmauer, sogenannte Abtrittkerker - doch war die Entsorgung des dort verrichteten Geschäfts ebenfalls unhygienisch: Kot und Urin landeten im Burggraben; Pest-, Cholera- und Typhusepidemien waren die Folge.

Generell waren Toiletten rar gesät im Mittelalter - sowohl

private als auch öffentliche. Der Maler Albrecht Dürer wurde von der Stadt Nürnberg sogar dafür gerügt, dass er eine Toilette in seine Küche eingebaut hatte.

Auch in der Neuzeit verbesserte sich die Toilettensituation nicht wirklich. Das einfache Volk nutzte den Stall oder das Feld, um sich zu erleichtern. Und auch der Adel am Hofe Ludwig XIV. schien auf Privatsphäre und Hygiene nicht viel Wert zu legen. Bei 2000 Zimmern im Schloss von Versailles gab es kein eingebautes Klo. Stattdessen setzte sich seine Hoheit auf einen Leibstuhl, plauderte währenddessen mit hochrangigen Besuchern und ließ anschließend das Geschäft auf einem riesigen Misthaufen entsorgen.

Veranstaltete der Sonnenkönig eines seiner berühmt-berühmtesten Schlossfeste, so erleichterten sich die edlen Gäste - logischerweise - im Schlosspark.

Es sollte noch bis in die zweite Hälfte des 19. Jahr-

Zimmermädchen und Hausmeister ab sofort in Brixen im Thale gesucht:

netto € 1.000 für 4 Tage, 20 Stunden / Woche oder
netto € 1.250 für 5 Tage, 25 Stunden / Woche oder
netto € 1.500 für 5 Tage, 30 Stunden / Woche oder
netto € 1.750 für 5 Tage, 35 Stunden / Woche

Für Informationen einfach anrufen! 0660 273 1985

Es gibt tatsächlich Gesellschaften, die von den Klügsten regiert werden. Das ist bei den Pavianen der Fall.

Konrad Lorenz

hunderts dauern, bis sich das Klo mit Spülung in Europa durchzusetzen begann.

Zwar hatte es der britische Dichter Sir John Harington bereits 1596 erfunden, doch vermochten seine Landsleute die Vorteile dieses Wasserklosetts scheinbar nicht zu erkennen. Sein Bauplan war vorerst in Vergessenheit geraten.

Erst als der englische Erfinder Alexander Cummings 200 Jahre später ein Patent darauf anmeldete und

dem Ganzen ein doppelt gekrümmtes Abflussrohr, einen sogenannten Siphon, gegen Gestank hinzufügte, war der Weg für die Verbreitung des Klos mit Spülung geebnet und das Spülklo konnte Ende des 19. Jahrhunderts seinen Siegeszug durch die europäischen Großstädte antreten. Mit der Entwicklung von Kläranlagen vor rund 100 Jahren wurde schließlich auch dafür gesorgt, dass Flüsse und Bäche von der menschlichen Notdurft verschont blieben.

Und heute? Noch immer existieren eklatante Unterschiede auf der Welt, was die sanitäre Versorgung angeht. Das lässt sich auch an der Verschiedenheit der Debatten zu dem Thema ablesen: Während Indiens Premierminister Modi zuletzt den Bau von Toiletten sogar zum Wahlkampfthema machte, streitet man in Industrienationen wie Deutschland oder den USA über Transgender-Toiletten und manche kämpfen für Urinale für Frauen, damit auch diese künftig im

Stehen pinkeln können. Und während Frauen in ärmeren Weltregionen Angst haben müssen, beim Aufs-Klo-Gehen vergewaltigt zu werden, haben Frauen in Japan die Qual der Wahl bei der richtigen Melodie aus ihrer High-Tech-Toilette.

In islamischen Ländern sind übrigens nach wie vor die Hock-Toiletten Standard, bei denen es keinen Körperkontakt zur Klomuschel gibt.

Quelle: www.dw.com



GENAU HINGE- SCHAUT

von Falko Schling



Während der letzten Eiszeit waren große Teile des nördlichen Eurasiens eine fruchtbare Graslandschaft mit gewaltigen Herden von Mammuts, Wollnashörnern, Moschusochsen und Wildpferden. Nach der Eiszeit kamen Menschen in diese Landschaften und die großen Tierherden verschwanden. Aus dem Grasland wurde die heutige Tundra mit Moosen, Flechten und kleinen Sträuchern. Gräser halten sich nur dort, wo große Huftierherden über sie hinwegtrampeln, sie regelmäßig abweiden und mit ihren Exkrementen düngen. Die heutigen Permafrostböden der Tundra speichern große Mengen an Methan, ein noch viel folgenreicheres Treibhausgas als Kohlendioxid. Weil die Sommer in Sibirien immer wärmer werden, tauen die Böden immer tiefer auf und setzen immer mehr Methan frei, das wiederum den Klimawandel vorantreibt. Im Winter friert der Boden zwar wieder zu, weil aber der Schnee eine isolierende Schicht bildet, bleibt der Boden relativ warm und taut im nächsten Sommer noch tiefer auf. Das führt zu einem sich mehr und mehr verstärkenden Effekt. Der Russe Sergej Simov will nun Herden von Pflanzenfressern in die leere Tundra zurückbringen. Denn herumziehende Pflanzenfresser scharren die dicke Schneedecke mit ihren Hufen im Winter auf, um Nahrung zu finden, oder treten sie platt, so dass die eisige Winterkälte viel tiefer in den Boden eindringen kann. Der Hamburger Klimaforscher Christian Beer hat errechnet, dass so die Bodentemperaturen um bis zu zwei Grad gesenkt werden könnten und 80 % des Permafrostbodens bis zum Jahr 2100 bestehen bliebe.

Ein „Hoch“ auf die Schöpfung!

Im Schwarzwälder Boten gibt es samstags immer eine Kolumne vom Kabarettisten Klaus Birk. Der folgende Text war am 9.10.2021 abgedruckt.



Ich frage mich echt schon lange: Wie kann aus einem Urknall ein so schmackhafter, süßer Apfel entstehen? Schon der Hammer, oder?

Da nehme ich einen Apfel, beiße hinein und denke mit keinem Auge daran, dass das Universum Milliarden Jahre gebraucht hat, um ihn für mich zu bauen.



Bestimmt hat der Apfel selbst keine Ahnung, was für ein Wunder er ist. Alleine, wenn ich überlege, was du da alles dafür brauchst: eine Sonne, ein paar Planeten, eine Erde, fünf Elemente, Erde, Wasser, Luft, Feuer und Äther.

Selbst wenn die alle mitmachen, hast du noch lange keinen Apfel. Da braucht es noch einen Apfelbaum.



Der dauert doch auch. Und wie lange braucht ein Baum, bis er weiß, wie man einen Apfel macht. Und süß soll er ja auch noch sein. Woher weiß der Baum, was süß ist?

Selbst mit fünf Elementen, einer Sonne und einem Apfelbaum hast du noch lange keine Apfel.

Dafür braucht es auch noch Bienen.



Bis du allein die Flügel dafür erfunden und ein ganzes Volk dafür geschaffen hast, dauert schon mehr als eine Sonne. Dann brauchst du für den Baum noch Blüten, die mit ihrem Duft die Bienen rufen.

Und wenn der Apfel dann endlich fertig ist, benötigst du noch ein paar Menschen, die ihn essen wollen. Und bis einmal Menschen auf einem Planeten aufrecht einen Apfel pflücken können, hast du einiges zu tun.



All das steckt in meinem Apfel. Ein Hoch auf das Universum! Ein Hoch auf die Schöpfung!

Diesen schönen Text hat uns Adam Kirchmair zugeschenkt. Wir bedanken uns dafür herzlich.

Die Redaktion

Wichtige Pausen

Im Arbeitszeitgesetz sind Ruhepausen klar geregelt: Bei einer Arbeitszeit von mehr als sechs Stunden muss eine Pause von 30 Minuten eingelegt werden, eine Aufteilung in zwei oder drei Blöcke (zu jeweils 15 oder zehn Minuten) ist möglich. Bei Schichtarbeit und Nachtschwerarbeit gibt es eigene Richtlinien, ebenso für jugendliche Arbeitnehmer.

Die Pause zählt nicht zur Arbeitszeit und wird auch nicht bezahlt, aber sie ist Pflicht. Es darf also auf eine Pause nicht verzichtet werden, um z.B. früher nachhause gehen zu können.

Pausen zählen als echte Freizeit, das Verlassen des Betriebsgeländes ist also möglich.

Relativ neu ist der Begriff der Bildschirmpause. Diese ist allerdings keine echte Pause, sondern sieht nur einen Tätigkeitswechsel

vor. Nach 50 Minuten Bildschirmarbeit muss mindestens zehn Minuten lang eine andere Tätigkeit ausgeführt werden.

Neu ist auch die „Maskenpause“. Wer aufgrund der Corona-Pandemie oder aufgrund von schädlichen Arbeitseinflüssen (z.B. Staub) drei Stunden mit einer Maske arbeiten muss, hat Anspruch auf eine zehnmündige Maskenpause. In dieser Zeit dürfen aber andere Arbeiten verrichtet werden, bei denen die Maske nicht notwendig ist.

Pausen sind aber ganz allgemein im Leben wichtig. Nur wer sich die Zeit zum Innehalten nimmt, kann den Überblick bewahren und manchmal auch neue Wege entdecken. Nicht umsonst gibt es in allen wichtigen Religionen den wöchentlichen Ruhetag.

*Quellen:
TT, Arbeiterkammer*

Nikolaus-Hausbesuche

Der katholische Familienverband organisiert auch heuer wieder die Nikolaus-Hausbesuche am Sonntag, den 5. Dezember und am Montag, den 6. Dezember. Bei Mitgliedern des Familienverbandes kommt der Nikolaus für nur € 5,- Anfahrtskosten, Nichtmitglieder zahlen € 20,- (bis zu 5 Kinder) und € 25,- (ab 6 Kinder).

Ihr habt Interesse an einer Mitgliedschaft? Christine informiert euch bei der Anmeldung gerne, wie ihr bei-

treten könnt. Der Jahresbetrag beim Familienverband beträgt € 20,-.

Anmeldung bei Christine Ehrensberger unter 05334-6034.

Leider kennen wir die aktuellen Bestimmungen für den Dezember noch nicht, aber im Freien kann der Nikolaus auf jeden Fall kommen.

Der Reinerlös kommt einem sozialen Zweck zugute.



Wir sind ausgezeichnet.
Das Österreichische Umweltzeichen für Produkte:
Ein Gütesiegel für hohe ökologische Standards,
Qualität und Produktsicherheit.

www.aschenbrenner.at

Redaktionsschluss: 24. November

Skitourensets zum Top-Preis

Modelle Saison 2021/2022

Skitourenset
Fischer Transalp 82 Carbon
inkl. Tour Classic Bindung und Fell

~~statt 1.160,00~~
nur 919,90

Skitourenset
Fischer Transalp 90 Carbon
inkl. Tour Classic Bindung
und Fell

~~statt 1.280,00~~
nur 999,90



Skisetangebote zum Sonderpreis!

z.B.

The Curv DTI Allmountain Carver
(Modell 2021/2022) inkl. Bindung

~~statt 649,99~~

nur 450,-

HEAD isLR und iGSR
(Modell 2021/2022)
inkl. Bindung

~~statt 600,00~~

nur 399,-

Symbolfoto

Und weitere tolle Angebote!!

Skiboots von Salomon u. Fischer
ab 199,00

VERSCHIEDENE MODELLE

Beispielfoto



**DIETERS
SPORTSHOP**

... und 10 Jahre Jubiläum mit Markus Mayer

Dorfstraße 16, 6363 Westendorf, www.dieters-sportshop.com

**SKI-
Vollservice
in Perfektion**
~~statt EUR 36,00~~
**für nur
EUR 25,00**

Aktionen
gültig bis 18.12.2021

Alle neuen Helme
von  Sweet
Protection
minus 20 %



**Saisonmiete
Kinderskileasing**

Winter 2021/2022

**MIETEN
statt KAUFEN**

**TOP
LEASING
ANGEBOT**

Neueste Modelle der Saison

70 cm – 100 cm 89,90
110 cm – 160 cm 119,90

Leicht gebrauchte Auslaufmodelle

70 cm – 100 cm 59,90
110 cm – 160 cm 79,90

Nur solange der Vorrat reicht!

Von der GR-Sitzung am 25. August

Bei der Sitzung am 25. August diskutierten die Gemeinderäte unter anderem über folgende Themen und fassten folgende Beschlüsse:

Personalangelegenheiten

Oskar Antretter wurde als Bauhofmitarbeiter angestellt, Julie Taferner als Schulassistentin in der Volksschule Westendorf (mit einem Beschäftigungsausmaß von 62,50 %).

Raumordnung, Flächenwidmungsplan, Bebauungsplan

Der Gemeinderat hat dem Abschluss des vorliegenden Raumordnungsvertrages betreffend Grundstück Nr. 4298/8 (**Straßhäusl**) zugestimmt. Ein Antrag auf Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich 4298/8 wurde zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt (Umwidmung von rund 675 m² von Freiland in Wohngebiet). Ebenso zur Einsichtnahme aufgelegt wurde der Antrag auf Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich 4298/4, 250/1, 4298/1, 250/2 (Umwidmung von kleinen Flächen aufgrund einer Wegvermessung). Die Änderung des Bebauungsplanes „Straßhäusl Ost“ im Bereich von Grundstück Nr. 4298/1, 4298/4, 250/1, 250/2 (Teilfläche) wurde ebenfalls zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt.

Der Antrag zur Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich 2076 (**Oberwindau**) wurde gleichfalls zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt. Der Ent-

wurf sieht die Umwidmung von rund 426 m² von Freiland in Sonderfläche sonstige land- oder forstwirtschaftliche Gebäude und Anlagen vor.

Der Gemeinderat beschloss auch, den Antrag zur Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Westendorf im Bereich **Schwaigerberg-Unterberg** zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen (Umwidmung von ökologisch wertvoller Freihaltefläche in landwirtschaftliche Freihaltefläche und forstliche Freihaltefläche). Es wird laut Mitteilung von Bezirksfeuerwehrinspektor Bernhard Geisler eine bessere Löschwasserversorgung am Schwaigerberg erfolgen müssen.

Auch der Antrag über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Westendorf im Bereich **Schwaigerberg** wurde zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt. Der Entwurf sieht die Umwidmung von rund 509 m² von Freiland in Sonderfläche Hofstelle mit Objekten auf mehreren nicht zusammenhängenden Grundflächen vor.

Der Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich 306/1 (**Bichlinger Straße**) wurde ebenfalls zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt (Umwidmung von rund 3000 m² von Freiland in Sonderfläche standortgebunden/Kindergarten). Gleiches gilt für die Erlassung eines Bebauungsplanes „Kindergarten Bichling“.

Der Raumordnungsvertrag betreffend Grundstück Nr. 4458 bzw. 4458/1 (neu) wurde genehmigt. Der Antrag auf Änderung des Flächenwidmungsplanes in diesem Bereich wurde zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt (Umwidmung von rund 585 m² von Freiland in Wohngebiet).

Für das Grundstück Nr. 438/21 wurde eine **Bausperre** verhängt. Maßgebliches Ziel der Gemeinde Westendorf im Rahmen der örtlichen Raumordnung ist es, zum einen leistbaren Wohnraum zu schaffen und zum anderen die bodensparende und widmungskonforme Nutzung von neuem Bauland für Wohnen zu gewährleisten. Privatrechtliche Vereinbarungen (Absicherung der Nutzung durch Hauptwohnsitze) sollen dies gewährleisten. Die Bausperre hat die Wirkung, dass die Baubewilligung für Bauvorhaben, die mit den Planungszielen der Erlassung des Bebauungsplanes im Widerspruch stehen, nicht mehr erteilt werden.

Teilungsplan der Tiroler Landesregierung

Am 3.3.2020 wurde in der Gemeinderatssitzung beschlossen, dass die Straßensanierungsarbeiten im Bereich „Traidstadl“ durchgeführt werden sollen. Diesbezüglich werden 11 m² Grundfläche für das öffentliche Gut benötigt. Nun liegt die Vermessungsurkunde vom Amt der Tiroler Landesregierung (Sachgebiet ländlicher Raum) vor. Der Gemeinderat beschloss die lastenfremde Übernahme und

Widmung der Teilflächen in das öffentliche Gut sowie die Abschreibung und Aufhebung der Widmung der Teilflächen aus dem öffentlichen Gut gemäß der Vermessungsurkunde.

Auch die Straßensanierungsarbeiten im Bereich „Klöbl“ wurden bereits am 3.3.2020 in der Gemeinderatssitzung beschlossen. Nun liegt auch hier die Vermessungsurkunde vor. Laut dieser Vermessungsurkunde würden 272 m² zum öffentlichen Gut übertragen, wobei € 70,00 pro m² von der Gemeinde Westendorf an die Grundbesitzer bezahlt werden.

Straßensanierungen

Man einigte sich darauf, dass folgende Straßenabschnitte saniert werden sollten:

- Au - Richtung Deponie Rainbichl (€31.779,15)
- Nachtsöllberg - Hollern, Teilstück bis ca. Hölzl (€4.882,00)
- Nachtsöllberg - Abzweigung Hollern/Bainigl - Kanalschacht (€723,90)
- Kleinflächensanierung (€4.867,59)
- Dorfstraße - Bereich Hotel Illyrica (€48.050,50)

Insgesamt muss mit € 105.111,69 gerechnet werden. Die besagten Arbeiten wurden an die Firma Strabag vergeben.

Löschwasserbassin

Für die Verwirklichung des Löschwasserbassins Außersalvenberg konnten die Verhandlungen mit dem Grundeigentümer positiv abgeschlossen werden. Weiters liegt die wasser- und naturschutzrechtliche Be-

willigung von der Bezirks-hauptmannschaft Kitzbühel vor.

Die Baumeisterarbeiten wurden an die Firma Buchauer & Strasser GmbH aus Wörgl vergeben.

Planungsauftrag Kindergarten

Architekt Alois Zierl aus 6020 Innsbruck hat den Architektenwettbewerb gewonnen. Es wurde daraufhin sein Generalplanungsangebot überprüft und als sehr kostengünstig befunden, sodass der Gemeinderat einstimmig die genannten Generalplanungsleistungen an die Architekt Alois-Zirl-ZTGmbH aus Innsbruck vergab.

Dazu wurde eine Steuerungsgruppe für den Kindergartenneubau eingerichtet, die aus den Mitgliedern des Bauausschusses der Gemeinde, der Kindergartenleiterin, dem Bauamtsleiter und dem Amtsleiter besteht. Auftragsvergaben für den Kindergartenneubau dürfen

vom Gemeindevorstand erledigt werden.

Gebühren, Beiträge und sonstige Entgelte für den Kindergarten

Der Gemeinderat beschloss die vorgeschlagenen Gebühren, Beiträge und sonstigen Entgelte ab dem Kindergarten/Schuljahr 2021/2022 einstimmig. Die Kindergartenengebühren werden um 1,4 % erhöht, alle anderen Beiträge bleiben gleich.

Feuerwehr-Drehleiter

Die Kosten für das Drehleiterfahrzeug betragen € 753.108,-, wovon € 390.000,- vom Land Tirol und €10.000,- von der Feuerwehr Westendorf beigesteuert wurden.

Betreutes Wohnen

Im Gemeindevorstand wurde das sehr dringende Thema „weitere Wohnungen für das Betreute Wohnen“ behandelt. Es wurde daher bereits bei der Alpenländischen Heimstätte über eine Verwirklichung angefragt.

Korrektur

Versehentlich wurde das Jubelpaar Aloisia und Sebastian Ehrensberger in der Oktoberausgabe des Westendorfer Boten bei den „Goldenen Hochzeiten“ veröffentlicht. Das Paar hatte das 50. Ehejubiläum bereits vor zehn Jahren und konnte daher heuer die „Diamantene Hochzeit“ feiern. Ich möchte mich für den Fehler entschuldigen und wünsche dem Jubelpaar weiterhin gute Gesundheit und noch viele schöne ge-



meinsame Erlebnisse und freudige Stunden.

Bgm. Annamaria Plieseis

Tagesordnung

Bei der Gemeinderatssitzung am 12. Oktober 2021 - wegen der Abstandsbestimmungen im Alpenrosensaal - wurden u.a. folgende Tagesordnungspunkte behandelt (Beratungen und Beschlüsse):

- Wohnungsvergabe im betreuten Wohnen
- Abschluss eines Raumordnungsvertrages, Grundstück Nr. 39/1 (Neu 39/33)
- Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich von Teilflächen von Grundstück Nr. 39/1, 39/18, Schulgasse/Kohlerfeld; Umwidmung von Freiland in Wohngebiet und Anpassungen von angrenzenden Flächen im Freiland und gemischtem Wohngebiet
- Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich einer Teilfläche von Grundstück Nr. 39/1 (TF), Schulgasse/Kohlerfeld
- Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich von Grundstück Nr. 61/9, 61/5 (TF), 4108/2, Dorfstraße/Hotel Schermer; Umwidmung von Tourismusgebiet und Tourismusgebiet mit beschränkter Wohnnutzung in Sonderfläche Beherbergungs-großbetrieb
- Änderung des Bebauungsplanes und ergänzenden Bebauungsplanes Schermer im Bereich der Grundstücke Nr. 61/9, 61/5 (TF), Hotel Schermer
- Erlassung eines Bebauungsplanes und ergänzenden Bebauungsplanes im Bereich der Grundstücke Nr. 275, 276/6
- Namhaftmachung bzw. Wahl eines Mitgliedes im Gemeindevorstand und im Bauausschuss sowie eines Ersatzmitgliedes im Gemeindevorstand und im Bauausschuss
- Fassung eines Grundsatzbeschlusses über die Umsetzung der im Rahmen des Mobilitätskonzeptes erarbeiteten Geschwindigkeitsreduktionen
- Genehmigung des Dienstbarkeitsbestellungsvertrages mit der TIWAG (Tiroler Wasserkraft AG) bezüglich des Rechts des Gehens und Fahrens auf den Grundstücken 3630, 3634 und 3637
- Vergabe von Straßensanierungsarbeiten
- Auszahlung der Herbstsubventionen
- Information der Bürgermeisterin und der Ausschüsse
- Anträge, Anregungen und Allfälliges

Die **Protokolle der Gemeinderatssitzungen** stehen im Internet unter www.westendorf.tirol.gv.at / Link Politik/ Sitzungsprotokolle zum Download zur Verfügung.

Öffnungszeiten des AWZ Brixen

Dienstag bis Donnerstag: 8-17 Uhr
Freitag: 8-18 Uhr
Samstag: 8-12 Uhr

Redaktionsschluss: 24. November

Starker Auftritt der Kitzbüheler Energie-Gemeinden

Drittes e für Westendorf

Im Rahmen der festlichen Auszeichnungs-Veranstaltung, zu der das Land Tirol und Energie Tirol am 11. Oktober 2021 in den Innsbrucker Congress geladen hatten, hat der Bezirk Kitzbühel ordentlich abgeliefert. Bei der e5-Gala wurden heuer 13 von insgesamt 50 Gemeinden für die erfolgreiche Umsetzung von Energieeffizienz-Maßnahmen ausgezeichnet. Darüber freut sich auch Energielandesrat und LH-Stv. Josef Geisler: „Die e5-Gemeinden tragen maßgeblich dazu bei, das gesteckte Ziel von TIROL 2050 energieautonom zu erreichen. Sie zeigen bereits heute, wie der Weg in die Energieautonomie möglich ist. Das heißt vor allem, gezielt Energie einzusparen und auf fossilfreie Gemeindegebäude und erneuerbare Energiequellen zu setzen.“

Westendorf hat sich mit zahlreichen Projekten wie dem neuen und modernen Park/Bike & Ride-System am Bahnhof oder dem mit Bürgerbeteiligung vorbildlich umgesetzten Mobilitätskonzept ein phänomenales Plus von 14,5 Prozent Steigerung seit dem letzten Audit und ein drittes e geholt.

Auch **Kirchberg in Tirol** ist auf Erfolgskurs und konnte auf drei e aufstocken. Unter anderem haben die neu eingeführte Energiebuch-

haltung und die Umstellung auf LED in der Mittelschule zum dritten e verholfen.

Außerdem gelten das neue E-Gemeindeauto und die Einführung des E-Carsharings als Erfolgsmodell.

Neben Westendorf und Kirchberg in Tirol konnten auch Brixlegg (eeee), Breitenbach am Inn (ee), Sams (eeee), Imst (eee), Aschau im Zillertal (eee), Eben am Achensee (ee), Jenbach (e) sowie Axams (eee), Telfs (eee) und Reutte (eee) ihre Energieeffizienz unter Beweis stellen – und der Spitzenreiter **Virgen (eeee)**.

„Mit den Auszeichnungen, die heute vergeben werden, wollen wir den Gemeinden vermitteln, dass sich der effiziente Umgang mit Energie nicht nur bezahlt macht, sondern dass dieses Engagement auch honoriert wird“, erklärte Gemeindegandrat Johannes Tratter.

Bis zum Jahr 2050 will Tirol seinen Energiebedarf selbst decken und gänzlich auf fossile Energieträger verzichten - eine Aufgabe, bei der den Gemeinden mit ihrem direkten Draht zur Bevölkerung eine ganz besondere Rolle zukommt. Von energieeffizienten Gemeindegebäuden hin zu E-Carsharing-Angeboten für Bürger – die Palette an Handlungsmöglichkeiten, die Gemeinden im Rahmen



Bruno Oberhuber (GF Energie Tirol), Walter Goßner, Anni Häusler (e5-Betreuerin), René Schwaiger (e5-Teamleiter), Bgm. Annamarie Plieseis, Simon Rieser, LH-Stv. Josef Geisler (Foto: Energie Tirol/Blitzkneisser)

des e5-Aktionsprogramms umsetzen, ist vielfältig. „Das e5-Programm dient dazu, möglichst viele Gemeinden anzusprechen, Energieeffizienz-Maßnahmen gezielt zu planen und bestmöglich umzusetzen“, erklärte DI Bruno Oberhuber. „Gemeinsam können wir es schaffen, eine unabhängige, umweltschonende Energieversorgung Tirols umzusetzen. Jede Maßnahme spart zudem auch CO₂ und leistet damit einen wirkungsvollen Beitrag zum Klimaschutz“, lautet das Resümee der Veranstaltung.

Ziel des e5-Aktionsprogramms - Österreichs Bundes- und Landesprogramm für energiebewusste Gemeinden - ist es, Energieprozesse zu modernisieren, Energie effizienter und intelligenter zu nutzen und klimaschonende, erneuerbare Energieträger vermehrt einzusetzen. Auch die Bürger und Bürgerinnen der jeweiligen Gemeinden

sollen optimal in die Realisierung der jeweiligen Projekte eingebunden werden. e5-Gemeinden bestimmen Energiebeauftragte, um bürgernah und auf kommunaler Ebene nachhaltige Themenbereiche wie Energie-Checks, Energiebuchhaltung, Schulungen für Haustechniker und Beratung für Energieerzeugung zu beleben. Bewertet werden die e5-Gemeinden ähnlich dem „Hauben-Prinzip“ bei Restaurants: Im Rahmen einer jährlichen internen Evaluierung werden die Gemeinden je nach Umsetzungsgrad der geplanten und möglichen Maßnahmen bewertet und mit einem bis fünf e's ausgezeichnet.

Das Westendorfer e5-Team mit René Schwaiger (Teamleiter) und Anni Häusler (Betreuerin) freut sich über die Auszeichnung und strebt eine weitere Steigerung an. Ein paar Grundsteine sind schon gelegt.

*Quellen und Brunnen versiegen,
wenn man zu viel und zu oft aus ihnen schöpft.*

Demosthenes

Die Gemeinde gratuliert

Hochzeitsjubiläen

Unter Berücksichtigung der Corona-Vorsichtsmaßnahmen feiern wir die Hochzeitsjubiläen noch immer im kleinen Kreis. Ich freue mich sehr, dass ich auch in diesem Monat wieder Jubelpaare besuchen durfte, und wünsche allen von ganzem Herzen noch viele gemeinsame und glückliche Lebensjahre bei guter Ge-

sundheit und viel Lebensfreude.

Herzliche Gratulation zur Diamantenen Hochzeit an **Elisabeth und Nikolaus Friedl**, zur Goldenen Hochzeit alles Gute an **Monika und Michael Krimbacher** und **Helga und Fritz Achrainner**.

Bgm. Annamarie Plieseis



Monika und Michael Krimbacher



Helga und Fritz Achrainner



Elisabeth und Nikolaus Friedl

Richtlinien für den Heizkostenzuschuss

Das Land Tirol gewährt für die Heizperiode 2021/2022 nach Maßgabe der folgenden Richtlinie einen einmaligen Zuschuss zu den Heizkosten.

Antrags- bzw. zuschussberechtig sind alle Personen mit aufrechtem Hauptwohnsitz im Bundesland Tirol.

Nicht antrags- bzw. zuschussberechtig sind Personen, die zum Zeitpunkt der Antragstellung eine laufende Mindestsicherungs- bzw. Grundversorgungsleistung beziehen, und Bewohner

von Wohn- und Pflegeheimen, Behinderteneinrichtungen, Schüler- und Studentenheimen.

Für die Gewährung gelten **Netto-Einkommensgrenzen**. Bei der Ermittlung des Einkommens werden alle Einkünfte, die den im gemeinsamen Haushalt lebenden / gemeldeten Personen zufließen, berücksichtigt.

Das monatliche Einkommen ist ohne Anrechnung der Sonderzahlungen (13. und 14. Gehalt) zu ermitteln. Einkommen, die nur

zwölfmal jährlich bezogen werden, sind auf 14 Bezüge umzurechnen.

Die Höhe des Heizkostenzuschusses beträgt einmalig €250,00 pro Haushalt.

Um die Gewährung eines Heizkostenzuschusses ist schriftlich unter Verwendung des vorgesehenen Antragformulars anzusuchen. Anträge können bis 30. November 2021 gestellt werden. Die Formulare liegen u.a. bei der jeweils zuständigen Wohnsitzgemeinde auf. Für Pensionisten mit Bezug

der Ausgleichszulage, denen im vergangenen Jahr der Antrag auf Heizkostenzuschuss des Landes bewilligt wurde, ist eine gesonderte Antragstellung nicht erforderlich.

Dem Ansuchen sind sämtliche monatliche Einkommensnachweise aller im gemeinsamen Haushalt gemeldeten Personen in Kopie anzuschließen.

Der komplette Text zu den genannten Richtlinien war in früheren Ausgaben des Westendorfer Boten mehrmals abgedruckt.

PROBLEMSTOFFSAMMLUNG

Entsorgung mit Verantwortung

SAMMELTAG: 12.11.2021
 UHRZEIT: 11:00 – 13:00 Uhr
 ORT: Raika-Parkplatz

Was gehört zu den Problemstoffen?

ALTÖL mineralisch: Motor-, Getriebe- und Hydrauliköl, Heiz- und Mineralöl
BATTERIEN: Trockenbatterien aus elektronischen Geräten, Lithiumbatterien aus elektronischen Geräten, Autobatterien / Bleiakumulatoren von PKWs, Traktoren
DISPERSIONSFARBEN: Dispersionen, mineralische Anstriche und Verputze
FARBEN und LACKE: Anstriche, Dichtungsmasse, Härter, Klebstoffe, Toner
FEUERLÖSCHER: Handfeuerlöscher bis 12 kg
HAUSHALTSREINIGER: Putz- und Wasch- und Reinigungsmittel aller Art
LAUGEN: Ammoniak (Salmiak), Natronlauge, Wasserglas
LEERGEBINDE mit Verunreinigungen
LEUCHTMITTEL: Halogenlampen, Neonröhren, Sparlampen
LÖSUNGSMITTEL: Aceton, Benzin, Nitroverdünnung, Spiritus, Terpentin
MEDIKAMENTE und KÖRPERPFLEGEMITTEL: Cremes und Salben, Tabletten und Säfte, Duschgel, Shampoo, Schminkebedarf, Nagellack, Einwegspritzen u. andere spitzige medizinische Produkte – ausschließlich in den dafür vorgesehenen Behältern
ÖLHALTIGER ABFALL: Leergebinde ölig, Ölbindemittel, Ölfilter, Schmierfette
PFLANZENSCHUTZMITTEL, HOLZSCHUTZMITTEL: Mittel zur Bekämpfung von Insekten u. Unkraut (Fungizide, Insektizide, Pestizide), Maus- und Rattengift, Düngemittel
SÄUREN: Batteriesäure, Entkalker, Essigsäure, Salzsäure
SCHWIMMBADCHEMIKALIEN: pH-Plus, pH-Minus, Chlortabletten
SPEISEFETTE, SPEISEÖLE ohne Lebensmittelreste
SPRAYDOSEN: Druckgaspackungen, PU-Schaumdosen

Nähere Informationen im Gemeindeamt!

Öffnungszeiten der Kompostieranlage

Seit 1.11. gilt wieder die **Winterregelung:**
Samstag von 10 bis 12 Uhr.

Schneeräumung - Streuung - Eiszapfen

Anrainer-Pflichten

Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlichen Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege, einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft, in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen.

Die gleiche Verpflichtung trifft auch die Eigentümer von Verkaufshütten.

Die im vorigen Absatz genannten Personen haben ferner dafür zu sorgen, dass Schneeweichten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude bzw. Verkaufshütten entfernt werden.

Diese Sonderbestimmung verpflichtet die Liegenschaftseigentümer unter allen Umständen zur unverzüglichen Beseitigung der besonders gefährlichen Schneeweichten und Eisbil-

dungen. Durch die vorhin genannten Verrichtungen dürfen Straßenbenützer nicht gefährdet oder behindert werden; wenn nötig, sind die gefährdeten Straßenstellen abzuschränken oder sonst in geeigneter Weise zu kennzeichnen.

Zum Ablagern von Schnee aus Häusern oder Grundstücken auf die Straße ist eine Bewilligung der Behörde (Gemeinde) erforderlich.

Ablagerung des Schnees auf privaten Grundstücken

Das Tiroler Straßengesetz § 53 Abs. c) besagt, dass die Eigentümer von Grundstücken an den Straßen bzw. die sonst Verfügungsberechtigten die Ablagerung des im Zuge der Schneeräumung von der Straße entlang ihrer Grundstücke entfernten Schnees und Abräummaterials auf ihren Grundstücken zu dulden haben.

Die Gemeinde Westendorf ist bemüht, eine ordentliche Schneeräumung durchzuführen.

Um diese zu gewährleisten, ist aber auch nötig, dass auf und neben der Fahrbahn keine Hindernisse vorhanden sind.

Gemeinde Westendorf

Gemeindeamt Westendorf

Tel. 05334-6203, Fax 05334-6203-34

E-Mail: gemeinde@westendorf.tirol.gv.at

Öffnungszeiten: MO 7.00 - 12.00 und 13.00 bis 19.00 Uhr,
 DI-FR 7.00 - 12.00 Uhr

Hinweis: Ab Jänner gibt es neue Öffnungszeiten (siehe S. 22)!

Was zu beachten ist:

Winterausrüstungspflicht

Für Pkw, Pkw mit leichtem oder schwerem Anhänger und für Klein-Lkw (also bis 3,5 t und B-Führerschein) gilt vom 1. November bis 15. April des Folgejahres eine **witterungsabhängige Winterausrüstungspflicht**:

Pkw- und Klein-Lkw-Lenker haben bei winterlichen Fahrbedingungen folgende zwei Möglichkeiten:

+ **Winterreifen:** Bei Schneefahrbahn, Schneematsch oder Eis müssen an allen Rädern Winterreifen angebracht sein. Autofahrer sollten regelmäßig die Wetterberichte verfolgen. Einfache Straßennässe beispielsweise kann bei Absinken der

Temperatur zu Glatteis werden und dann gilt die Winterreifenpflicht. Als Winterreifen werden gesetzlich solche anerkannt, die mit den Bezeichnungen 'M+S', 'M.S.' oder 'M & S' gekennzeichnet sind und mindestens 4 mm, bei Diagonalreifen 5 mm Profiltiefe aufweisen. Das gilt auch für sogenannte Ganzjahresreifen, Allwetterreifen sowie Spikereifen.

+ **Sommerreifen mit Schneeketten:** Als Alternative zur Winterbereifung kann man Schneeketten auf mindestens zwei Antriebsrädern montieren. Das ist aller-



dings nur erlaubt, wenn die Straße durchgängig oder fast durchgängig mit Schnee oder Eis bedeckt ist. Die Ketten sind auf den Rädern der Antriebsachse zu montieren. Wer Sommerreifen am Auto hat, sollte bei längeren Fahrten auf jeden Fall Schneeketten im Kofferraum mitführen.

Anhängerbetrieb: Im Gesetz (KFG) besteht kein ausdrückliches Verbot, am Zugfahrzeug Winterreifen und am Anhänger Sommerreifen zu benutzen (und umgekehrt).

Dies gilt sowohl für leichte ungebremste als auch für schwere (gebremste) Anhänger. Hinsichtlich Spikes gibt es aber die Vorschrift, Anhänger mit gleichartigen Reifen wie das Zugfahrzeug auszurüsten.

Der ÖAMTC empfiehlt, im Zweifel an einem Anhänger, der nicht nur im Sommerhalbjahr genützt wird, eher Winter- oder Ganzjahresreifen zu verwenden.

Strafen: Wer nun bei win-

terlichen Fahrbahnbedingungen ohne Winterreifen fährt, riskiert eine Strafe von 35 Euro. Werden andere Verkehrsteilnehmer gefährdet, drohen theoretisch sogar bis zu 5.000 Euro Strafe.

Wer hartnäckig die Winterausrüstung seines Autos verweigert - also weder Winterreifen noch Schneeketten anlegt - und somit zu einer Gefahr für die Verkehrssicherheit wird, kann im wahrsten Sinne des Wortes von der Polizei aus dem Verkehr gezogen werden.

Alle Regelungen gelten selbstverständlich auch für ausländische Fahrzeuge.

Beweispflicht bei Unfall mit Sommerreifen: Wenn der Autofahrer, der mit Sommerreifen unterwegs gewesen ist, nicht beweisen kann, dass der gleiche Unfall auch mit Winterausrüstung passiert wäre, trifft ihn jedenfalls ein Teilverschulden.

Quelle: ÖAMTC
Symbolfoto: R. Sturm/
pixelio.de

Seniorenberatung

Dietmar Strobl, Case-Manager Brixental-Wildschönau (der „Kümmerer“), wird Sie auf Ihren Wunsch hin zu Hause besuchen und ein Beratungsgespräch führen. Vereinbaren Sie telefonisch von Montag bis Freitag (8:00 bis 16:00 Uhr) ein persönliches Beratungsgespräch!

Sprechstunden:

Kirchberg: Montag, 8:00-

12:00, Sozial- und Gesundheitssprengel Kirchberg-Reith, Kirchplatz 9, 6365 Kirchberg

Wildschönau: Mittwoch, 8:00-10:00, Sozial- und Gesundheitssprengel Wildschönau, Kirchen, Oberau 205, 6311 Wildschönau

Hopfgarten: Dienstag, 8:00-12:00, Sozialzentrum Hopfgarten/Itter, Elsbethen 100, 6361 Hopfgarten im Brixental

Dietmar Strobl

akademischer Pflegemanager

+43 (0) 660 2263324

case2@sozialsprengel-kirchberg-reith.at



Sozial- und Gesundheitssprengel Kirchberg - Reith
Kirchplatz 9, 6365 Kirchberg

Vorsicht in der dunklen Jahreszeit

Sicherheitsfaktor „Gesehen werden“

Im Spätherbst und Winter sind die Tage kurz, sehr oft kommt es zu Sichtbehinderungen durch Nebel oder Schneefall. Dementsprechend wichtig ist eine vernünftige Eigen- und Fremdbeleuchtung, insbesondere, wenn die Tage kürzer sind.

Rund ein Viertel aller Unfälle mit Personenschaden passiert laut Statistik Austria bei Dämmerung, Dunkelheit oder künstlicher Beleuchtung.

Sorglosigkeit oder Unwissenheit?

Eine in ganz Österreich durchgeführte ÖAMTC-Erhebung stellt Fußgängern und Radfahrern ein dramatisches Zeugnis aus. 87 Prozent der Fußgänger waren dunkel gekleidet, nur vier Prozent trugen Reflektoren an Kleidung oder Taschen.

Von den Radfahrern waren 46 Prozent ohne Licht unterwegs, bei ca. acht Prozent

der Fahrräder gab es nur ein funktionierendes Licht. Damit sorgen die schwächsten Verkehrsteilnehmer am wenigsten für die eigene Sicherheit.

Der ÖAMTC rät:

- Auf Freilandstraßen sollten Fußgänger und Radfahrer **mehr Abstand** zum Fahrbahnrand halten.
- Fußgänger sollten - unabhängig von modischen Aspekten - Kleidung tragen, die auch in der Dunkelheit **gut sichtbar** ist. **Reflektierende Materialien** an Taschen, Schuhen und Kleidung bringen zusätzliche Sicherheit. Vor allem Kinder sollten damit ausgestattet sein.
- Wenn Fußgänger oder Radfahrer eine Straße queren müssen, sollte das insbesondere nach Einbruch der Dunkelheit nur an gesicherten Stellen geschehen.



- Ampelanlagen, Schutzwege, Über- und Unterführungen bieten zumindest ein Mindestmaß an Sicherheit.

Verkehrsteilnehmer sollten generell nicht davon ausgehen, dass sie von anderen automatisch wahrgenommen werden - unabhängig davon, wie gut sichtbar man sich selbst fühlt.

Autolenker sollten insbesondere nach Einbruch der

Dämmerung **mit erhöhter Aufmerksamkeit** fahren. Nicht nur defekte Scheinwerfer müssen umgehend repariert werden. Auch die richtige Einstellung der Leuchten ist sehr wichtig.

Ungefähr 90 Prozent der Informationen im Straßenverkehr werden laut Untersuchungen über die Augen wahrgenommen.

Foto: Kuratorium für Verkehrssicherheit



Solar

Installationen
Schernthanner KG

Bad • Wasser • Gas • Heizung • Photovoltaik

Westendorf, Tel. 05334/30804, Mobil 0699/16627011

www.installationen-schernthanner.com



Richtig lüften

Schluss mit dicker Luft

Lüften? Das ist doch einfach: Fenster aufmachen und das war's. Aber hinter richtigem Lüften steckt mehr, als oft angenommen. Wie oft und wie lange soll gelüftet werden? Und warum ist richtiges Lüften überhaupt so wichtig? Energie Tirol gibt Tipps und Hinweise, wie Sie für frische Luft in den eigenen vier Wänden sorgen.

Warum lüften?

Lüften hat den Zweck, verbrauchte Raumluft gegen frische Außenluft auszutauschen. Die frische Luft wirkt sich auf mehrere Bereiche positiv aus:

Ich will mich wohlfühlen. Alle kennen es: Wenn Fenster länger geschlossen bleiben, entsteht „dicke Luft“. Das kann viele Gründe haben, beispielsweise den CO₂-Ausstoß, der beim Atmen entsteht, Schweiß, Kochgerüche oder Ausdünstungen aus Möbeln. Diese schlechte Luft führt zu Unwohlsein, Konzentrationsstörungen und Müdigkeit. Frische Luft hingegen sorgt für gute Stimmung!

Außerdem: **Häufiges Lüften hält die Viruslast in geschlossenen Räumen klein.** Stoßlüften bei weit geöffneten Fenstern sorgt für einen schnellen Luftaustausch und hält die Viruskonzentration in der Luft klein.

Ich will keinen Schimmel. Falsches Lüften kann zu Schimmel führen oder Schimmelbefall verstärken. Durch das Lüften wird die

Feuchtigkeit in der Raumluft verringert, was insofern wichtig ist, als dass sich eine zu hohe Luftfeuchtigkeit an kühleren Bauteilen absetzt und dort die Grundlage für Schimmel bilden kann. Darum hilft richtiges Lüften, Schimmel zu vermeiden.

Wie oft und wie lange muss ich in der kalten Jahreszeit lüften?

Mindestens drei- bis viermal pro Tag: morgens nach dem Aufstehen, zweimal tagsüber und abends vor dem Schlafengehen. Zusätzlich gilt es, erhöhte Feuchtigkeit durch Kochen oder Duschen immer sofort abzulüften.

Beschlagene Fensterscheiben sind ein Alarmzeichen – dann heißt es: Fenster auf!

Meist reichen fünf bis zehn Minuten Stoßlüften, um ausgiebig zu lüften und dennoch Heizkosten gering zu halten. Kippen gilt es zu vermeiden, weil dabei kein effektiver Luftaustausch erfolgt. Die dadurch stark ausgekühlten Fensterlaibungen begünstigen sogar eher die Schimmelbildung und erhöhen zudem den Energieverlust.

Bei gegenüberliegenden Fenstern kann durch Querlüften die Lüftungszeit auf eine bis fünf Minuten verkürzt werden.

Was passiert bei falschem Lüften?

Wenn zu wenig gelüftet oder das Fenster nur gekippt wird, erhöht sich die Luftfeuchtigkeit immer weiter und dies begünstigt Schimmelwachs-



tum. Besonders betroffen sind z.B. wenig gedämmte Außenwände, Außenecken oder Fensterlaibungen, wo sich Feuchtigkeit bevorzugt absetzt.

Woher kommt die Feuchtigkeit in unserer Raumluft?

Jeder Mensch gibt etwa 1 bis 1,5 Liter Wasser pro Tag an seine Umgebung ab. Dazu kommt die Feuchtigkeit durch Kochen, Baden, Duschen, Wäschetrocknen usw. Bei einem Haushalt mit vier Personen werden auf diese Weise schnell einmal 10 bis 12 Liter Wasser in die Raumluft eingebracht.

Entgegen weitverbreiteter Mythen von „atmenden“ Wänden ist jede verputzte Wand, egal ob im Neu- oder Altbau luftdicht und macht das Lüften unabdinglich. Lediglich feuchtigkeitsspeichernde Oberflächen, wie etwa Lehmputze, können das Raumklima geringfügig stabilisieren.

Tipp: In schimmelgefährdeten Räumen möglichst keine Wäsche aufhängen – das

Schimmelrisiko steigt dabei umso mehr. Wenn vorhanden, unbedingt Trockenräume, Dachböden etc. nutzen!

Bequem lüften

Mit einer Komfortlüftung kann aufs Fensterlüften verzichtet werden, denn die Lüftungsanlage versorgt die Wohnräume beständig mit Frischluft.

Mehr Erkältungen bei offenen Fenstern im Winter?

Diese Sorge ist unberechtigt, sagen Ärzte. Es ist sogar wahrscheinlicher, sich in einem schlecht gelüfteten Raum bei anderen anzustecken. Ohnehin würden Räume mit durchschnittlich rund 23 Grad auf eine viel zu hohe Temperatur gebracht. Der Mensch könne problemlos auch bei 18 oder 19 Grad zurechtkommen. Es ist dann so, dass man eben nicht mehr mit einem T-Shirt da sitzen kann, sondern mit einem Pullover.

Mehr Infos dazu finden Sie auf www.energie-tirol.at/komfortlueftung.

Foto: Energie Tirol

Eröffnung Arztpraxis

Sehnsüchtig erwarteten alle, sowohl das Team um Dr. Kröll als auch die Patienten, die Eröffnung der neuen Arztpraxis am 5. Oktober.

Endlich konnten die Türen geöffnet werden und eine Abordnung des Gemeinderates erhielt davor noch eine Führung von Nothburga und Hans-Peter Kröll, die vol-

ler Stolz ihren zukünftigen, sehr geräumigen und wunderbar gestalteten Arbeitsplatz präsentierten.

Nothburga lobte die gute Zusammenarbeit mit dem Bauherrn Paul de Römph und der Bauleitung. Familie Kröll bedankte sich bei der Gemeinde, die nun Eigentümerin ist, für die kooperati-

ve Zusammenarbeit.

Die Gemeinderäte waren beeindruckt, wie gut durchdacht und praktisch die Räumlichkeiten gestaltet wurden, und wünschten der Familie Kröll und dem gesamten Team viel Freude und Erfolg bei ihrer so wichtigen und verantwortungsvollen Arbeit.

Als Bürgermeisterin freue ich mich sehr, dass die Gemeinde nun im Besitz von zwei Arztpraxen an sehr geeigneten Standorten ist, und bedanke mich an dieser Stelle bei Dr. Kröll und Dr. Brajer für die sehr gute Arbeit rund um die Gesundheit unserer Bürger.

Bgm. Annamarie Plieseis



Abordnung des Gemeinderates mit Nothburga und Hans-Peter Kröll



Dr. Kröll mit Gattin Nothburga und seinem Team (Nina Felderer, Nicole Lintner, Angelika Engl, Christina Fuchs)

Sitzt und passt perfekt

die maßgeschneiderte Hackgutheizung




Vielleicht möchten Sie sich für eine neue Hackgutheizung erwärmen? Dann rufen Sie uns einfach an.



FUCHS

Installationen

BAD · GAS · WASSER · HEIZUNG

Mühlthal 27 • 6363 Westendorf • T 05334 20880

www.fuchs-installationen-westendorf.at

Herbstzeit ist Lesezeit

Im November lacht der Schnee meist schon von den Bergspitzen, die Kuschelsocken werden ausgegraben, Heißgetränke wärmen von innen und die Bank vor dem Kamin wird zum neuen Lieblingsplatz erklärt. Das ist Gemütlichkeit pur! Da fehlt nur noch der passende Lesestoff dazu.

Vor allem Krimis und Thriller beliebter Schriftsteller wie Charlotte Link, Jussi Adler-Olsen, Bernhard Aichner, Arnaldur Indriðason, John Grisham, Henning Mankell, Andreas Gruber, Jörg Maurer, Wolf Haas, Donna Leon oder Beate Maxian haben in den nebligkalten Herbstmonaten Hochsaison. Egal ob Landkrimi, Stadtkrimi oder neuerdings beliebte Gartenkrimis - neue Bücher zu diesem Genre finden sich das ganze Jahr über in den Krimiregalen der Bücherei Westendorf. Da wird bestimmt jeder Hobbydetektiv fündig.

Wer auf der Suche ist nach besonders erwärmenden Büchern für die kalte Jahreszeit, der greift am besten zu einem der drei Werke von Meik Wiking: „Hygge – Ein Lebensgefühl, das einfach glücklich macht“, „Lykke – Der dänische Weg zum Glück“ oder „Die

Kunst der guten Erinnerung – und wie sie uns dauerhaft glücklicher macht“. Auch John Streleckys Bücher „Das Café am Rande der Welt“, „Auszeit im Café am Rande der Welt“ und „Wiedersehen im Café am Rande der Welt“ versprechen Lesegenuss vom Feinsten zum Entspannen, Erholen und Abschalten.

Damit die ausgeliehenen Bücher auch gut nach Hause transportiert werden können, gibt es seit Kurzem für alle kleinen und großen Leser bedruckte Bücherei-Stofftaschen. Holt euch eure persönliche Tasche und zeigt euer künstlerisches Talent beim Ausmalen. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an die beiden **Sponsoren Raiffeisenbank Westendorf und Sparkasse Westendorf!**

Ein kleine Bitte noch zum Schluss: Egal, ob neue Bücher oder gebrauchte, ein jedes Buch ist wertvoll. Da sich auch der nächste Leser über ein sauberes Exemplar freut, bitte immer gut darauf aufpassen. Sollten sich dennoch einmal Flecken oder Risse einschleichen, scheut euch nicht davor, das Bücherteam darüber zu informieren.



Die neuen Bücherei-Stofftaschen sind ab sofort erhältlich.

Lesetipps für November:

* **ZUM SCHMUNZELN:** „Kein Aufwand“ von Andreas Martin Hofmeir. Pointiert, selbstironisch und mit umwerfend trockenem Humor erzählt der bayerische Musiker und Kabarettist Hofmeir schrecklich-schöne Geschichten aus seinem Leben mit der Tuba.

* **ZUM VERINNERLICHEN:** „Alter ist eine Illusion -“ von Michael Lehofer. Der Psychiater, Psychologe und Philosoph Lehofer ermutigt im Buch eindringlich, die selbstgesteckten Grenzen in unseren Köpfen zu überwinden.

* **ZUM FÜRCHTEN:** „Tiroler Sensenmann-Blues“ von Christian Kössler. Der Innsbrucker Bibliothekar gilt als der Mann fürs Makabere. Seine mörderischen Kurzgeschichten fesseln, gruseln und unterhalten gleichermaßen.



* **ZUM ZURÜCKBLICKEN:** „Michael Gaismair - Das Leben des Tiroler Bauernführers (1490-1532) und sein revolutionäres Gesellschaftsmodell“ von Michael Forcher. Der Historiker schildert in dem reich bebilderten Buch Gaismairs wechselvolles Leben – mitreißend erzählt und fundiert recherchiert.

Erweiterte Öffnungszeiten: Die Bücherei Westendorf hat jeden Dienstag und Donnerstag von 16 bis 18 Uhr geöffnet!

NEU: Extra offen zudem jeden ersten Freitag des Monats von 11:30 bis 13:00 Uhr und jeden letzten Samstag des Monats von 10 bis 12 Uhr.

Redaktionsschluss: 24. November

Suchen **Reinigungskraft für Büroräume** (ca. 4 h in der Woche).

Tel. 0664/8373553



Die **TOP Schischule Westendorf** sucht ab Dezember eine **Bürokräft (w/m)** **Vollzeit oder Teilzeit** für die kommende Wintersaison 2021/22.

Voraussetzungen:

- gute Deutsch- und Englischkenntnisse TOP Schischule Westendorf
- Computerkenntnisse Jakob Hirzinger & Partner
- einfache Buchführung 0664 5030117
- Kenntnisse im Verkauf **Über einen Anruf würden wir uns sehr freuen.**

Sprechstunde Notar Dr. Strasser

Die nächste kostenlose Sprechstunde mit Dr. Franz Strasser ist am Montag, den 13. Dezember (von 17 bis 18 Uhr im Gemeindeamt).

Rechtssprechtag

Rechtsanwältin MMag. Lisa Pirker
Innsbrucker Bundesstraße 126, 5020 Salzburg
officepirker-ra.at, Tel. 0664-8892-9092
Telefonische Erstauskünfte von Montag bis Donnerstag in der Zeit von 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr möglich; Beratungstermin im Gemeindeamt Westendorf nach Voranmeldung möglich.

*Die Zeit heilt nicht alle Wunden,
sie lehrt nur, mit dem Unbegreiflichen zu leben
(Rainer Maria Rilke)*

Wir gedenken im Stillen all unserer Bewohnerinnen und Bewohner, welche seit November 2020 verstorben sind. Aus gegebenem Anlass können wir auch heuer leider keine öffentliche Gedenkmesse in unserer Kapelle abhalten, entzünden aber für alle eine Kerze und erinnern uns im Rahmen eines Gottesdienstes nach Allerheiligen der Verstorbenen.

Ruhet in Frieden!

Die Belegschaft des Wohn- und Pflegeheims Westendorf



Dank



Die Bewohner und Bewohnerinnen des Wohn- und Pflegeheimes Westendorf bedanken sich bei der Westendorfer Landjugend für die Gabenkörbe vom Erntedankfest recht herzlich.

Neue Öffnungszeiten im Gemeindeamt

Um den Ablauf in unserer Gemeindeverwaltung effizienter zu gestalten wird es ab Jänner 2022 folgende Öffnungszeiten geben:

Mo – Fr 7 bis 12 Uhr und Mo 15 bis 19 Uhr

Außerhalb der Öffnungszeiten können gerne individuelle Termine vereinbart werden.

Redaktionsschluss: 24. November

Nageldesign in Westendorf


Fee's Nagelzauberei zaubert künftig nicht nur Nägel! Ab 15. November darf ich euch in meinem neuen Studio, Dorfstraße 12, begrüßen! Es erwartet euch einiges mehr an Service, lasst euch verzaubern! Ich freu mich auf euch!


Nageldesign in familiärer Atmosphäre!

Wenn dir Qualität, langanhaltendes Nageldesign und Freundlichkeit wichtig sind.... ruf die „Fee“ an!

- Material von bester Qualität
- Neue, moderne Technik

Fee's Nagelzauberei....mein Glück sind deine Nägel!

 @feenageldesign

 Fee'sNagelzauberei

+43 664 5369643



Besuch bei der Bürgermeisterin

Anlässlich des Aktionstages der Tageseltern in Österreich besuchten die Tageskinder mit ihren beiden Westendorfer Tagesmüttern Isabella Treichl und Stephanie Treichl die Bürgermeisterin im Gemeindeamt.

Begleitet wurden die Tagesmütter von der organisatorischen und pädagogischen Leitung, Mag. Helga Schaffer und Dipl. Soz.-Päd. Cornelia Huber, die für die Vermittlung und Qualitätssicherung zuständig sind.

Frau Plieseis bedankte sich für die wertvolle Arbeit und den Einsatz der Tagesmütter und freut sich, für Bürger und Bürgerinnen eine so flexible Betreuung im familiären Rahmen anbieten zu können. Für einige Stunden

pro Tag, ganztägig, über das ganze Jahr oder in den Ferien - die Betreuungszeiten passen sich an die individuellen Bedürfnisse der Familien an.

Aufgrund der kleinen Gruppe von maximal vier Kindern gleichzeitig ist es Tagesmüttern möglich, die Bedürfnisse der einzelnen Kinder zu berücksichtigen und gezielt auf sie einzugehen, was vor allem Vertrauen und Selbstbewusstsein schafft. Manche Kinder fühlen sich in großen Gruppen nicht wohl – für diese ist ein Platz bei der Tagesmutter optimal.

Doch was geschieht, wenn die Tagesmutter einmal krank oder in Urlaub ist? Wir klären gleich zu Beginn



des Betreuungsverhältnisses Möglichkeiten im privaten Umfeld der Familien. Für Familien, die dringend eine Vertretung brauchen, organisiert das Tagesmütterbüro eine Vertretung bei der anderen Tagesmutter in Westendorf. Familien können schon im Vorfeld die Ersatztagesmutter kennenlernen, damit sie im Bedarfsfall vorbereitet sind.

Interessierte Eltern können sich im Tagesmütterbüro informieren (www.sozialsprengel-kaj.at, 05356/75280-580).

In der Gemeinde liegt auch eine Info-Broschüre auf.

Neben dem Dank an die Tagesmütter möchten wir uns auch bei der Gemeinde für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Verlieb' dich doch in einen, der auch sofort zu haben ist.



Movement that inspires

Im Leasing¹⁾ ab

€ 15.590,-

Auf dein Kia-Traummodell brauchst du trotz internationaler Lieferengpässe nicht warten. Denn wir haben eine Reihe brandneuer Kia Sportage, Stonic, Ceed und e-Niro Modelle auf Lager. Komm doch vorbei und suche dir einen der vielen sofort verfügbaren Neuwagen aus.

AUTOHAUS
KIRCHBICHL BRUNNER

Hans Brunner GmbH
Lofererstr. 10 | 6322 Kirchbichl
Tel.: 05332 - 725 17
www.autobrunner.at

CO₂-Emission: 139-116 g/km, Gesamtverbrauch: 5,1-6,1 l/100km

Symbolfoto. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. 1) Listenpreis Kia Stonic Titan € 17.490,00 abzgl. Preisvorteil (inkl. Kia Partner Beteiligung) bestehend aus € 500,00 Österreich Bonus, € 1.000,00 Leasingbonus bei Finanzierung über Kia Finance und € 400,00 Versicherungsbonus bei Abschluss eines Kia Versicherung Vorteilssets. Der Kia Versicherungsbonus ist nur gültig bei Kauf eines Neu- oder Vorführwagens und bei Abschluss eines Vorteilssets bestehend aus Haftpflicht, Vollkasko mit Insassenunfall- und/oder Verkehrs-Rechtsschutzversicherung. Die Bindefrist bzw. Mindestlaufzeit des Vertrages beträgt 36 Monate inkl. Kündigungsverzicht. Gültig bei Kaufvertrags- bzw. Antragsdatum bis 31.12.2021. Die Abwicklung der Finanzierung erfolgt über die Santander Consumer Bank GmbH. Stand 09/2021. Angebot gültig bis auf Widerruf. Erfüllung banküblicher Bonitätskriterien vorausgesetzt.

Neues aus dem Kindergarten

Am 15. Oktober 2021 war es im Kindergarten an der Zeit, „danke“ zu sagen. Wir feierten unser Erntedankfest mit Pater Peter und der neuen Pastoralassistentin Julia. Mit einer gemeinsamen Legearbeit, einigen Liedern und einem Gebet dankten wir für all die Schätze, die uns unsere Natur zu bieten hat.

Wir möchten uns bei Pater

Peter und Julia recht herzlich für die Mitgestaltung an diesem Vormittag bedanken.

Ein riesengroßes Dankeschön möchten wir auch dem Taxiunternehmen M&M aussprechen, welches die Marienkäfergruppe kostenlos mit dem 24-Sitzer in die Windau brachte und auch wieder abholte. Danke, für diese tolle Leistung!

Das nächste Fest steht bald bevor und wir sind schon eifrig dabei, uns darauf vorzubereiten und unsere Laternen zu gestalten. Am 11. November finden unsere

St.-Martini-Feiern statt. Wir werden mit unseren bunten Laternen das Dorf erleuchten und uns die guten Taten vom hl. Martin zum Vorbild nehmen.



Alle fünf Stunden ein Wildunfall

Im Laufe der Saison 2019/2020 kamen in Tirol 1.702 Wildtiere in Folge einer Kollision mit einem Fahrzeug zu Schaden, darunter auch 272 Rehkitze. Das bedeutet, dass sich auf Tirols Straßen alle fünf Stunden ein Wildunfall ereignet.

Insgesamt ist die Zahl der Wildunfälle in Österreich laut österreichischem Versicherungsverband zuletzt deutlich angestiegen.

Mit Abstand am meisten Wildunfälle ereignen sich in Niederösterreich (42 Pro-

zent aller Wildunfälle in Österreich).

Fahrzeuglenker sollten in Wildwechselzonen besonders wachsam fahren. Denn: Trifft man mit einer Geschwindigkeit von 60 km/h auf einen Rehbock, so wirkt ein Aufprallgewicht von beinahe einer Tonne auf Fahrzeug und Insassen ein.

Besonders häufig sind Kollisionen mit Rehwild (52 Prozent aller Wildunfälle), aber auch Wildunfälle mit Hasen (28 Prozent) sind keine Seltenheit.

Jeder zweite Wildunfall ereignet sich bei Dunkelheit. Die häufigste Unfallursache für Wildunfälle ist Unachtsamkeit und Ablenkung, gefolgt von nichtangepasster Geschwindigkeit.

Eine Abhilfe können hier digitale Lösungen wie Nachsichtgeräte in Fahrzeugen und ereignisgesteuerte Wildwarnanlagen darstellen.

Auch wenn man instinktiv oft lieber ausweichen will, ist das bei einem Wildunfall nicht zu empfehlen, denn ein solches Manöver ist

deutlich riskanter als ein Zusammenstoß. Stattdessen sollte im Ernstfall stark gebremst und das Lenkrad gut festgehalten werden.

Wenn der Fahrer richtig reagiert, ist die Verletzungsgefahr für die Autoinsassen geringer.

Sollte es dennoch zu einem Unfall kommen, muss die Gefahrenstelle unverzüglich abgesichert und die Exekutive verständigt werden. Angefahrene Tiere sollten durch Experten versorgt werden.

SPORT RUETZ

0699 1989 6321 | info@ruetz-sport.at | www.ruetz-sport.at

Top Skiservice jetzt nur

€ 16,-

Top Snowboardservice jetzt nur

€ 19,-

SKISERVICE AKTION



-50%

Angebot gültig bis 12.12.2021

SAISON SKIVERLEIH

für Kinder und
Jugendliche

schon ab € **80,-**

RAUS

DAS FAMILIENTICKET

ELLMAU
KELCHSAU
GOING
BRIXEN IM THALE
HOPFGARTEN
ITTER
SCHEFFAU
WESTENDORF
SÖLL



RAUS - DAS FAMILIENTICKET
der Gemeinden + der Bergbahnen SkiWelt Wilder Kaiser - Brixental
365 Tage. RAUS zum See - RAUS auf die Piste - RAUS auf den Berg!
• www.raus-dasfamilienticket.at •

Die Polytechnische Schule informiert

Werksführung bei der Fa. Egger

Unter Einhaltung der 3G-Regeln durften wir an der Werksführung der Fa. Egger teilnehmen, um uns über die professionelle und vielfältige Lehrausbildung bei einem der wichtigsten Arbeitgeber unserer Region zu informieren. Die Egger-Gruppe bietet Lehrlingen im Bereich der Metall-, Elektro- und Holztechnik ebenso Karrierechancen wie im kaufmännischen Bereich im Büro, in der Betriebslogistik oder in der Informationstechnologie. Die Einblicke in die Abteilungen der Instandhaltung, Imprägnierung und Beschichtung waren genauso spannend wie der Spaziergang durch das Hochregallager. Nach der Besichtigung des Kundenforums informierten die beiden Lehrlingsbeauftragten über die Aufnahmekriterien und die Besonderheiten der Lehre bei Egger.

Betriebsbesichtigung Fa. Kahlbacher Kitzbühel

Einen weiteren Einblick in technische Berufsfelder erhielten wir bei der Fa. Kahlbacher in Kitzbühel,

dem Spezialisten für Winterdienstgeräte. Auch dort werden offene Lehrstellen in den Bereichen Maschinenbautechnik, Elektrotechnik und Mechatronik angeboten.

Besuch in der Spar-Zentrale

Um das große Lehrstellenangebot der Spar kennenzulernen, besichtigten wir die Sparzentrale in Wörgl, von der aus alle Sparmärkte in Tirol und Salzburg beliefert werden.

Zunächst wurden wir über die Entstehung der Spar-Warenhandels-AG und die Entwicklung zum Marktführer im österreichischen Lebensmittelhandel informiert. Danach stand das Thema „Lehre bei Spar“ im Fokus, wobei uns nicht nur das große Angebot mit 23 verschiedenen Lehrberufen, sondern auch die zahlreichen Zusatzangebote und Prämien für Sparlehrlinge begeisterten.

Berufspraktische Tage

Zur Überprüfung der persönlichen Eignung für einen bestimmten Beruf gibt es keine bessere Möglichkeit, als in die Arbeitsabläufe in einem Betrieb hineinzuschnuppern.



Interessante Führung bei der Fa. Kahlbacher



Vor dem Verlassen des Spar-LKWs konnten wir uns noch davor positionieren.

schnuppern. Daher machten unsere Schüler in zwei verschiedenen Betrieben erste Praxiserfahrungen, um in ihrer Berufswahlentscheidung weiterzukommen.

Wir bedanken uns bei allen Unternehmern, die diese berufspraktischen Tage immer wieder möglich machen und die so wertvollen Einblicke gewähren.



Informationen zur Lehre bei Egger



Berufspraktische Tage im Frisörsalon (links) und Schnuppern als Kfz-Techniker

Wir freuen uns über einen Besuch auf unserer Homepage: www.pts-brixen.tsn.at
E-Mail: direktion@pts-brixen.tsn.at
Telefon: 05334 82012, Fax: 05334 82014



Tomatenprojekt an der Volksschule

Im Rahmen des Naturwettbewerbs 2021 wurde auf Initiative des Tiroler Obst- und Gartenbauvereins an der Volksschule ein Tomatenprojekt durchgeführt.

Wie bereits im Frühjahr angekündigt, präsentieren wir nun die Ergebnisse unserer Tomaten-Aktion, die wir zu Ostern gestartet haben. Jedes Schulkind der Volksschule, das sich daran beteiligen wollte, hatte die Möglichkeit mitzumachen.

Von der Aussaat der Samen, die wir zugesandt bekommen haben, und der Aufzucht der Pflänzchen im Schulhaus durch Frau Direktor Wagner über die Verteilung und anschließende Einpflanzung in den eigenen großen Blumentöpfen bzw. Gemüsebeeten der Famili-

en der Kinder sowie in den Hochbeeten der Volksschule sind nun sechs Monate vergangen. Während dieser Zeit haben alle ihre Tomatenpflanzen der Sorte „Supersteak“ liebevoll gepflegt.

36 Rückmeldungen mit den Fotos der Züchter, der Tomaten und der notwendigen Waagen, damit das Gewicht genau belegt werden konnte, gingen in der Direktion ein.

Ich gratuliere allen, die die Ausdauer aufgebracht haben, sich ein halbes Jahr um ihre Gemüsepflanze zu kümmern. Jeder Teilnehmer ist dafür belohnt worden: mit dem beeindruckenden, schnellen Wachstum der Pflanze, mit dem Aufgehen und Verwelken der Blüten auf der Staude, mit der Freude, den daraus entstandenen



Die Pflänzchen wurden liebevoll gepflegt.



Früchten beim Wachsen zusehen zu dürfen und letztendlich mit der langersehnten Ernte der Tomaten.

Jedes Kind ist daher ein Gewinner, ob die Früchte nun groß oder klein ausgefallen sind, ob sie bei der Ernte noch grün waren oder schon rot. Nach einigen Tagen der Nachreifung haben sie auf alle Fälle sehr gut geschmeckt.

Die Kinder der Volksschule Westendorf mit den drei schwersten Exemplaren darf

ich nun auf der nächsten Seite (oben) vorstellen.

Die acht größten Tomaten aus unseren Hochbeeten wurden an die Klassen verlost und nach ein paar Tagen dann in Form von Tomatenbrotten von allen Schülern und Lehrpersonen genüsslich verspeist.

Am 1. Oktober war Einsendeschluss und die Ergebnisse wurden an den Obst- und Gartenbauverein gemeldet. Im Bezirk Kitzbühel ging der Sieg an Laura Filzer





Prächtige Exemplare konnten geerntet werden (im Bild links oben Elena). Die schwersten Exemplare hatten Romy (583 Gramm, oben rechts), Linda (480 Gramm, unten links) und David (470 Gramm, unten rechts).



aus dem Kindergarten Au-rach. Ihre Tomate wog 625 Gramm. Tiroler Landessieger in der Einzelwertung bei den Kindern wurde Andreas Posch aus der Volksschule Rum mit seiner 1041

Gramm schweren Tomate.

Die Urkunden für die Züchter und Züchterinnen werden uns in den nächsten Tagen zugestellt.

Andrea Wagner



JETZT BIS ZU
€ 4.300,-
KUNDENVORTEIL
BEI LEASING¹⁾



EIN HERBST VOLLER VORTEILE.

PEUGEOT EMPFIEHLT TOTAL WLTP Gesamtverbrauch Range: 1,3 – 7,3 l/100km; CO₂-Emissionen: 30 – 154 g/km

¹⁾ Maximal Bonus bezieht sich auf den PEUGEOT 3008 ALLURE HYBRID 225 e-EAT8, und setzt sich zusammen aus e-Mobilitätsbonus (Importeursanteil) sowie Eintauschbonus und Finanzierungsbonus (Höhe modellabhängig, bei Finanzierung über die PSA Bank Österreich); € 500,- Servicebonus (bei Abschluss eines PEUGEOT OPTIWAY Service) und € 500,- Versicherungsbonus (bei Abschluss eines Versicherungs-Vorteilssets, bestehend aus Kfz Haftpflicht-, Kasko- und Insassenunfallversicherung, über die PSA Autoversicherung, GARANTA Versicherungs AG Österreich). Mindestlaufzeit 36 Monate. Alle Angebote gültig für Konsumenten bei Kauf eines Neuwagens bis 31.10.2021. Weitere Details bei Ihrem teilnehmenden PEUGEOT Händler. Satz- und Druckfehler vorbehalten.

AUTOHAUS
Fuchs

6305 Itter, Tel.: 05335 / 2191-0
www.autofuchs.at

Neues aus der Mittelschule

Einen guten Start ins neue Schuljahr konnte die Mittelschule Westendorf verbuchen.

Wichtig war vor allem, dass wir bis jetzt ohne Corona-Fälle im Haus über die Runden kamen und dadurch einen fast normalen Unterricht genießen konnten.

Lediglich die Maskenpflicht abseits der Klasse und das

dreimalige Testen in jeder Woche stören den Ablauf ein wenig.

Noch im September konnten wir an einem herrlichen Spätsommertag einen Wandertag durchführen.

Da sich die Infektionslage vorerst als stabil präsentierte, durften die dritten und vierten Klassen im Oktober jeweils drei Erlebnistage in

Brandenburg verbringen, die von den Kindern – trotz der herrschenden Kälte – sehr genossen wurden.

Diese Erlebnistage waren für viele Kinder seit Langem das erste größere gemeinschaftliche Erlebnis.

Auch die Klassen-Elternabende und das Schulforum konnten – zum ersten Mal seit zwei Jahren – abgehal-

ten werden.

Zuletzt waren nur Online-Treffen möglich gewesen, die natürlich eine Präsenzveranstaltung nicht ersetzen können.

Wenngleich sich die Lage wieder etwas verschärft hat, hoffen wir, dass das Schuljahr weiterhin ohne Sperren und Distanzunterricht über die Bühne gehen kann.



Die dritten und vierten Klassen erlebten in Brandenburg abwechslungsreiche Tage.





NACHHALTIG INVESTIEREN UND REGIONAL KONSUMIEREN.

Im Zeitraum von 01.09. bis 31.12.2021
aktiv vorsorgen, Geld anlegen und damit
regionale Gutscheine sichern!

www.raiffeisen.at



Richte deinen Fokus auf die Lösung
und nicht auf das Problem!

Wir geben dir dabei Hilfestellung in den Bereichen
Partnerschaft, Gesundheit und Erfolg mit

- der Aura- und Familienanalyse
- der Karma- und Spiegelarbeit
- der Aktivierung deiner Selbstheilungskräfte (unterstützt durch die Anwendung therapeutischer Öle)
- dem Legen der Spiegelkarten

Ilse & Franz Fuchs

Tel.: 0676 / 90 12 114

E-Mail: ilse.kastenhuber@gmx.at

Vermieterausflug

Der Vermieterausflug bietet den Vermietern neben neuen Eindrücken und geselligem Beisammensein vor allem die Gelegenheit, sich untereinander und mit den Vertretern des Tourismusverbandes und den Vermietercoaches auszutauschen.

Zum fünften Jubiläumsausflug lud der TVB nach Salzburg ein. Nach einer Führung in der Stiegl-Brauerei

mit obligatorischer Bierverkostung und einem Mittagessen ging es weiter zur Stadtführung, bei der die knapp 40 Teilnehmer interessante Fakten über Salzburg in Erfahrung bringen konnten.

Der Nachmittag klang gemütlich bei Kaffee und Kuchen im Café Tomaselli aus, bevor sich die Besucher wieder auf den Heimweg ins Brixental machten.



Weihnachtsmarkt

Am 11. Dezember (ab 15 Uhr) soll in Westendorf – sofern es die Rahmenbedingungen erlauben – heuer wieder ein Weihnachtsmarkt

stattfinden. Die Veranstaltung wird gemäß den aktuell geltenden Corona-Bestimmungen abgewickelt. Nähere Details gibt es zeitnah.

» Wer sind wir [miteinand']?

Wir sind motivierte Westendorfer und Westendorferinnen, die gerne ihren Beitrag für Westendorf leisten möchten.

Wir dürfen euch einige unserer Mitglieder vorstellen.



Renate Lintner
Angestellte, Kleinbäuerin

„Wir wollen **miteinander** etwas bewegen und nicht in politischen Schubladen denken.“



Hannes Karer
Baumeister & Brunnenmeister

„Da für mich ein solides Fundament die Basis jeder **mitarbeit** bedeutet und es für mich wichtig ist gemeinsam **mitentscheiden** zu können.“



Hansjörg Stöckl
Landmaschinen Stöckl

„**mitmenschen**, die **mitreden**. Ob im Betrieb, im Verein, der Gemeinde oder in anderen Lebensbereichen – wenn alle **miteinander mithelfen** kann alles gelingen.“



Michael Graf
Gastwirt, Obmann KochArt

„Ich will **mitgestalten** und **mithelfen**, weil Regionalität und Nachhaltigkeit bei mir nicht am Tellerrand enden.“



Jakob Schermer
Gastwirt Alte Mittel

„**miteinander** die Zukunft Westendorfs gestalten und für eine gesunde und nachhaltige Tourismusentwicklung sorgen.“



Manuel Hauser
Selbstständiger Installateurmeister

„Verlässlichkeit, Zusammenarbeit, zukunftsweisendes Denken für Westendorf, Erleichterung diverser bürokratischer Hürden, dafür setze ich mich ein.“



Daniel Lanthaler
Verkaufsleitung bei Hörtnagl

„Ich will soziales **miteinander**, **mitfördern**, **mitfamilien**. Weil Familien und Pensionisten ein wichtiger Teil unserer Gesellschaft sind.“

Der Ballon-Cup 2021 - schön wie selten zuvor

Die 32. Ausgabe des Int. LIBRO-Ballon-Cups war wieder ein Erfolg auf ganzer Linie. Gäste wie Einheimische konnten sich bei traumhaften Wetterbedingungen an den bunten Heißluftballonen erfreuen. Ein Herbst ohne Ballonwoche wäre für viele kaum mehr vorstellbar.

Unter der bewährten Leitung von Irmgard Moser konnte bei idealen Bedingungen eine tolle Ballonwoche durchgeführt werden. 37 Teams aus sechs Nationen - Österreich, Deutschland, Großbritannien, Frankreich, Belgien und Schweiz - starteten bei den täglichen Wertungsfahrten. Das große LIBRO-Kinderfest lockte am Sonntag erneut zahlreiche kleine Besucher auf das Stöckfeld in Kirchberg.

Das Highlight des Ballon-Cups, die Nacht der Bal-

lone, konnte am Mittwoch in einer klaren Herbstnacht stattfinden. Bei traumhaftem Herbstwetter konnten die Ballonteamer wie geplant abheben.

Mit dabei waren auch wieder die stark besuchten Ballonstarts in Brixen und

Westendorf.

Wie jedes Jahr konnten Passagiere bei Publikumsfahrten die Kitzbüheler Alpen aus der Vogelperspektive betrachten. Der Genussfaktor trat in diesem Jahr ganz besonders zutage: Noch nie wurden so viele Publikums-

fahrten gebucht wie heuer und bescherten den Passagieren unvergessliche Erlebnisse.

Zum Vormerken: Nächstes Jahr findet der LIBRO-Ballon-Cup vom 17. September bis zum 24. Oktober 2022 statt.



Krankentransporte/Patiententransport

Eine Krankheit ist schlimm genug. Quälen Sie sich im Krankheitsfall nicht selbst ins Krankenhaus oder zum Arzt. Diskretion ist selbstverständlich.

- Auf Wunsch **begleiten** wir Sie **bis zur gewünschten Station.**
- Wir sind stets **diskret, pünktlich** und **zuvorkommend.**
- Sie werden **direkt vor der Haustüre abgeholt.**

- **Therapien**
- **Behandlungen**
- **Kuraufenthalt**
- **Untersuchungen**

Für nähere Informationen wenden Sie sich vertrauensvoll an uns.



Große Begeisterung beim Fanclubturnier

Nach eininhalb Jahren „Zwangspause“ konnte am 25. September endlich wieder ein BVB-Fanclubturnier stattfinden. Mit dabei waren Mannschaften aus Deutschland und Österreich.

Die offiziell eingetragenen Fanclubs präsentierten sich in diesem Jahr besonders stark in einem hochwertigen Turnier.

Erstmals in der neunjährigen Geschichte der Veranstaltung konnten die Gewinner von 2019 ihren Titel erfolgreich verteidigen: Der Sieg ging erneut an die Ösborussen 1909 (Foto unten). Sie werden am 30. Oktober zum Heimspiel von Borussia Dortmund eingeladen und dort im Stadion vor vollen Rängen geehrt werden.

Beim Legendenspiel traten

die Spielvereinigung Unterhaching mit ehemaligen Bundesligaprofis und Nationalspielern gegen eine Auswahl von Touristikern aus Tirol an, wobei Unterhaching – wie erwartet – haushoch gewann (Bild unten rechts).

Neu war in diesem Jahr der wohltätige Zweck, unter dem die Veranstaltung stand. Mit dem Verkauf von

Trikots mit Unterschriften der Stars konnten zusätzlich Spenden für den guten Zweck gesammelt werden. Insgesamt wurden €1.500,- zugunsten krebskranker Kinder eingenommen.

Die 10. Jubiläumsausgabe des Fanclubturniers ist für den 23. Juli 2022 geplant – wir freuen uns schon jetzt auf ein tolles Event mit vielen begeisterten Fanclubs!



C5 AIRCROSS SUV



C5 AIRCROSS SUV PLUG-IN HYBRID



CITROËN C5 AIRCROSS SUV

Advanced Comfort Federung®
20 Fahrassistenzsysteme
Bis zu 720 l Kofferraumvolumen
Bis zu 55 km Reichweite im
100% elektrischen Modus

JETZT OHNE ANZAHLUNG AB

€ 329,-*/MTL.

IM SCHNUPPERLEASING



Stand: September 2021. Verbrauch C5 Aircross: 4,9–6,6 l/100 km; CO₂-Emission: 130–149 g/km. C5 Aircross Plug-In Hybrid: ZEV Reichweite: 53 km; Verbrauch: 1,4 l/100 km bzw. 15,60 kWh/100 km; CO₂-Emission: 31–32g/km. Die angegebenen Werte beziehen sich jeweils auf die Serienausstattung und sind als Richtwerte zu verstehen. * Aktionspreis inkl. USt & NoVa bei Finanzierung. Neuwagenangebot gültig auf lagernde Neuwagen bei Kaufvertrag bis 30.09.2021, sowie Zulassung bis 31.10.2021. Nicht mit anderen Aktionen der PSA Bank kumulierbar. Kaufpreis beinhaltet einen modellabhängigen Bonus der Citroën Österreich GmbH; € 500,- Schnupperbonus, € 2.000,- Finanzierungsbonus (bei Finanzierung über die PSA Bank Österreich) und € 500,- Versicherungsbonus (bei Abschluss eines Versicherungsverteilssets, bestehend aus Kfz-Haftpflicht, Kasko- und Insassenunfallversicherung, über die PSA Versicherung, GARANTA Versicherungs-AG Österreich). Keine Barablässe möglich. Alle Beträge verstehen sich inkl. USt.. Angebot der PSA Bank Österreich, Niederlassung der PSA Bank Deutschland GmbH. Preisänderungen und Irrtümer vorbehalten. Weitere Details bei Ihrem Citroën-Händler. Symbolfoto. Druck- und Satzfehler vorbehalten.

INSPIRED
BY YOU

nimo Automobile
Martin Niedermoser
Das etwas andere Autohaus!

Martin Niedermoser, Sonnwiesenweg 14, 6361 Hopfgarten
Telefon: +43 (0)5335 2423, www.auto-niedermoser.at

Gemeinsam Verantwortung tragen

Westendorf hat so ziemlich alles, was viele Europäer anführen würden, wenn sie eine Beschreibung vom Paradies abgeben müssten. Unser Dorf ist groß genug, um eine tolle Infrastruktur für Kleinkinder bis hin zu den Senioren anbieten zu können, und klein genug, um den Überblick zu behalten, um soziale Kontakte zu pflegen, in Vereinen tätig zu sein, um viel Natur genießen zu können und auch den Arbeitsplatz leicht erreichbar zu haben.

Auch Menschen mit Unternehmergeist haben bei uns viele Möglichkeiten, speziell rund um die Tourismusbranche. Und doch

fehlt nicht selten die Zufriedenheit. Haben wir wirklich Grund zu jammern? Oder tragen wir nicht doch alle in irgendeiner Weise bei, ob unser Dorf ein „Wohlfühlort“ ist und bleibt oder nicht?



Westendorf hat eine lange Tourismusgeschichte, die unser Dorf in vielen Ländern bekannt und begehrt gemacht hat. Damit verbunden sind wirtschaftliche Möglichkeiten, aber leider auch die Gefahr des „Ausverkaufs unserer Heimat“. Ist nicht letztendlich das Heimatgefühl der größte Schatz, den es zu erwerben gilt? Wenn ja, dann sind wir doch alle gemeinsam gefordert, diesen besonderen Schatz zu bewahren und seinen Beitrag zu leisten, dass dies möglich ist - jeder auf seine Weise, der eine durch seine Grundstücke, die er **nicht über** den Preis, den auch ein Durchschnittsverdiener bezahlen kann, verkauft, der andere, indem er zufrieden einen Job im Dorf annimmt, auch wenn er nicht überbezahlt ist. Er hilft dabei mit, dass eine Personalwohnung weniger gebraucht wird oder sogar einem Einheimischen zur Verfügung steht. Ein Dritter bringt sich ehrenamtlich ins Dorfgeschehen ein und motiviert vielleicht sogar noch andere dazu, ein Vierter leistet seinen Beitrag, indem er heimische Betriebe unterstützt und sein Geld vor Ort ausgibt, der Fünfte trägt zur Verkehrsreduktion bei und fährt Rad oder geht so viel wie möglich zu Fuß. So würde es noch viele Möglichkeiten geben, seinen individuellen Beitrag zum „Wohlfühlort Westendorf“ zu leisten. Regionales Denken ohne Egoismus, sondern mit Eigenverantwortung, wirtschaften mit und für andere anstatt gegen andere oder zum Leidwesen von anderen, Qualitätsbewusstsein lernen und weitergeben, denken in Generationen, das alles sind Fundamente für eine Lebensqualität, die unbezahlbar ist.

Mit diesen Wertvorstellungen möchte ich als Bürgermeisterin in eine weitere Legislaturperiode gehen und werde mich am 27. Februar 2022 wieder der Wahl stellen. Eine Gruppe von Menschen mit denselben Werten wird mich begleiten und ihre Zeit für unser gemeinsames Westendorf anbieten.

Ich bin sehr froh und dankbar, dass der Gemeinderat und vor allem der Gemeindevorstand in den letzten Jahren sehr gut zusammengefunden hat und wir somit viele große und kleine Projekte in die Zielgerade schicken konnten. In diesem Sinne möchte ich meine Arbeit als Bürgermeisterin zum Wohle der Gemeinde und der Bevölkerung fortsetzen.

Eure Bürgermeisterin Annamaria Plieseis

SPORTSHOP

SKIVERLEIH

MEHR ALS 25 JAHRE ERFAHRUNG

-30%

AUF SKISERVICE

Angebot gültig bis 08. Dezember 2021

-20%

AUF ALLE WAREN*

*auf die „STATT“-Preise, außer auf bereits reduzierte Waren! Angebot gültig bis 08. Dezember 2021



Saisonmieten

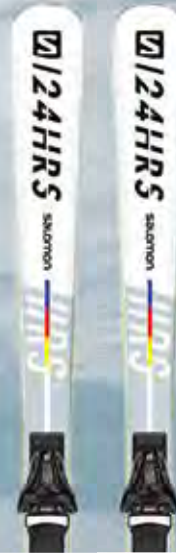
für Kinder, Jugendliche und Erwachsene!

Für Kinder schon

ab

€ 70,-

Ski, Schuhe & Stöcke



Top-Skiset-Angebot:

Salomon 24 HRS MAX

statt

€ 599,-

nur

€ 379,-

inklusive Bindung

GRATIS SKIDEPOT

Für unsere Verleihkunden!

P O R T

BACH



Top-Skiset-Angebot:

Fischer THE CURV TI

statt
€ 599,-
nur € 449,-

inklusive Bindung



DER
TESTSIEGER!

**Casco
Helme**



Top-Skiset-Angebot:

Atomic Redster MX

statt
€ 499,-
nur € 349,-

inklusive Bindung



Top-Skischuh-Angebote:

**Salomon X-Pro
90 W Sport**

statt
€ 360,-
nur € 289,-

inklusive Bootfitting

Top-Skischuh-Angebote:

**Salomon
X-Pro 110 Sport**

statt
€ 360,-
nur € 289,-

inklusive Bootfitting

Skischuhe nach Maß

Anpassung der Außenschale und des Innenschuhs
– System FISCHER VACUUM FIT, Salomon (Custom Shell) und Nordica (Infrarot), VSSÖ zertifiziert
› optimaler **Tragekomfort** mit mehr **Sicherheit**,
größerer **Fahrspaß**

Wir führen die neuesten **TOPPRODUKTE** von ...



Öffnungszeiten: ab 15.11. Mo, Di, Do, Fr und Sa von 09.00 – 14.00 Uhr
ab 08.12.2021 täglich von 08.00 – 17.00 Uhr

60 Mediengolfer zu Gast in den Kitzbüheler Alpen

Bei traumhaften Wetterbedingungen fand die erste IAGPJ-Golf-Trophy an insgesamt vier Tagen in den Kitzbüheler Alpen statt. Nach einem Begrüßungsabend im Q-Hotel Maria Theresia und einem Champagner-Empfang im Casino Kitzbühel trafen sich die 60 Mediengolfer am ersten Turniertag auf der Golfanlage Kitzbüheler Alpen in Westendorf. Neben dem Golfturnier konnten sich die Teilnehmer in insgesamt sieben Sonderwertungen messen. Kulinarisch wurden sie nach der Runde vom Kitzbüheler Starkoch Thomas Egger mit portugiesischen Köstlichkeiten verwöhnt.

Abends wartete auf die Mediengolfer ein Tiroler Hüttenabend im Berggasthof Nieding, musikalisch begleitet durch das bekannte Auner-Alpenspektakel.

Gut gestärkt ging's am zweiten Turniertag auf den Golfplatz Schwarzsee-Kitzbühel zur Finalrunde. Der

krönende Abschluss fand im Q-Hotel Maria Theresia statt. Auf die Teilnehmer wartete ein sechsgängiges Galamenü. Bei der Siegerehrung und der Champion-Night konnten sich die Gewinner aller Kategorien über insgesamt 18 Reisen freuen, die als Preise ausgelobt wurden.

Turnierveranstalter und IAGPJ-Präsident Thomas Stupica sprach von einem einzigartigen Event: „Wir

haben es geschafft, 60 Medienkollegen in eine der schönsten Regionen der Alpen zu bringen, hatten bei Kaiserwetter zwei tolle Golfturniertage, eingebettet in ein Rahmenprogramm der Extraklasse. Die Zusammenarbeit mit den Golfplatzverantwortlichen, dem TVB Kitzbühel Alpen, dem TVB Kitzbühel und der Tirol Werbung war perfekt.“

Besonders dankte er allen Sponsoren.

Bruttosieger der 1. IAGPJ-Golf-Trophy wurde bei den Damen Eva Hübener vom Bayerischen Rundfunk und bei den Herren Ralf Scheurer vom Funkhaus Regensburg.

Den Abschluss bildete am Abreisetag ein exklusiver Blick hinter die Kulissen der Rennstrecke am Hahnenkamm. Ex-Rennläufer Guido Hinterseer brachte den Mediengolfern im Starthaus den Mythos Streif näher.



Die Teilnehmer der IAGPJ-Golf-Trophy 2021 (Foto: S. Beck)

MIHA BY MIHA **WINE & MORE**

...ein gutes Glas Wein, eine liebevoll zubereitete Käse- oder unsere einzigartige MIHA-Schmankerlplatte, gemütliches Kerzenlicht, gute Gesellschaft und ungezwungene Wohlfühlatmosphäre – dafür steht „Wine & More“.

Planen Sie eine Geburtstagfeier, Weihnachtsfeier, Firmenfeier oder haben Sie einen sonstigen Anlass ...

Wir haben auch in der Zwischensaison für Sie geöffnet!

Mittwoch bis Samstag / 18:00 bis 23:00 Uhr

**Betriebsurlaub bis einschließlich 18.11*

Dorfplatz 3, 6363 Westendorf | +43 676 3929766 | info@miha.tirol | www.winemore.tirol

Handwerk zwischen Passion und Ökologie

Das 5. Handwerksforum von Netzwerk Handwerk war erneut ein voller Erfolg: mitreißende Vorträge, guter Besuch, ein sehr interessiertes Publikum und ein spannendes Thema. Der zentrale Themenbereich des Forums - Handwerk und regionale Rohstoffe - gewinnt gerade im Zeiten der Klimadebatte immer mehr an Aktualität. Netzwerk Handwerk befasste sich in seinem 5. Forum mit dieser Thematik und hatte dazu vier Referenten eingeladen, die das Thema „Vom Rohstoff zur Form“ aus unterschiedlichen Blickwinkeln beleuchteten.

Vor allem zeigten die Referenten auf, wie die teils seit Jahrtausenden bekannten Rohstoffe auch heute noch weiterentwickelt und

zeitgemäß und ökologisch verarbeitet und genützt werden können. Leder, Flachs, Lehm, Kalk – vier Rohstoffe, die seit Jahrtausenden Teil der Kulturgeschichte des Menschen sind, standen im Mittelpunkt der Vorträge, die wieder Besucher aus Handwerk, Bauwesen, Architektur und am Handwerk Interessierte in den Malerwinkel Rattenberg lockten.

Lehmbaupionier Martin Rauch berichtete über neue Entwicklungen des Stampflehmbaus – eine jahrtausendealte Bauweise, die nicht nur ästhetisch, sondern vor allem in ökologischer Hinsicht überzeugt. Maßschuhmachermeisterin Doris Pfaffenlehner aus dem Pielachtal (NÖ) lebt vor, wie begeisternd und erfüllend Handwerk für junge Men-

schon sein kann. Mit ihrem Projekt „Dirndleder“ (mit Kernen der Kornelkirsche „Dirndl“ rein pflanzlich gegerbtes Leder) beweist sie, dass auch „altes“ Handwerk erfolgreich und ökologisch weiterentwickelt werden kann. Maya Repele schilderte, wie eine wirtschaftlich darniederliegende Handweberei mit Qualität, Marketing und modernem Design zeitgemäß und erfolgreich wurde und heute 16 Weberinnen erfüllende Arbeit bietet. Zudem wurde der Flachsanzbau wiederbelebt – ein uralter Rohstoff des Alpenraums.

Anja Diekamp vom Institut für Materialwissenschaft an der Universität Innsbruck schilderte, wie das Thema „natürliche hydraulische Kalke“ als Alternative im

Bauhandwerk erforscht wird und wie Kalk als ökologischer und regionaler Rohstoff erfolgreich eingesetzt werden kann.

Fazit des 5. Handwerksforums: Handwerk steht im Hinblick auf die verwendeten Rohstoffe vor großen Herausforderungen. Aber mit Blick auf die Klimadebatte bieten Beispiele mit regionalen und ökologischen Schwerpunkten wie die von den Referenten geschilderten dem Handwerk auch große Chancen. Das Handwerk kann sich als die ökologische, regionale, reparaturfähige und nachhaltige Alternative gegenüber der Industrie positionieren (und dieser sogar als Vorbild dienen) und so einen wichtigen Beitrag für die Zukunft unseres Planeten leisten.

SKIWELT WESTENDORF





www.skiwelt.at

WESTENDORF



SAISONKARTENVORVERKAUF

NOCH BIS ZUM 06. DEZEMBER 2021

Kassaöffnungszeiten ab 13.11.2021:
Montag - Freitag von 08.00 - 12.00 & 13.00 - 17.00 Uhr
27./28.11. & 04./05.12.2021 von 09.00 - 15.00 Uhr

SkiWelt Westendorf . Bergliftstraße 18 . AT 6363 Westendorf
TEL +43. 5334. 2000 . www.skiwelt.at

Da gschwinda, da gsinda - Ihre Neugier wird belohnt...



Der Brixentaler

Langer Einkaufssamstag:

Am 27. November Viwitz'n geh!

Viwitz'n geh in Westendorf, Hopfgarten, Brixen und Kirchberg

Westendorfer Angebote gültig am 27. November 2021:

APOTHEKE WESTENDORF

-10%

bei Kauf ätherischer Öle von TAOASIS mit Ultraschallvernebler

Dorfstraße 15

ANTRETTNER expert

-10%

... auf jede lagernde Weihnachtsbeleuchtung!

Pfarrgasse 2

SCHAU RAUM
DAMEN UND HERREN

Geschenk

bei jedem Einkauf erhalten Sie ein tolles Überraschungsgeschenk

Dorfstraße 17

ABC

-20%

auf lagernde YANKEE CANDLE

Dorfstraße 1

Zappel PHILIPP

-15%

auf ALLES, außer auf bereits reduzierte Ware

Peter-Neuschmid-Straße 6

Niederkofler
GERBEREI · TRACHTENMODE · FELLE

-15%

auf alle lagernden Felle und Fellprodukte

Brixentaler Str. 21

Meine bunte Welt
Bücher · Spielwaren · Geschenkartikel

Nikolaus säckchen

... gegen eine kleine Spende erhalten und ab dem 5.12. befüllt abholen!

Dorfplatz 5

Die Blume
von Herlinde

-20%

auf alle Rostartikel

Dorfstraße 103

Sennerei WESTENDORF

Hausgemachte **Spezialitäten-KÄSE**

€ 11,90/kg

Sennereiweg 1

Hairstück
FRISEUR · SALON

Advent-Markt

... mit vielen tollen Angeboten und Überraschungen ...

Peter-Neuschmid-Straße 4

Glücksrad

„Viwitz'n geh“ Gewinnspiel

Versuchen Sie Ihr Glück am Glücksrad in den Vorteilsgeschäften der Westendorfer Kaufleut und gewinnen Sie „Brixentaler“ im Wert von € 200,-



Weitere Angebote (aus Hopfgarten, Brixen und Kirchberg) finden Sie im Gutscheinheft und im Brixentaler Infoblatt!

Goldrausch-Wechselstube

s'Zindhölzl Peter-Neuschmid-St. 2

Da gschwinda, da gsinda - Ihre Neugier wird belohnt...



Der Brixentaler

Und so funktioniert's:

1. **Gutscheinheft** per Post erhalten oder bei einem teilnehmenden Mitgliedsbetrieb abholen
2. **Attraktive Aktionen** zum **Viwitz'n geh** im Gutscheinheft entdecken
3. **Am 27. November** in den teilnehmenden Betrieben **um € 100,- einkaufen** und **1 Goldenen Brixentaler** (solange der Vorrat reicht) in der jeweiligen **Wechselstube** abholen!
4. **Doppelte Punkte** für die **Brixentaler App** beim Einkauf am **27. November kassieren**.



Die Rechnungen der teilnehmenden Betriebe können am 27.11. addiert werden. Bei Erreichen einer Einkaufssumme von € 100,-, und gegen Vorlage in der Goldrausch Wechselstube, belohnen die Brixentaler Kaufleute Ihre Treue mit 1 Goldenen Brixentaler pro Person (solange der Vorrat reicht).

Zusätzlich zu den Aktionsanbietern erwarten Sie am 27. November 2021 in Westendorf:

Die Anklöpfler ...

gehen von Geschäft zu Geschäft und tragen ihre alten Lieder und Weisen von **13.00 bis 15.00 Uhr** vor (bei den teilnehmenden Westendorfer Betrieben).

Elektro Antretter

Zusätzlich präsentieren wir viele neue TV Modelle (auch für Hotelzimmer und Apartments mit Hotel-Mode).

Schauraum Damen und Herren

Adventstandl mit süßen Köstlichkeiten wie gebrannte Mandeln, Lebkuchen, Spezialpunsch etc. – in Zusammenarbeit mit dem Michlwirt.

Gerberei Niederkofler

Verschiedene Köstlichkeiten wie gebrannte Mandeln, Kekse, Gerstensuppe, weihnachtliche Getränke, ...

Die Blume von Herlinde

Kulinarisches Rahmenprogramm in Zusammenarbeit mit der Alten Mittel.

Meine bunte Welt

Gegen eine kleine Spende an „SCHRITT FÜR SCHRITT“ bekommst du ein Nikolaussackerl welches du dann ab dem Nikolaustag befüllt abholen darfst! Auch sonst hat SCHRITT FÜR SCHRITT noch einige Kleinigkeiten für euch zu bieten!



WESTENDORFER KAUFLEUTE

Zuichi schau am

„Schau zuichi Tag“

den 18. November 2021 kann nur ein Gewinn sein

Gewinnchancen gibt es in allen beteiligten Geschäften, die durch die Blume (siehe Foto links) gekennzeichnet sind.

Machen Sie mit beim „Schau zuichi Tag“-Würfelspiel:

1. **Preis:** Fünf Brixentaler-Scheine im Wert von Euro 100,-
Sowie verschiedenste **Sofortgewinne!**



SGS BRIXEN WESTENDORF

Sozial- & Gesundheitssprengel

Anschrift: 6363 Westendorf, Dorfstraße 124

Öffnungszeiten: MO, DI, DO - jeweils vormittags

Tel. 05334-2060, Fax 05334-2060-4,

Pflege-Handy: 0664-2264518,

E-Mail: info@sgs-brixen-westendorf.at

Geburtsvorbereitung

Am Dienstag, den 9.11. startet in Westendorf um 19.00 Uhr wieder ein Geburtsvorbereitungskurs. Nütze diese wertvolle Gelegenheit, um dich körperlich und mental

auf das große Wunder des Eltern werden und Eltern sein vorzubereiten! Anmeldung und nähere Auskünfte direkt bei Hebamme Monika Pall unter 0699-10416556.

Inh. Andreas Manzl
kfz-manzl



Westendorf



Tel. 05334/2039

- ✓ **Reparaturen** aller Marken
- ✓ **Unfallinstandsetzung** mit kostenloser Versicherungsabwicklung
- ✓ **Pickerl-Überprüfung**
- ✓ **Service und Inspektion** für alle Fahrzeuge nach Herstellervorschrift und mit kostenloser **Mobilitätsgarantie**
- ✓ **Reifen und Felgen** zu Großhändlerpreisen
- ✓ **Scheibentausch** und Reparatur

Mail: werkstatt@kfz-manzl.at

Homepage: kfz-manzl.at



Fianzierung des Sprengels

Die Kernaufgabe des Sozial- und Gesundheitssprengels besteht darin, Menschen in ihrem Zuhause so zu unterstützen, dass sie so lange wie möglich daheim wohnen können. Für diese Leistungen zahlt der Klient einen Selbstbehalt, der von seinem Einkommen abhängig ist. Den anderen Teil übernehmen die Gemeinden und das Land Tirol. Mit dem Gesamt-Stundensatz muss jeder Aufwand des Sprengels (wie Lohnkosten, Miete, Autos, Pflegematerial, Versicherungen etc.) finanziert werden.

Für den Verleih von Heilbehelfen wird eine kleine Leihgebühr verrechnet, damit diese in regelmäßigen Abständen wieder ausgetauscht und erneuert werden können. Die Auslieferung von Essen-auf-Rädern unterstützt die Gemeinden mit einer Aufwandsentschädigung.

Neben unseren Basisleistungen betreiben wir noch zwei Kinderkrippen und bieten im Sommer die Spielmit-mir-Wochen an. Der Großteil der Kosten der Kinderbetreuung wird durch eine Förderung des Landes Tirol abgedeckt. Die Eltern tragen natürlich auch einen erheblichen Teil des Aufwandes und die beiden Gemeinden unterstützen uns auch hier mit einem namhaften Betrag. Trotzdem ist es nicht möglich, die Kinderkrippen kostendeckend zu betreiben. Deshalb sind für unseren Verein Spenden ein ganz wichtiger Bestandteil der Finanzierung. Diese werden von uns dort eingesetzt, wo sie gerade benötigt werden, und helfen uns maßgebend, die Qualität auf einem guten Niveau zu halten.

Wir danken allen Menschen, die an uns denken und uns unterstützen!

Mütter-Eltern-Beratung

Die nächsten Möglichkeiten, sich mit Hebamme Sophie Hechenberger (Tel. 0664-1457267) beraten zu lassen, gibt es in Brixen immer am dritten Donnerstag im Monat (18.11., 16.12.) zwischen 15.00 und 16.00 Uhr in der Kinderkrippe Dorfzwerge / Dechantstall.

In Westendorf findet die Beratung immer am zweiten

Donnerstag (11.11., 9.12.) jeweils zwischen 9.00 und 11.00 Uhr im Pfarrsaal (Vereinshaus, 1. Stock) statt. Aktuelle Informationen gibt es bei Hebamme Monika Pall unter 0699-10416556.

Beide Angebote können ohne Anmeldung und kostenlos von Brixner und Westendorfer Familien genutzt werden.

Die besten Reformer, die die Welt je gesehen hat, sind die, die bei sich selbst anfangen

George Bernard Shaw

Redaktionsschluss: 24. November

Martini in der Kinderkrippe Simba

*Wenn im Dunkel Lieder
klingen
und wenn Kinder fröhlich
singen,
siehst du Lichterpünktchen
kommen
aus dem Nebel, ganz ver-
schwommen,
weißt du sicher gleich Be-
scheid:
Es ist Herbst! Laternenzeit!*

Was wäre ein Martinifest ohne Martinigans?

Kleistern, patzen, matschen - was für eine Freude!

Die Kinder durften heuer unseren Nachbarn des Be- treuten Wohnens mit selbst- gefilzten Martini-Gänsen eine ganz besondere Freude bereiten.

Für Anmeldungen oder Fra- gen stehen wir sehr gerne am Montag und Donnerstag zwischen 14:00 und 16:00 Uhr zur Verfügung.

Ein Eintritt ist für Kinder ab 18 Monaten möglich.

Kinder, die während des Be- treuungsjahres 18 Monate alt werden, können nur bei freien Plätzen berücksichtigt werden.

Kinderkrippe Simba, Tel. 0664-88501772



... Nach 23 Jahren wird aus

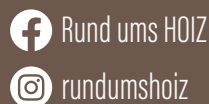


Rund ums HOIZ
Goßner OG

6363 Westendorf · Bergliftstraße 25 · jakob.gossner@aon.at



Küchen · Sitzecken · Türen · Schlafzimmer · Terrassen
Gartenzäune · Fenster · Böden · Plissee · Bademöbel
...alles rund ums HOIZ!



Jakob Goßner jun. 0650/ 301 34 26
Jakob Goßner 0650/ 844 44 45
Michael Goßner 0650/ 301 34 61

Erfolgreiche Saison der Golf-Ladies

Die Westendorfer Golf-Ladies waren bei der diesjährigen westösterreichischen Seniorenralley nicht zu schlagen und kürten sich in eindrucksvoller Manier zum Netto-Gesamtsieger 2021. Über die ganze Golfsaison verteilt wurden bei elf Turnieren fleißig Punkte für den GC Kitzbüheler Alpen gesammelt und dabei beachtliche Ergebnisse erzielt.

Besonders hervorzuheben sind die Leistungen einzel-

ner Spielerinnen, die auch in den Einzelwertungen jeweils Preise abräumen konnten. (Maria Ager, Masters-Netto 1. Platz; Monika Hehenberger, Netto 2. Platz; Karin Aschaber, Netto 3. Platz; Doris Schroll, Netto 3. Platz; Hannelore Legat, Brutto 3. Platz).

Der Heimatclub gratuliert zu dieser grandiosen Leistung und ist stolz auf seine stark aufspielende Damen-Truppe. Bravo, Ladies!



Golf-Juniors beenden Trainingsaison

Mit dem mittlerweile traditionellen Golf-Juniors-Abschlussturnier powered by Gerry's Inn ging am 9. Oktober eine erfolgreiche Trainingsaison der Westendorfer Golf-Juniors zu Ende.

Verteilt über den ganzen Sommer werden beim GC Westendorf über 30 Kinder und Jugendliche regelmäßig trainiert und für den Golfsport begeistert.

Erfreut über den Trainingseifer der Jugendlichen zeigt sich Jugend sportwart Herbert Pircher, der sich im Namen des Vorstandes außerordentlich für den Einsatz und das persönliche Engagement der Golfpros Steve Waltman und Kasper Madsen bedankt.

Besonderer Dank an dieser Stelle gilt auch allen Partnern und Sponsoren des



Golf-Juniors-Trainingsprogrammes, die wiederum den Grundstein einer pro-

fessionellen Jugendförderung am GC Westendorf bilden.

05. bis 14. November

Martini-Gansl Woche

Martini-Gansl mit Apfelrotkraut und Serviettenknödel
Bitte beachten Sie die 3-G-Regeln!

Die ^{XXL}
Mühle
Westendorf

Öffnungszeiten:
täglich von 11 bis 14 Uhr
und von 17 bis 22 Uhr

Die Mühle, Gabor Trozonyi | Dorfstraße 16 | Westendorf | Tel.: 0699 1717 6808
www.restaurant-die-muehle-westendorf.at | gabortrozonyi@gmail.com



Tischreservierung erbeten!

Musikalischer Herbst

Wir Musikantinnen und Musikanten der Musikkapelle Westendorf sind schon seit mehreren Wochen fleißig beim Proben für das heurige Cäcilienkonzert am 13. November um 19:30 Uhr im Alpenrosensaal in Westendorf. Unser Kapellmeister René Schwaiger hat ein tolles, für uns anspruchsvolles Programm zusammengestellt – mit Sicherheit ist für jeden Geschmack etwas dabei.

Vorverkaufskarten sind bei allen Mitgliedern der Musikkapelle Westendorf erhältlich.

Trotz aller intensiven Probenarbeit für das Cäcilienkonzert darf die Kameradschaft natürlich nicht zu kurz kommen, deshalb machten wir im Oktober einen Ausflug nach Salzburg.

Nach einem reichhaltigen Frühstück in Stuhlfelden bei der „Bacher Thresl“ ging es für uns weiter ins Rauriser Tal. Dort konnten wir eine kleine, gemütliche Wanderung im Rauriser Talschluss unternehmen. Danach erhielten wir eine sehr interessante Führung über die „Könige der Lüfte“ in der Nationalpark-Ausstellung



in Rauris. Am späten Nachmittag fahren wir dann nach Mittersill, besichtigten die Brauerei „Bräurup“ und ließen den Tag mit einem gemeinsamen Abendessen im

Traditionsgasthof Bräurup ausklingen. Wir blicken auf einen geselligen Ausflug zurück und freuen uns jetzt auf das Cäcilienkonzert am 13. November.

Einladung

Alpenrosensaal Westendorf
19.30 Uhr

Samstag
13. Nov.
2021

Cäcilienkonzert

Die Musikanten freuen sich auf zahlreichen Besuch.



Es gelten die zum Zeitpunkt des Konzertes geltenden Corona-Regelungen bzgl. Veranstaltungen. Änderungen sind jederzeit vorbehalten!

Der Westendorfer Bote - seit fast 37 Jahren Monat für Monat gratis in jeden Haushalt

Aktuelles vom Sportverein Westendorf

Neuwahlen

Nach zwölf Jahren Obmannschaft beim Sportverein Westendorf durch Christian Aschaber („Auni“) wurde die Führung an Thomas Aschaber übergeben.

Christian Aschaber hat den Sportverein mit seinem unternehmerischen Denken langjährig geprägt. Es wurden viele Aktivitäten neben dem normalen Spielbetrieb unter seiner Führung durchgeführt. Einer der Höhepunkte waren mit Sicherheit die Feierlichkeiten zum 50-Jahr-Jubiläum des Sportvereins Westendorf.

Der scheidende Obmann Christian Aschaber bedankt sich auf diesem Wege bei allen Helfern, die während seiner Obmannschaft zum Gelingen des SVW beigetragen haben. Die Gemeindevertretung mit Walter

Leitner-Hölzl sowie die neue Vereinsführung dankte wiederum dem Altobmann Christian Aschaber für dessen Einsatz und die langjährigen Verdienste für den Sportverein Westendorf.

Der neuen Vereinsvorstand:

- Obmann: Thomas Aschaber
- Obmannstellvertreter: Maximilian Schmid
- Kassier: Marloes Langerveld
- Kassierstellvertreter: Laura Treichl
- Kassierhelfer: Laura Manzl und Chiara Rattin
- Schriftführer: Roland Steindl
- Schriftführerstellvertreter: Laurin Steixner
- Nachwuchsleitung: Michael Vorderwinkler
- Sportliche Leitung: Hannes Steinbacher und Thomas Antretter



Die U-10-Mannschaft (oben) und die U-11 (unten)



Der scheidende Obmann Christian Aschaber („Auni“) (Mitte) und sein Nachfolger Thomas Aschaber (links) mit Obmannstv. Maximilian Schmid

- Kantine: Lisa Weißbacher
- Kassaprüfer: Harald Aschaber und Reinhard Fohringer

Kampfmannschaften

Die junge KM1 konnte den zwischenzeitlich zweiten Tabellenrang leider nicht festigen und muss sich zur Winterpause mit dem siebten Tabellenplatz in der Gebietsliga Ost zufrieden geben. Mit einer besseren Konsequenz wäre mehr drinnen gewesen. Im Vergleich zum letzten Spieljahr konnte sich die Mannschaft jedoch wesentlich steigern.

Unsere KM2, mit einigen letztjährigen U-16 Spielern, konnte an die bisherigen guten Leistungen weiter anschließen und beendet die Herbstmeisterschaft mit dem sehr guten zweiten Tabellenrang. Nur weiter so! Jetzt heißt es im Winter, die Kraft wieder aufzutanken und topvorbereitet in die Frühjahrsaison zu gehen.

Damen

Unsere Damen bleiben ihrer

Linie treu und halten sich souverän auf dem dritten Tabellenplatz der Frauen-Landeliga Ost.

Nachwuchsmannschaften

Aufgrund der Sommerferien begann der Meisterschaftsbetrieb unserer Nachwuchsmannschaften erst mit Anfang September und dauerte bis Ende Oktober (Herbstferien).

Nach der Vorstellung der Mannschaften von U-6 bis U-9 im letzten Westendorfer Boten (Oktober) stellen wir unsere weiteren Nachwuchsmannschaften von U-10 bis U-16 in der aktuellen Ausgabe vor. Insgesamt haben wir stolze neun Nachwuchsmannschaften.

Unsere U-10 mit Trainer Josef Antretter und Kaspar Brunner führen neben den Trainings bereits regelmäßig Bewerbungsspiele auf einem Kleinfeld durch.

Bei unserer U-11 unter dem Trainer Klaus Hödl ist das Spielfeld bereits etwas größer. Die Buben und Mädchen werden schön langsam



Die U-13

auf das Großfeld vorbereitet. Die U-13 mit Trainer Menno Tissink spielt in einer Spielgemeinschaft mit Kirchberg. Derzeit wird noch auf Kleinfeld gespielt, im kommenden Jahr (U-14) geht es auf den großen Platz.

Trainer und Nachwuchsleiter Michael Vorderwinkler mit Assistent Matthias Paratscher begleiten unsere

U-15 schon seit Jahren. Gespielt wird in einer Spielgemeinschaft mit Kirchberg auf Großfeld. Erste taktische Spielanweisungen werden ausprobiert.

Unsere U-16 spielt in einer SPG mit Kirchberg. Rund um die Trainer Gert Van Zoest und Hakan Sarac werden unseren Burschen auf den Erwachsenenfußball gut vorbereitet.



Die U-15 (oben) und die U-16-Mannschaft



Putzfee gesucht

Für unsere **Premium-Ferienwohnungen** suchen wir für die Wintersaison 2021/2022 eine **sympathische Reinigungskraft.**

75 € / Wohnung

Für nähere Info's melde Dich gerne bei uns!



Bellaire Tirol • Bichling 21 •
6363 Westendorf • info@bellaire.at •
www.bellaire.at • +49 160 99 133 863

Abschlusstabelle Gebietsliga Ost

1. Jenbach	13	+16	29
2. Breitenbach	13	+27	28
3. Rinn/Tulfes	13	+ 2	24
4. Kirchdorf	13	+ 5	23
5. Weerberg	13	+ 9	22
6. Zell/Ziller	13	+ 6	20
7. Westendorf	13	+ 4	18
8. Hopfgarten/Itter	13	- 7	17
9. Finkenberg	13	0	16
10. Langkampfen	13	- 7	16
11. Kirchberg	13	- 9	16
12. Pillerseetal	13	0	22
13. Vomp	13	-14	11
14. Oberlangkampfen	13	-32	1

Abschlusstabelle 2. Klasse Ost

1. St. Johann 1b	14	+19	31
2. Westendorf 1b	14	+ 3	23
3. Kirchberg 1b	14	+ 3	23
4. Pillerseetal 1b	14	+17	22
5. Schwoich 1b	14	+ 1	22
6. Söll 1b	14	+ 5	20
7. Oberndorf	14	-24	15
8. Waidring	14	-24	6

Alpenvereinsinformationen

Freitag, 12. November: Bergsteiger-Treff

Beim AV-Abend werden wir uns in Westendorf zu einer kleinen Abendwanderung treffen, Treffpunkt und Ziel werden kurzfristig bekanntgegeben.

Ekkehard Schmid,
0699 18 798 978

„Extrem gmütlich“

Dienstag, 9. November: Wanderung und Törggelen in Südtirol

Als Abschluss unseres heurigen Wanderprogrammes machen wir Anfang November noch eine leichte Wanderung von Feldthurns auf dem „Keschtnweg“ nach

Klausen. Dabei kann auch das historische Kloster Säben besichtigt werden.

In Klausen nehmen wir uns dann einige Stunden Zeit zu einem gemütlichen Törggelen im wunderschönen Törggelekkeller beim Schmuckhof.

Marianne und Hubert Kofler, 0664 18 80 212 oder
0664 55 00 300

Detaillierte Informationen zu geplanten Touren, Ausrüstungsempfehlung, Berichte mit Fotos von vergangenen Unternehmungen sowie Infos zu News auf WhatsApp, Instagram und per E-Mail gibt's auf alpenverein.at/brixen-im-thale



Die Wettervorhersage war gut, jedoch begleiteten uns bei der Bergtour zur Gargglerin bis Mittag zähe Nebelwolken. Die Route führte uns aus dem Gschnitztal zuerst in engen Serpentin steil durch den Wald und im letzten Drittel durch felsiges Gelände, auf dem Trittsicherheit absolut erforderlich war. Am Gipfel angekommen begannen sich die Nebelbänke zu lockern und so waren auch Blicke zu den namhaften Berggipfeln des Alpenhauptkammes möglich. Daneben überraschten uns ein Rudel Steinböcke, Bartgeier und Gämsen. Über Blockwerk, Almwiesen und Schotterreifen querten wir den Kessel zur Gschnitzer Tribulaunhütte und schließlich über den Max-Dellantoni-Steig hinab ins Tal. Die 1.200 Höhenmeter waren für jeden leicht bewältigbar, gut gelaunt und vollgepackt mit wunderbaren Eindrücken fuhren wir dann nach Hause.



Mit voll motivierten Kindern wanderten wir bei schönstem Herbstwetter über Stege und Hängebrücken entlang der Gießbachklamm. Auf einer Schotterbank stärkten wir uns, bevor es über den Jägersteig zur Angerlalm ging. Nach einer ausgiebigen Rast auf der Alm machten wir uns auf den Rückweg, welchen wir mit einer Abkühlung im eiskalten Wasser beendeten. Bei einem köstlichen Eis ließen wir diesen netten Tag ausklingen.

CHRISTIAN
ASCHABER
Immobilienvermittler

6363 Westendorf, Unterdorf 1
Tel. +43 (0)664 511 00 66
Mail: aschaber.christian@aon.at



Vermittlung des An- und Verkaufes
von Immobilien

Selbstankauf von Immobilien bei
dringendem Geldbedarf

Vermittlung von Miet- und Pachtobjekten
Liegenschaftsschätzungen und Beratung

www.aschaber-immo.at

Redaktionsschluss: 24. November

In einer anspruchsvollen Zweitagestour bewältigten zwölf motivierte AV-Senioren stattliche 3.000 Höhenmeter und 30 km in den Lienzer Dolomiten. Am ersten Tag hängten wir nach dem steilen 1100-Hm-Anstieg zum Hochstadelhaus sogar noch eine Gipfelbesteigung zur Wiesenspitze an. Nach einem ausgezeichneten Abendessen und der Übernachtung auf der Hütte starteten wir am zweiten Tag in aller Früh. Über den Dreitörlweg erreichten wir nach einer langen, alpinen Wanderung und vielen Eindrücken die Karlsbader Hütte. Nach einer ausgiebigen Einkehr mit Kaffee und Kuchen am Endpunkt der Tour, der Dolomitenhütte, traten wir müde, aber glücklich bei strömenden Regen die Heimreise an (Foto unten links).



54 wanderbegeisterte Brixner, Westendorfer und Hopfgartner machten sich bei Kaiserwetter in den frühen Morgenstunden mit dem Busunternehmer Schlechter auf in Richtung Kalkkögel - auch Dolomiten des Nordens genannt. Von der Bergstation Hoagl führte unsere Wanderung uns entlang der Felswände der Kalkkögel auf den Widdersberg. Das herrliche Panorama beeindruckte uns alle, so mancher zückte seinen Fotoapparat. Direkt am Fuße der Marchreisenspitze konnten wir eine Gruppe Gämsen beobachten, während wir unsere mitgebrachte Jause genossen. Weiter ging es über Steige in Richtung Talstation Axamer Lizum, wo wir bereits in der Lizum-Alm zum kulinarischen Abschluss der Tour erwartet wurden (Foto oben rechts).

Bücher-Flohmarkt

Am Sonntag, dem 14. November veranstaltet die Ortsstelle Brixental für alle Bücherfreunde einen Bücherflohmarkt in der Fahrzeughalle der Ortsstelle. Lesestoff für das ganze Jahr - Romane, Kochbücher, interessante Sachbücher und vieles mehr - Bücher schon ab 1 €

Möglich ist dieser Flohmarkt dank der Buchspenden, für die sich das Team

der Ortsstelle jetzt schon bedankt. Ihre Buchspende nehmen wir gerne am Samstag, den 13.11. in der Zeit von 9 bis 15 Uhr an. Wir bitten Sie, ausschließlich Bücher zu spenden.

Aufgrund der Corona-Situation bitte am Sonntag einen gültigen 3-G-Nachweis sowie eine FFP2-Maske mitbringen. Es wird dieses Jahr nur Kuchen zum Mitnehmen geben.

Ein Abend nur für mich ...

WESTENDORF Alpenzosensaal
Montag 19:30 bis 21:00 Uhr
wöchentlich November & Dezember

Gerade KM:
Traditionelle HATHA-YOGA Klasse

- Sonnengruß
- Körperübungen/Asanas zur Stärkung und Dehnung (Klassische Sequenzen der Rishikesh-Reihe)
- Atemübungen/Pranayana

Ungerade KM:
Entspannte YIN-YOGA Klasse

- Warm-Up/Mobilisierende Bewegungen
- Atemübungen/Pranayana
- Sanfte, entspannte Körperübungen/Asanas zur Stärkung und Dehnung
- Geführte Kopfhörer-Meditationen mit Neuromusik

MITZUBRINGEN

- Bequeme Kleidung
- Yoga-Matte
- Polster, Decke
- Gürtel oder Stoffschal
- 1h davor nichts Essen

... um zur Ruhe zu kommen
und Kraft zu tanken ...

Keine Vorkenntnisse erforderlich!!
Nicht aufbauend. Einstieg in jeder Klasse möglich.
Auch bei körperlichen Beschwerden zu empfehlen.
Gerne berate ich Dich persönlich.

Ich freue mich auf Dich!
diAndi 0664 1030809

Bitte um An-/Abmeldung. Begrenzte Teilnehmerzahl.
15€ pro Einheit | 140€ 10er Block

› Beweglichkeit verbessern › Energie tanken › Stress reduzieren
› Selbstheilungskräfte aktivieren › Verspannungen lösen › Schmerzen lindern
› Lungenvolumen erhöhen › sich selbst näher kommen › innere Ruhe schaffen

ROTES KREUZ | ORTSSTELLE BRIXENTAL | BEZIRKSSTELLE KITZBÜHEL | WWW.ROTESKREUZ.AT



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

Aus Liebe zum Menschen.

14. Bücherflohmarkt Rotes Kreuz Brixental

Westendorf, Mühlthal 30

Verkauf

Sonntag, 14.11.

9.00 - 16.00 Uhr

Abgabe

Samstag, 13.11.

9.00 - 15.00 Uhr

Spenden, Stöbern
Finden & Kaufen
Kuchen zum Mitnehmen



Bitte 3-G-Regel beachten und FFP2-Maske tragen. Danke!



www.rk-brixental.at



facebook.com/RKBrixental

ZVR 320217130

Tennis-Nachrichten

Im September verabschiedeten wir unseren ersten Spieler aus der TCW-Academy.

Seit sieben Jahren trainiert Florian Luxner (18 Jahre, ITN: 7,8; 150 ITN-Spiele) in der Jugendabteilung des TCW. In dieser Zeit reifte er von einem Jugendspieler zu einem gestandenen Herrenspieler heran. Nebenbei übernahm er etliche ehrenamtliche Positionen im Club. Wir freuen uns noch auf viele erfolgreiche gemeinsame Jahre mit unserem Flo!

Am 2.10 war volles Haus auf der Anlage des TC Westendorf. Ab 10 Uhr veranstalteten die Spenglerei Ascher und Skisport Hausberger das alljährliche Fun-Open, welches auch in diesem Jahr großes Interesse fand. Insgesamt matchten sich 18 Spieler um den Eintrag in die Fun-Open-Wandertrophäe und um ein staatliches Preisgeld.

Die Sieger:

1. Platz: Bernhard Prem / Max Maierhofer
2. Platz: Jupp Antretter /



Florian Luxner mit Obmann David Aschaber und Jugendwartin Daniela Perthaler bei der Verabschiedung (linkes Bild) und Kinder bei der Tiroler Hallenmeisterschaft in Stans (Melina Wurzrainer, Kaderspielerin Katharina Perthaler, Hanna Schwaiger, Simon Perthaler)

Anna Ascher
3. Platz: Florian Luxner / Phil Schwaighofer

Wir bedanken uns bei Jürgen Ascher und Jupp Antretter für die Organisation des Turniers sowie bei Gabor Trozonyi von der XXL-Mühle für die Verpflegung!

Parallel dazu veranstaltete der FC Moskito ab 13:00 sein alljährliches Turnier am Tennisclub des TCW.

Eine Woche zuvor, am 25.9., fand der jährliche „Maschtl-Cup“, ein Traditionsturnier der Herren 45+, statt, welcher seinen Abschluss beim Ausfischen eines Bergteichs fand. Auch hier möchten wir den Siegern, Robert Fuchs und Sepp Fuchs (alias „Weiße Feder“), gratulieren.

Neben etlichen Turnieren fand auch die Mannschaftsmeisterschaft der Jugend statt. Hierbei konnte der TCW große Erfolge verbuchen! Unsere Kids schreiben Vereinsgeschichte.

Vom 4.9.21 bis zum 9.10.21 ging unsere TCW-Jugend mit sechs Mannschaften auf



Erstes Tischtennisturnier

Punktejagd und konnte im Herbst viel Erfahrung und Matchpraxis für die Zukunft sammeln! Besonders erfolgreich dabei waren unsere drei Orange-Mannschaften. Sowohl die U9 als auch die U10-1 und die U10-2 holten sich den Gruppensieg in der Bezirksliga und stiegen somit ins Landesfinale auf. Für die U10-2-Mannschaft war dann im Viertelfinale des K.o.-Turniers Endstation. Die U9 und die U10-1 preschten aber sensationell ins Finale vor! Dort musste sich die U9 mit einem 1:2 dem SV Silz beugen. Die U10-1 unterlag dem TK IEV MED-EL mit 1:3, je-

doch war das eine wirklich knappe Kiste, welche in drei Match-Tiebreaks entschieden wurde. Ein Unentschieden hätte dem TCW dank besserem Satzverhältnisses zum Sieg gereicht.

Unsere U15-Girls konnten mit Unterstützung aus Kirchdorf (zwei Spielerinnen) in der Bezirksliga eine von vier Begegnungen für sich entscheiden. Schön zu sehen war, wie die Mädls im Laufe der Saison zu einem wirklich tollem Team mit großem Zusammenhalt heranwuchsen.

Auch bei den U15-Jungs konnten wir zwei Teams ins



Beim Ausfischen im Zuge des Maschtl-Cups

Rennen schicken (beide Bezirksliga)! Während die 1er-Mannschaft bis zuletzt um den Gruppensieg mitspielte, sammelte die zweite Mannschaft in ihren Begegnungen viel Matchpraxis und konnte letztendlich ein Unentschieden ergattern.

Zusammenfassend möchten wir sagen, dass wir sehr stolz auf unsere Spieler und Spielerinnen sind. Wir danken den Eltern, welche ihren Kindern diesen tollen Sport ermöglichen!

Platzierungen:

- U9 Mixed: 2. Platz im Landesfinale
- U10 Mixed-1: 2. Platz im Landesfinale
- U10 Mixed-2: 8. Platz im Landesfinale
- U15 Girls (Bezirksliga): 4. Platz von 5
- U15 Boys-1 (Bezirksliga): 3. Platz von 6
- U15 Boys-2 (Bezirksliga): 5. Platz von 6

Als letztes Turnier der Saison fand am 16.10. zum ersten Mal ein Tischtennisturnier unter der Leitung

der XXL-Mühle, des Cafe Dorfer und des TCW statt. Mit 22 Teilnehmern fand auch dieses Turnier großes Interesse. Ab 10:00 Uhr fanden auf dem Centercourt des TCW die Partien statt, wobei sich nach ca. sieben Stunden Spielzeit folgende Spieler küren dürfen:

1. Platz: Gabor Trozonyi
 2. Platz: Hannes Ehrensberger
 3. Platz: Peter Rosta
1. Platz B-Bewerb: Hansi Steindl

Als weiteres Highlight dieser Saison dürfen wir mit großem Stolz berichten, dass zwei unserer TCW-Kinder aufgrund ihrer hervorragenden Leistungen in das Tiroler Tennis-Kader-Team aufgenommen wurden. Katharina Perthaler und Lennie Pendl zählen somit zur Tiroler Kinder-Tennis-Elite und dürfen zusätzlich einmal wöchentlich in Stans (Kaderstützpunkt) trainieren.

Unsere Tennisanlage ist voraussichtlich noch bis ca. 21.11.21 täglich geöffnet.



Die Mannschaften U9 und U10



ADVENTSINGEN

Verschiedene heimische Gruppen spielen vorweihnachtliche Weisen, passende Texte und ein kleines Theaterstück sorgen für eine besinnliche Stunde.

SONNTAG, 5.12.2021, 17.00 UHR
Alpenrosensaal

EINTRITT: freiwillige Spenden

Die Geschwister Hirzinger-Unmuth sind bekannt für ihre schwungvolle und vor allem unverfälschte Tiroler Volksmusik, wo nicht nur das gute Spiel zur Geltung kommt, sondern auch die Freude an der Musik auf der Bühne zu sehen ist.

Mit ihnen musizieren Elisabeth und Fritz Winter, die Volksbühne Westendorf und die Anklöpfergruppe „Der gemischte Satz“ sorgen für einen besonderen vorweihnachtlichen Eindruck.

Seniorenbund-Weihnachtsfeier

Alle Mitglieder des Seniorenbundes Westendorf sind zur diesjährigen Weihnachtsfeier, die am 4. Dezember im Hotel Jakobwirt stattfindet, herzlich eingeladen. Wir eröffnen unsere Feier um 14:00 Uhr mit einem Glühwein-Empfang im Eingangsbereich des Hotels, anschließend wird zu Kaffee und Kuchen sowie zu einer kleinen Jause zu späterer Stunde geladen.



Wir bitten die üblichen Vorschriften bezüglich der 3G-Regelung (geimpft, genesen, getestet) unbedingt einzuhalten.

Nach einjähriger Pause hoffen wir auf eine zahlreiche Teilnahme der Mitglieder und freuen uns riesig auf euer Kommen. Weiters ersuchen wir die Teilnehmer um eine rechtzeitige Anmeldung bei Erika Schipflinger (Tel. 05334-2515) oder Fritz Ager (Tel. 0676-4153226) bis spätestens 27. November, da ab 100 Personen eine Teilnehmerliste geführt und an die Bezirkshauptmannschaft gemeldet werden muss.

Der Obmann mit Ausschuss

Redaktionsschluss: 24. November

SICHERHEIT TRAINIEREN



Auf vielfachen Wunsch organisiert die Bergrettung Westendorf heuer wieder ein

LAWINEN Seminar

am Samstag, 11. Dezember 2021

Nutze die Möglichkeit, Grundkenntnisse in Suche und Bergung von Lawinenschütteten mittels LVS-Gerät und Sonde zu erwerben oder diese aufzufrischen.

Programm:

Beginn 8.00 Uhr
Alpenrosensaal Westendorf
 Vorträge zu aktuellen Themen

ab 10.30 Uhr
Praxisteil am Talkaser

Intensives LVS Training im freien Gelände
 Handhabung der Sonde
 Grobsuche - Feinsuche - Punktortung

Nach Möglichkeit eigenes LVS Gerät mitnehmen!
Gutes Schuhwerk!
Ende der Veranstaltung ca. 16.00 Uhr!

Unkostenbeitrag: € 25,-
 Bergretter mit Ausweis: frei



Anmeldung ganz einfach mit abgedrucktem QR Code oder unter folgendem Link:
<https://forms.gle/6r4zdQ2dY27EwpTJ8>

Achtung: Begrenzte Teilnehmerzahl!

Es gelten die zum Zeitpunkt des Seminars geltenden Corona-Regelungen bzgl. Veranstaltungen. Änderungen sind jederzeit vorbehalten!

Der Skiclub gratuliert

Mitte Oktober nahm der SC Westendorf an den Jahreshauptversammlungen des Schibezirks Kitzbühel und des Tiroler Schiverbandes teil. Im Rahmen dieser wurde unser langjähriges Mitglied Klaus Hölzl für sein 30-jähriges Jubiläum als Bezirkstrainer ausgezeichnet.

Für sein Engagement als Trainer und Kampfrichter seit 1986 wurde ihm nach 25 Jahren das Ehrenzeichen Gold des TSV verliehen.

Der SC Westendorf möchte sich im Zuge dessen bei unserem Trainer Klaus Hölzl für die jahrelange Mithilfe im Verein bedanken. Wir hoffen und freuen uns auf viele weitere Jahre.

Mit der Bekanntgabe des ÖSV-Kaders für die Saison 2021/22 möchten wir Felix Marksteiner gratulieren, der den Sprung in den ÖSV-C Kader geschafft hat. Herzlichen Glückwunsch und viel Glück für die kommende Saison!



TSV-Präsident Dr. Karl Janovsky, Klaus Hölzl und TSV-Vize Katja Tecklenburg (Foto: Die Fotografen/TSV)



Alexander Erler (KSC), Klaus Hölzl und Bezirksreferent Ulrich Aufschnaiter (Foto: Silvia Pöll)



Felix Marksteiner schaffte den Sprung in den ÖSV C-Kader.

*Nicht am Ziel wird der Mensch groß,
sondern auf dem Weg dorthin.*

Ralph Waldo Emerson

WIR SAGEN DANKE FÜR 2 JAHRE!

Nun gibt es uns bereits zwei Jahre und wir fühlen uns pudelwohl auf der Alten Mittel. Deshalb wollen wir mal DANKE sagen. DANKE vor allem an unser unglaubliches Personal und mittlerweile unseren Freunden: Michi, Antonia, Nadine, Christoph, Mario, Leon, Katharina, Hernan und allen Aushilfen. Ihr seid der Wahnsinn! Ohne Euch wäre die Alte Mittel nicht das was sie ist. Dann bei all unseren Gästen die wir immer wieder verköstigen dürfen und uns trotz vielen Lockdowns mit ihren Besuchen tatkräftig unterstützen, DANKE. Sowie an alle Lieferanten für die Spitzenprodukte.

Wir freuen uns auf die Wintersaison!
Christoph, Jakob und das ganze Alte Mittel Team.



WINTEROPENING
18. Dezember 2021 ab 11:00 Uhr
live MUSIK



SILVESTER PARTY
ab 22 Uhr mit DJ



RESERVIERUNGEN UNTER
+43 664 19 500 50
ODER INFO@ALTEMITTEL.AT



WEIHNACHTSFEIERN
Noch keine Location für die Weihnachtsfeier?! Egal ob als Firma, Verein oder Privat
Termine: 4., 10., 11., 17., Dezember

JOURGEBÄCK
BUTTER | AUFSTRICH

WILDKRÄUTERSALAT
WILDKRÄUTER | GRANATAPFEL | FEIGE | SPECK

SCHAUMSUPPE VON DER PETERSILIENWURZEL
PETERSLÖL | CHIPS

ROSA GEBRATENER HIRSCHRÜCKEN
KARTOFFEL-PILZSCHNITTE | ROTKRAUT | WACHOLDERJUS
ODER

GEBRATENER WOLFSBARSCH
WURZELGEMÜSE | KARTOFFEL | KREN
ODER

PILZ-RISOTTO
KIRSCHTOMATE | PARMESANCHIP

BRATAPFEL
HONIG-PARFAIT | SPEKULATIUSCRUMBLE

€46,- PRO PERSON

WEIHNACHTSMENÜ ab 18 Uhr





Öffnungszeiten Pfarrbüro:
Dienstag, Mittwoch und
Donnerstag: 8 Uhr - 12 Uhr
(oder telefonisch unter
05334-6236)

**Dienstag, 9. November,
Weihetag der Lateran-
basilika**

9.30 Hl. Messe im Alten-
wohnheim mit Ge-
denken an arme
Seelen

**Samstag, 13. November,
Sel. Carl Lampert,
Marien-Samstag**

18.30 Rosenkranz
19.00 Hl. Messe mit Ge-

denken an Marianne,
Thomas und 2 Franz
Berger m.E. aller An-
gehörigen und Anna
Zass - Johann Stöckl -
Maria Schermer z.
StA. – Barbara Ell-
merer z. StA. m.E.
2 Josef – Christine
Wahrstötter – Katha-
rina Holub – Katha-
rina Krall m.E. Mar-
garith und Nikolaus -
Elise Entleitner z.
Gbtg. und Nmtg.
m.E. der verstorbe-
nen Geschwister
(musikalische G-
staltung: Julia Krall,
Harfe)

**Dienstag, 16. November,
Hl. Albert der Große,
Hl. Margareta**

9.30 Hl. Messe im Alten-
wohnheim mit Geden-
ken an arme Seelen

**Sonntag, 21. Novem-
ber, CHRISTKÖNIGS-**

SONNTAG

8.30 Cäcilien Sonntag -
Hl. Messe mit Ge-
denken an Maria Zaß
z. StA. m.E. Johann -
Dankesmesse für
Salvenberg – Sebas-
tian Antretter z. StA.
m.E. Johann und Eli-
sabeth Holzastner
und Angehörige –
Maria Gossner z.
StA. – Jakob Hölzl
z. StA. m.E. Anna
Reischl und aller
verstorbenen Ange-
hörigen – Katharina
Margreiter z. StA.
m.E. Georg und Ka-
thi und aller verstor-
benen Angehörigen –
Gottfried Koidl m.E.
Ursula und Andreas
Steindl – Johann und
Maria Leitner z. StA.

**Dienstag, 23. November,
Hl. Kolumban, Hl. Kle-
mens I.**

9.30 Hl. Messe im Alten-

wohnheim mit Geden-
ken an arme Seelen

**Samstag, 27. November,
Marien-Samstag**

18.30 Rosenkranz
19.00 Adventkranzweihe
und Hl. Messe mit
Gedenken an Katha-
rina Papp z. Nmtg. –
Leonhard Fuchs z.
StA. m.E. Anna –
Barbara Schamber-
ger z. Gbtg. – Anna
Schönacher – Katha-
rina Pöll m.E. Johann
Pöll m.E. Christian
Leitner z. Nmtg. –
Josef und Anna Hölzl
und aller Angehöri-
gen – Veronika und
Johann Zaß m.E.
Marianne Berger und
Anna Zaß (musika-
lische Gestaltung:
„This Voices“)

**Dienstag, 30. November,
Hl. Andreas, Apostel**

9.30 Hl. Messe im Alten-



Und immer sind irgendwo Spuren deines Lebens – Gedanken, Bilder, Augenblicke und Gefühle. Sie werden uns immer an dich erinnern.

Josef Goßner, verst. 8.11.2020

Wir gedenken seiner beim 1. Jahrgottesdienst am Sonntag, den 7.11.2021 um 8.30 Uhr in der Pfarrkirche Westendorf.

Ein herzliches Danke an alle, die daran teilnehmen und ihn in liebevoller Erinnerung behalten!

Die Angehörigen



Die Erinnerung an einen Menschen geht nie verloren, solange man ihn im Herzen behält.

Mit Dankbarkeit und lieber Erinnerung in unseren Herzen für viele schöne gemeinsame Jahre gedenken wir am Sonntag, den 21.11.2021 um 8.30 Uhr in der Pfarrkirche Westendorf meiner lieben Frau, unserer guten Mami, Schwiegermutter und Oma, Frau

Maria Gossner.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die daran teilnehmen und für sie beten!

Die Angehörigen

wohnheim mit Gedenken an arme Seelen

**Freitag, 3. Dezember,
Hl. Franz Xaver**

19.00 Hl. Messe mit Gedenken an arme Seelen

**Sonntag, 5. Dezember,
2. ADVENTSONNTAG**

8.30 Hl. Messe mit Gedenken an Petra Prodingler z. StA. m.E. Theresia und Leonhard Hölzl – Nikolaus Schermer – Katharina Klausner z. StA. m.E. Leonhard, Franz Hemmer und verstorbene Verwandte – Leonhard Strasser z. StA.

m.E. Elisabeth und Barbara Strasser – Katharina Fuchs m.E. Josef und Johann

**Dienstag, 7. Dezember,
Hl. Ambrosius**

9.30 Hl. Messe im Altenwohnheim mit Gedenken an arme Seelen

**Mittwoch, 8. Dezember,
Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria**

8.30 Hl. Messe mit Gedenken an Hedwig Auer-Josef Ellmerer z. StA. m.E. Eltern

Änderungen vorbehalten!

Wir gratulieren zum Geburtstag!

16.11.	Krall Josef, Oberwindau 67	70 J.
17.11.	Steindl Maria, Bichling 213	87 J.
17.11.	Berger Nikolaus, Nachtsöllberg 70	83 J.
18.11.	Auer Christina, Bergliftstraße 76	92 J.
18.11.	Pöll Katharina, Oberwindau 105	72 J.
19.11.	Hausberger Franz, Rauchleit 1	84 J.
22.11.	Wahrstötter Adolf, Feichten 12	83 J.
24.11.	Ehrensberger Eleonore, Unterdorf 18	85 J.
25.11.	Kober Peter, Bichling 84	77 J.
28.11.	Dummer Marianne, Dorfstraße 124	83 J.
30.11.	Angerer Andreas, Bichlinger Straße 10	71 J.
1.12.	Achrainer Johanna, Straßhäusl 77	76 J.
6.12.	Goßner Waltraud, Nachtsöllberg 38	72 J.
10.12.	Wurzrainer Katharina, Schwaigerberg 16	94 J.
10.12.	Berger Franz, Nachtsöllberg 70	82 J.

Bitte nicht vergessen, die Datenschutzerklärung für die Geburtstagsliste im Pfarrbüro abzugeben. Ohne euer Einverständnis ist es uns leider nicht mehr erlaubt, die Geburtstage zu veröffentlichen!

Termin-Vorankündigung:

11. Dezember: Rorate (6.30 Uhr, Gestaltung: Firmlinge)
24. Dezember: Rorate (6.30 Uhr)



Petra Prodingler

Bachelor of Education
Lehrerin in Brixlegg

* 1.4.1982 + 2.12.2016

Liebe Petra,

*wir sind unendlich dankbar für die schöne Zeit,
die wir mit dir verbringen durften.
Wir vermisse dich so unendlich und tragen dich in unseren Herzen,
bis wir uns wiederfinden.
Überall sind die Spuren deines Lebens,
unvergessliche Augenblicke wie dein Lachen, in denen wir dich wiederfinden.
Das Wissen, dass du ständig bei uns bist, macht uns das Leben erträglicher.*

In lieber Erinnerung gedenken wir unserer geliebten Petra beim Jahresgottesdienst am Sonntag, den 5. Dezember 2021 um 8.30 Uhr in der Pfarrkirche Westendorf.

Ein herzliches Dankeschön allen, die daran teilnehmen oder im Stillen an die schöne Zeit mit Petra denken!

Ebenso bedanken wir uns bei allen, die immer wieder Kerzen und Blumen an ihr Grab bringen und tröstend da sind.

Deine Eltern, deine Schwester Sabrina und alle deine Verwandten und Freunde



Abschied nehmen von einem geliebten Menschen bedeutet immer Trauer und Schmerz, aber auch Dankbarkeit und liebevolle Erinnerung

Ursula Hausberger, geb. Hetzenauer, * 12.12.1923, + 22.9.2021

Wir danken allen, die ihre Freundschaft und Verbundenheit durch ein stilles Gedenken, Blumen, Kerzen und die Anwesenheit beim Rosenkranz und der Verabschiedung zum Ausdruck brachten.

Die Angehörigen

Erntedankfest mit anschließendem Kuchenverkauf

Am Sonntag, den 3. Oktober wurde in unserer Pfarre Erntedank gefeiert. Nach der Segnung der Erntekrone beim Vereinshaus führte der Einzug heuer zum Pavillon. Um diese frühe Uhrzeit war es wohl noch recht frisch, pandemiebedingt haben wir uns jedoch für diese Variante entschieden, damit möglichst alle Vereine dabei sein

könnten. Ein besonderer Dank gilt wie immer der Landjugend für das Vorbereiten der Erntekrone sowie für die Gestaltung der hl. Messe. Natürlich bedanken wir uns aber auch bei allen Vereinen, die mit ihrer Ausrückung stets für eine festliche Stimmung sorgen.

Aufgrund der derzeit gelten-

den Bestimmungen haben wir uns gegen die traditionelle Agape entschieden, haben im Anschluss an den Gottesdienst jedoch einen Kuchenverkauf organisiert. Ein großes Dankeschön an die fleißigen Kuchenbä-

ckerinnen und vor allem an jene, die sich etwas Süßes von unserem Buffet mit nach Hause nahmen. Dank eurer Hilfe können wir eine stattliche Summe für die Renovierung unserer Kirchenorgel zur Seite legen.



Ministranten

Mit großer Freude dürfen wir berichten, dass beim Gottesdienst am Sonntag, den 10. Oktober 13 neue Ministranten in die Gemeinschaft aufgenommen wurden. „Euch schickt der Himmel“, steht auf den Tassen, die den neuen Minis als Geschenk überreicht wurden, und genauso empfinden wir es auch - wieviel schöner sind unsere Gottesdienste,

wenn von Jung bis Alt alles vertreten ist! Wir wünschen Aaron, Hanna, Johannes, Lisa K., Lisa Sch., Magdalena, Marie, Mathias, Nik, Paul, Simon, Theresa A. und Theresa Sch. viel Freude bei ihrem Dienst. Für die wunderschöne musikalische Gestaltung bedanken wir uns bei Sarah, Leni, Leonie, Lina und Hanna von der Mittelschule Westendorf.

Radio-Messe am 26.9.2021

Am letzten Sonntag im September wurde die Hl. Messe aus unserer Pfarrkirche österreichweit per Radio übertragen. Es war ein feierlicher Gottesdienst, zelebriert von Pater Peter und musikalisch umrahmt vom Chor „This Voices“ und einem Bläser-

quintett. Allen, die zur Vorbereitung, Gestaltung und Durchführung beigetragen haben, sei nochmals herzlich gedankt.

Diese Messe kann nachgehört werden unter:

<https://religion.orf.at/radio/stories/3208448>



Theresia Hausberger

*26.5.1927 † 20.9.2021

Danksagung

Es war nicht leicht, unsere liebe Mutter und Oma gehen zu lassen, aber es ist tröstend zu erfahren, wie viel Liebe, Freundschaft und Achtung ihr entgegengebracht wurde.

Ein Dank an alle, die sich mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme in so vielfältiger Weise mit Blumen, Kerzen und ihrem Gebet zum Ausdruck brachten!

Besonders bedanken möchten wir uns beim Team des Altenwohnheims Westendorf für die fürsorgliche Pflege, bei Herrn Dr. Peter Fuchs, Pater Peter, dem Vorbeter, den Sarg-, Blumen- und Kerzenträger(innen) und allen, die uns in dieser schweren Zeit unterstützt haben.

Die Söhne Hans und Josef sowie Enkel Michael mit Claudia



GESTALTEN SIE PFARRE MIT!

Nennen Sie uns Frauen und Männer in Ihrer Pfarre.



mittendrin
www.pfarrgemeinderat.at

GESTALTEN SIE PFARRE MIT!

Die Gemeinschaft zu gestalten, bedarf Ihrer Talente. Vielfältige Aufgaben brauchen vielfältig begabte Menschen: ob als BegleiterInnen von Jungscharkindern, MinistrantInnen und Jugendlichen oder als PfarrblattredakteurInnen, LektorInnen, ChorsängerInnen, Wort-Gottes-Feier-LeiterInnen ... Dieses und vieles andere lebt von Ihrem Einsatz und Ihrer Verlässlichkeit. Sie gestalten das Pfarrleben maßgeblich mit: Als Mitglied im Pfarrgemeinderat bestimmen Sie wichtige Bereiche Ihrer Pfarre – wie hier das Evangelium gelebt wird, und das an jedem Tag.

www.eds.at/pfarrgemeinderat



Der grüne Abschnitt kann ab sofort in der Kirche in die dafür vorgesehene Schachtel oder im Pfarrhof in den Briefkasten geworfen werden.

ALLE TALENTE SIND WILLKOMMEN

Jeder Mensch hat besondere Fähigkeiten und Talente. Die eine kann gut strukturieren und leiten. Der andere hat das Talent, Menschen gemäß ihren besonderen Fähigkeiten zu führen. Er ist seit vielen Jahren ehrenamtlich in der Pfarre tätig, war aber noch nie im Pfarrgemeinderat. Sie ist neugierig, wie ihre Pfarre das Evangelium umsetzt, außerdem interessiert sie sich für gelebte Spiritualität. Allen ist gemeinsam, dass sie entdeckt, gefragt, ermuntert und ermutigt werden müssen. Wir brauchen Sie und Sie und Sie natürlich auch!

Bitte diesen Abschnitt im Pfarrbüro abgeben oder in die KandidatInnenbox einwerfen.

Name		Name	
Adresse		Adresse	
Name		Name	
Adresse		Adresse	



MITTENDRIN, UM ALS PFARRGEMEIN- DEN GEMEINSCHAFT ZU PRÄGEN

Die Pfarre ist eine jener gesellschaftlichen Kräfte, die zur kulturellen, sozialen und religiösen Gestaltung ihres Lebensraumes maßgeblich beitragen kann.



MITTENDRIN, UM HIER ZUKUNFT ZU GESTALTEN

In den Pfarren der Erzdiözese Salzburg stehen viele Veränderungen an. Wir sind mitten in einem Übergang, in dem manches bleibt, einiges anders wird, manches vergeht und einiges neu wird. Auf diesem Weg braucht es den wachen Blick auf die Ausrichtung und die Gesamtentwicklung der Pfarre. Die Mitglieder im Pfarrgemeinderat beraten und entscheiden, wie Kirche die Gemeinschaft und das soziale Gefüge im Ort positiv beeinflussen und entwickeln kann. Die PfarrgemeinderätInnen gestalten gemeinsam mit dem Pfarrer und anderen Haupt- oder Ehrenamtlichen aktiv das Leben in der Pfarre. Sie übernehmen dabei unterschiedliche Aufgaben, die ihren Fähigkeiten und Talenten entsprechen. Alle fünf Jahre wird der Pfarrgemeinderat neu gewählt.

MEINE KANDIDATINNENVORSCHLÄGE FÜR DIE PFARRGEMEINDERATSWAHL 2022

Die KandidatInnen müssen das 16. Lebensjahr vollendet haben.

Bitte diesen Abschnitt im Pfarrbüro abgeben oder in die KandidatInnenbox einwerfen.

Name		Name	
Adresse		Adresse	
Name		Name	
Adresse		Adresse	
Name		Name	
Adresse		Adresse	

„Schritt für Schritt“ dankt

Als du gingst, liebtest du deine Liebe hier; und dafür lohnt es sich weiterzuleben.

Der Verlust eines geliebten Menschen hinterlässt eine große Lücke im Leben. Mit Blumen und Kränzen drücken Angehörige und Freunde gerne die Verbundenheit mit dem Verstorbenen aus. Oft entscheidet sich die Trauerfamilie statt der Kranzspenden lieber im Namen des Verstorbenen, um eine Spende an eine gemeinnützige Organisation zu bitten, deren guter Zweck weit über die Trauerfeier hinweg währt. So spendet sie Hoffnung für die Zukunft und unterstützt nachhaltig.

Der Verein Schritt für Schritt möchte sich ganz besonders bei den Angehörigen von Aloisia Smutny, Maria Klemt, Renate Satorin, Josef Sollerer, Hilde Schoissengeier und Lucas Stöckl bedanken. Nach ihrem Ableben haben sich die Familien entschieden, statt Kränze und Blumen an den Verein Schritt für Schritt zu spenden. Ein herzliches Vergelt's Gott auf diesem Weg an die vielen Spender! Mit einer Trauerspende zugunsten Schritt für Schritt

helfen Sie, im Gedenken an den Verstorbenen, Kindern aus der Region. Sie unterstützen damit die Förderung der Kinder – damit sie in Zukunft eine möglichst selbstständige Bewältigung des Alltags schaffen. Bei Schritt für Schritt kommt jeder Euro den Kindern zu Gute. Ihre Spende an Schritt für Schritt ist von der Steuer absetzbar. Ihre Unterstützung schenkt betroffenen Familien Hoffnung in die Zukunft – und den Angehörigen hoffentlich ein wenig Trost. Danke!

Der Erlös der Silvester-Tombola der Vivea-Gesundheitshotels wird jährlich für einen wohltätigen Zweck gespendet. Stolze 2.500 Euro konnten an Schritt für Schritt übergeben werden. Bei dieser Gelegenheit bekam Hr. Martin Reitberger, Direktor des Vivea-Gesundheitshotels in Bad Häring, gleich einen kleinen Einblick, was in unmittelbarer Nähe bei Schritt für Schritt so passiert.

Am besten gefiel ihm natürlich die Arbeit in der Küche, wo Peter und Alfred gerade bei der Vorbereitung für das Mittagessen beschäftigt waren.



Dir: Martin Reitberger, Vivea-Gesundheitshotels Bad Häring, Susanne Schöllenger-Baumgartner (Obfrau Schritt für Schritt), Maria Pemsel (Fachkraft UK, Assistentin), Lisa Ranacher (Ergotherapeutin) mit Peter und Alfred freuen sich über die großzügige Spende.

Bei Schritt für Schritt steht die Förderung der Kinder und Jugendlichen zu bestmöglicher Selbstständigkeit im Vordergrund. Alltägliche Dinge, die die Bewältigung des Alltags erleichtern, werden trainiert. Dazu gehören unter anderem auch Arbeiten in der Küche, Mithilfe beim Zubereiten des Mittagessens, beim Tischdecken, Abräumen und vielen Kleinigkeiten, die in die Therapien miteingebunden werden.

Aber auch das gemeinsame, frisch und gesund zubereitete Essen schmeckt nicht nur vorzüglich, sondern wird von dem Therapeuten-

Team unterstützt. Allein beim Mittagessen bieten sich schon zahlreiche Aufgabengebiete: Hand-Mund-Koordination, Schlucken, Kauen, richtiges Sitzen auf einem Stuhl (z.B. bei Kindern im Rollstuhl), Kommunikation (Darf ich bitte noch einen Nachschlag haben ...) u.v.m. Auch hier ist das interdisziplinäre Team von Schritt für Schritt gefordert.

Neben Physiotherapie, Ergotherapie, Logopädie bietet Schritt für Schritt ein umfangreiches ganzheitliches Angebot für Kinder und Jugendliche mit verschiedensten Behinderungen.



Willi Wiefler,

geb. 12.5.1946, gest. 30.9.2021

Herzlichen Dank

allen, die mit uns Abschied nahmen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so liebevolle und vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Die Trauerfamilie

Weihnachtsbasar

Schritt für Schritt, Höhe 70, Schwoich
20.11.2021, 15 - 19 Uhr

Verkauft werden selbstgefertigte Produkte der Kinder sowie Glühwein und Kiachl.

Was bedeutet „Heilsein“ in unseren Tagen?

„Berg heil“ oder „Petri heil“ wünschen wir uns, wenn wir in der Natur sind und einen Berg erklimmen oder dem Fischerglück frönen. Heilsam, heilfroh, heilbar – die Reihe der Wörter mit heil ließe sich lange fortsetzen, manchmal wurden sie auch missbräuchlich verwendet. Doch was bedeutet „Heilsein“ in unseren Tagen?

An die 30 Autoren und Autorinnen haben für diese Ausgabe frohe Geschichten, heilsame Berichte und bereicherndes Wissen zusammengetragen, die Körper und Seele guttun. Da finden sich der Nachruf auf den Kalendermann Walter Sackl oder einer der letzten Beiträge des Diakons Markus Köck neben kultur- und sozialhistorischen Beiträgen über die religiöse Kunst Josef Bachlechners d.Ä., die besonderen Heilkräfte von Votivtafeln und Anliegenbüchern oder die Kuren der heiligen Hildegard von Bin-

gen. Schüler und Senioren berichten jeweils aus ihrer Sicht über ihre Erfahrungen in der Coronazeit, die „Zammer Kräuterhex“ Michaela Thöni-Kohler von der Wirkkraft des Gänseblümchens, Caritas-Landesdirektorin Elisabeth Rathgeb von der Spiritualität im Garten oder Journalist Gerald Aichner von den heilsamen Bergen am Beispiel der Tuxa - und es wird der Frage nachgegangen, wo denn die Hirtinnen bei der Krippe bleiben?

Natürlich darf auch das berühmte, ausführliche Kalendarium mit liturgischen, bäuerlichen und bürgerlichen Daten, Wettersprüchen, Lostagen, Himmelserscheinungen und Bräuchen nicht fehlen, die ja immer schon zum allgemeinen Wohlergehen beitragen sollten – ebenso wie die heilenden Heiligen, die heuer durch die Monate des Kalenders begleiten. Dazu machen noch zahlreiche literarische Bei-

träge und die vielgelesenen Reimmichl-Geschichtenklassiker den Kalender 2022 wieder zu einem bunten und abwechslungsreichen Begleiter durch das neue Jahr!

Der Priester und Schriftsteller Sebastian Rieger (1867–1953) war in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts ein äußerst populärer Journalist und Volksschriftsteller. Seine Bücher, die er unter dem Pseudonym Reimmichl veröffentlichte, erreichten Millionenaufgaben. Für das Jahr 1920 gab er erstmals einen Volkskalender heraus, der seit 1925 seinen Namen trägt: den Reimmichl-Volkskalender.

Die Redaktionsleiterin Birgitt Drewes ist seit 30 Jahren als Journalistin aktiv, davon 15 Jahre in führenden Aufgaben (Chefredakteurin „Haller Lokalanzeiger“, Ressortleiterin „Tiroler Tageszeitung“, Geschäftsfüh-



lerin in der Moser-Holding, Aufbau einer Agentur für Corporate Publishing); Studium von Wirtschaft und Management an der Fachhochschule Innsbruck/MCI, seit 14 Jahren selbstständig im Bereich Journalismus, PR und Trainings, Referentin für Medienarbeit, Selbstmarketing und Kommunikation.

Reimmichl-Volkskalender 2022

redigiert von Birgitt Drewes
240 Seiten; durchgehend farbig illustriert, 17 x 24,5 cm; Broschur
Tyrolia-Verlag, Innsbruck-Wien 2021
ISBN 978-3-7022-3940-4
€12,95

Eine Jahresreise durch das wunderbare Tirol

Ein ganzes Jahr lang Tirol in seiner Einzigartigkeit erleben: Es ist ein fortschrittliches Land mit wilder Berglandschaft, schimmernden Seen, lieblichen Tälern und Dörfern, in denen dennoch

manchmal die Zeit stehen geblieben zu sein scheint. Das Land im Gebirge weiß immer zu faszinieren, in jedem Monat neu. Erleben Sie mit dem aktuellen Tirol-Kalender 2022 eine fotogra-

fische Reise durch die Jahreszeiten, voller bleibender Eindrücke und ungewohnter Perspektiven. Mit jedem Bild ergibt sich wieder die Gelegenheit zum Träumen und Entdecken – die ideale Erinnerung an die schönsten Sehnsuchtsorte im Land im Gebirge!

Die Fotografin DR. ALESSANDRA SARTI, geb. 1968 in Schwaz (Tirol), wo sie auch heute lebt, studierte Biologie, ehe sie ihre Liebe zur Natur zur Fotografie brachte; sie ist als freischaffende Natur- und



Tierfotografin auf der ganzen Welt unterwegs, kehrt jedoch auch in ihrer Arbeit als Fotografin immer wieder mit viel Liebe nach Tirol zurück.

Tirol 2022

mit Fotos von Alessandra Sarti
Wandkalender mit Spirale, 14 Blätter,
13 farb. Abb., 35 x 31 cm,
Tyrolia-Verlag, €12,95 (Preisempfehlung)

Das **Cafe-Pub Friends** in Westendorf wird ab April 2022 neu verpachtet.

Bei Interesse bitte gerne bei Jakob Goßner - Tel. 0650/844 44 45 - melden!

Der Westendorfer Bote im Internet:
www.westendorferbote.at

Tassilo - ein Roman aus Westendorf

Andreas Finke, der zusammen mit seiner Frau in seiner neuen Wahlheimat Westendorf lebt, hatte schon als Student immer Lust, ein Buch zu schreiben, aber nie genug Zeit und Muße.

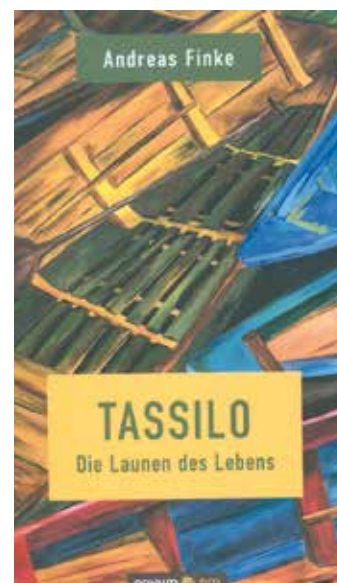
Nach einem erfüllten Berufsleben fand er erst jetzt, im spannenden Alter von über 65 Jahren, die nötige Ruhe, seinen Traum endlich zu verwirklichen.

Der Roman „Tassilo“ ist eine Familiengeschichte. Gerade noch scheint das Glück vollkommen, doch im nächsten Augenblick beginnt der Schmerz, auf den man nicht vorbereitet war.

Sehnsuchtsorte wie die Atlantikinsel Île de Ré und das Bergdorf Pürgg begleiten die Familie bis zu einem Unglück, das die Harmonie und den Zusammenhalt der Familie herausfordert.

Menschliche Reaktionen und Entscheidung führen zu scheinbar aussichtslosen Situationen bis zum Finale, das wohl auch eine Laune des Lebens ist.

Das Buch ist seit Kurzem auch in der Westendorfer Bücherei verfügbar. Wer es kaufen will, kann es in der Bücherklause in Kitzbühel oder in der Tyrolia-Buchhandlung in St. Johann direkt erwerben.



Der monatliche Ausblick auf die Almen Österreichs

Almen stehen in unserer hektischen Welt für Natürlichkeit, Ursprünglichkeit und Entschleunigung. Was in der Höhe von Bedeutung ist: die Landschaft, das Wetter, die Tiere und eine Arbeit im Einklang mit der Natur. Unsere Fotografen

sind auch heuer in den Almenregionen Österreichs auf die Suche gegangen nach den schönsten Motiven und präsentieren in faszinierenden Bildern eine spektakuläre Bergwelt, in der Mensch und Tier auf ganz besondere Weise zusammenleben.

So lässt Sie unser Almenkalender 2022 Monat für Monat ein Stück Natur und Bergfreiheit auf den Almen Österreichs miterleben.

Almen 2022

Wandkalender mit Spirale; 14 Blätter, 13 farb. Abb., 33 x 29 cm, Tyrolia-Verlag, €12,95 (Preisempfehlung)



Das sanfte Licht der Berge (Bildkalender)

Für den beliebten Innsbrucker Bischof Reinhold Stecher war das Malen eine entspannende Freizeitbeschäftigung – und eine Möglichkeit zu helfen: Die Versteigerung seiner Aquarelle für ein Caritas-Projekt im westafrikanischen Mali wurde nach dem Tod Stechers fortgesetzt und hat über die Jahre mehr als eine Million an Spendengeldern eingespielt.

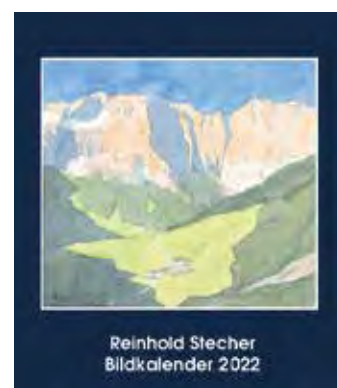
Bischof Stecher aquarellierte in leuchtenden Farben stimmungsvolle Landschaften; Berge, Sonne und Wasser sind dabei seine bevor-

zugten Motive. Gedanken aus Literatur und Spiritualität ergänzen die Aquarelle und machen diesen Kalender zu einem besinnlichen Wegbegleiter durch das Jahr

Reinhold Stecher (1921-2013) war von 1981 bis 1997 Bischof seiner Heimatstadt Innsbruck. Er hat sich stets für ein Klima der Toleranz und des Dialogs eingesetzt. Auch mit seinen Büchern und Bildern hat Bischof Stecher vielen Menschen Hoffnung geschenkt und sozial-karitative Projekte unterstützt.

Reinhold-Stecher-Bildkalender 2022

Wandkalender mit Spirale, 15 Blätter, 13 farb. Abb. (Aquarelle), 34 x 42 cm
Tyrolia-Verlag, Innsbruck-Wien 2021
ISBN 978-3-7022-3941-1
€22,95 (unverbindliche Preisempfehlung)



Erwachsenenbildung und Frauentreff Brixen im Thale

Richtige Ernährung und Bewegung – die Spitzenmedizin der Zukunft!

Dr. Georg Lexer hat sich als Chirurg viele Jahre intensiv mit Krankheitsursachen beschäftigt. An diesem Abend erhalten Sie Anregungen für einen gesundheitsfördernden Lebensstil

12. November 2021, 19.30 Uhr,
Pfarrsaal Brixen im Thale

Freiwillige Spenden

Mails an a.sieberer@tirol.com

Ernährungstipps von Belinda Gstrein (71)

Gesundes für zwischendurch

Chips, Schokolade, Kekse oder ein Wurststangerl – wenn der Heißhunger kommt, muss es schnell gehen. Praktisch sind die kleinen Riegel, Schnitten und Säckchen schon, aber meistens ist nichts Gescheites drinnen und man hat noch dazu einen Haufen Müll. Da Obst und Gemüse auf Dauer auch langweilig sind, kann man auch einmal etwas anderes ausprobieren. Die Vorbereitung dauert zwar etwas länger, es lohnt sich allerdings diese Zeit zu investieren.

Müsli- und Energiekugeln

Eine schnelle und einfache Variante sind Kugeln, die man ganz praktisch in einem

kleinen Einwegglas oder einer Plastikdose mitnehmen kann. Kinder lieben diese kleinen Energiespender.

Müslikugeln

150 g zuckerfreies Müsli, 60 g Apfelmus, 1 reife Banane, 2 große weiche Datteln

Den Backofen auf 165 Grad Umluft vorheizen, die entkernten Datteln mit der geschälten Banane pürieren. Anschließend die Müsli-mischung mit der Creme und dem Apfelmus vermischen und kleine Kugeln formen.

Wem es zu wenig süß ist, der kann noch etwas Honig beifügen.

Die Kugeln werden nun auf ein mit Backpapier ausgelegtes Backblech gelegt und im Ofen ca. 15 min gebacken. Auskühlen lassen und genießen. Sie halten ca. 1 Woche.

Energiekugeln

Die Basiszutaten sind 1 Tasse Trockenobst nach Belieben (Datteln, getrocknete Marillen, Cranberries, Rosinen, Feigen ...), 1 Tasse Haferflocken oder andere Getreideflocken, 1 Tasse Nüsse und Saaten: Walnüsse, Mandeln, Haselnüsse, Sonnenblumenkerne, usw.), 4 EL Nussmus (Haselnussmus, Mandelmus, Cashewmus, Erdnussmus)

Die Zutaten werden nach Vorliebe zerkleinert, entweder fein oder etwas gröber. Die trockenen Zutaten gibt man in eine Schüssel und mischt sie gut durch, Nussmus und zerkleinerte Trockenfrüchte beimengen und einen gleichmäßigen Teig herstellen. Mundgerechte Kugeln herstellen und eventuell in Kakao, Matchate (nur für Erwachsene!), Kokosraspel, Fruchtpulver, Sesam oder Mohn wälzen. Gekühlt sind sie 1 Woche haltbar.

Käsechips für Low-Carb-Fans

70g geriebener Käse deiner Wahl (Parmesan, Cheddar, Gauda, Mozzarella),

Mit Umsicht und Erfahrung für Sie da

Wenn ein Todesfall in der Familie eintritt, sind Schock und Trauer manchmal so groß, dass wir uns mit allem überfordert fühlen. Was ist zu tun? Wer ist zu kontaktieren? Welche Papiere werden benötigt?

Wir können Ihnen in dieser Situation viel abnehmen. Dank der Erfahrung aus Jahrzehnten kennen wir die Gegebenheiten in den Gemeinden und Pfarren, die vielen speziellen Eigenheiten und Bräuche. Wir können auf ein starkes Netzwerk zurückgreifen, das Ihnen Sicherheit bietet. Suchen Sie nicht nach Dokumenten, nehmen Sie zu allererst Kontakt mit uns auf. Wir nehmen uns Zeit für Sie und sprechen mit Ihnen über jene Angelegenheiten, die vordringlich sind. Alles Weitere – Dokumente, Fotos und Bekleidung – können Sie nachbringen.

Eine Beerdigung oder Verabschiedung muss nicht nach drei Tagen erfolgen. Es ist oft sinnvoller und hilfreicher, den Termin der Beisetzung oder der Verabschiedung später anzusetzen. Sie haben dann mehr Zeit, sich Gedanken über die Gestaltung der Trauerfeierlichkeiten zu machen, alle wichtigen Personen zu informieren - und vor allem haben Sie Zeit und Ruhe, sich vom Verstorbenen zu verabschieden.

Haben Sie noch Fragen? Wir sind gerne für Sie da.

Ihr Walter Linser

Bestattungsinstitut Linser Wörgl, Krematorium Kramsach, Tel. 050-1717-150



Gewürze (Paprika-, Knoblauch- oder Chilipulver)

Backofen auf 180 Grad Ober- Unterhitze vorheizen. Auf ein mit Backpapier ausgelegtes Backblech gibt man ca. ½ Esslöffel Käse im Abstand von 1-2 cm auf das Blech. Häufchen mit Gewürzen bestreuen und ca. 7 min backen und auskühlen lassen. Mozzarella wird nicht so knusprig wie die anderen Käsesorten.

Dazu passen verschiedene Dips wie Avocado- oder Tomatendip.

Kleinigkeiten im Glas

Kleine Einweckgläser hat fast jeder daheim. Für den Hunger zwischendurch oder eine kleine Hauptmahlzeit gibt es verschiedenste Varianten, die einem das Wasser im Mund zusammenlaufen lassen. Ob ein klassischer Mozzarella-Tomatensalat, Couscoussalate, ein Obstsalat oder auch verschiedene Müslivarianten - alles kann man sehr gut in den Gläsern vorbereiten und mitnehmen.

Eier-Schinken-Schichtsalat (2 Personen)

1 großes Ei, 40 g Radieschen, ein paar Salatblätter, 40 g gekochter Schinken, etwas Schnittlauch, 50 g Joghurt, 20 g Sauerrahm, ½ TL mittelscharfer Senf, Salz, Pfeffer, Honig, Apfelessig, Olivenöl, Kresse

Ei hartkochen, abschrecken und auskühlen lassen. Radieschen putzen, waschen und in feine Streifen schneiden. Salat waschen, abtropfen lassen und in Streifen schneiden. Schinken fein würfeln, Schnittlauch in feine Röllchen schneiden. Joghurt, Sauerrahm, Schnittlauch, Senf, Schnittlauch,

Salz und Pfeffer verrühren. Eier hacken und unter die Sauce rühren. Essig, Senf, Honig, Salz und Pfeffer verrühren und mit Öl vermischen. Eiersalat, Radieschen, Schinken, Salat in die Gläser verteilen und mit dem Dressing übergießen. Mit Kresse bestreuen und den Deckel gut schließen.

Lachs-Shrimps-Tatar

¼ Salatgurke, 40 g Shrimps gekocht, 80 g Räucherlachs, ¼ Bund Dill, 120 g Doppelrahmfrischkäse, 1 EL Honig, 1 EL Senf, Pfeffer, 1 Spritzer Zitrone

Gurke waschen, längs halbieren, entkernen und fein würfeln. Shrimps und Lachs klein würfeln, Dill waschen und hacken. Frischkäse, Honig, Senf und Dill verrühren und mit Pfeffer und Zitrone würzen. Die anderen Zutaten unterheben.

Gemüsesticks aus Karotten, Kohlrabi, Gurken oder Paprika sind schnell geschnipselt und passen hervorragend zu Dips.

Avocado-Dip

2 reife Avocados, 1 Limette, 1 Schalotte, 1 bis 2 Knoblauchzehen, 1 kleine rote Chilischote, Salz, Pfeffer

Das Fruchtfleisch der Avocado herauslösen und klein schneiden, Limette halbieren und auspressen, Schalotte und Knoblauch schälen und fein hacken, Chili entkernen und in feine Ringe schneiden. Avocado, Limettensaft, Knoblauch und Schalotte pürieren und anschließend die Chiliringe unterheben. Mit Salz und Pfeffer abschmecken.

Klassischer Hummus

1 Dose Kichererbsen,

1 Knoblauchzehe, 1 EL Zitronensaft, 50 g Tahin (Sesampaste), 2 EL Olivenöl, Salz, Pfeffer, 1 Prise Chili

Kichererbsen kalt abspülen und abtropfen lassen, Knoblauch schälen und pressen, alle Zutaten fein pürieren, mit den Gewürzen abschmecken.

Knoblauch-Dip

2-3 Knoblauchzehen, 1 Bio-Zitrone, 175 g Frischkäse, 150 g Sauerrahm, Salz, Pfeffer, frische gehackte Kräuter

Knoblauch schälen und pressen, die Hälfte der Zitronenschale fein abreiben, Frischkäse, Sauerrahm, Zitronenschale, Knoblauch und Kräuter gründlich verrühren.

Suppen

Was im Herbst und Winter auch nicht fehlen darf, ist

die Suppe. Es mag etwas ungewöhnlich klingen, wer aber in dieser Jahreszeit immer eine Suppe parat hat, dem wird der Heißhunger gleich vergehen. Sie kann schnell aufgewärmt werden und stillt den „kleinen Hunger“ sofort.

Egal, ob klar oder eine Cremesuppe - gewöhnen Sie sich an, öfter Suppen zu kochen, dann muss man nicht mehr nach ungesunden Alternativen suchen.

Ungesalzene Nüsse und Trockenfrüchte

sind übrigens auch eine sehr gute Kombination zwischendurch, in Maßen kann das sogenannte Studentenfutter die Konzentration steigern.

Es muss also nicht immer der Schokoriegel sein. Probieren Sie etwas Neues aus, Sie werden es lieben!

Frauentreff Brixen im Thale

Osteoporose

Was ist Knochenschwund (Osteoporose) eigentlich? Wie kommt es dazu? Was können wir tun?

Unsere Knochen befinden sich in einem ständigen Umbauprozess. Mit zunehmendem Alter gerät dieser Mechanismus häufig, besonders bei Frauen, aus dem Lot. Durch entsprechende Lebensführung kann dieser Prozess verhindert oder verlangsamt werden. In manchen Fällen ist eine medikamentöse Unterstützung notwendig.

Referentin: Dr. Barbara Dietze

18. November 2021, 9.00 Uhr, Pfarrsaal Brixen im Thale

Teilnehmerbeitrag: €3,-



Familienmentorin Anna Schmid

„Mama, ich habe ANGST“ (Teil 2)

Ängste können belastend sein, aber auch ein Anstoß für eine bewusste Auseinandersetzung mit der derzeitigen Lebenswelt unseres Kindes: Was belastet/beschäftigt mein Kind im Moment?

Wir können die Ängste unserer Kinder nicht „wegzubern“ – viel wichtiger ist es, ihnen Hilfe zur Selbsthilfe anzubieten – denn Angst zu überwinden ist ein Prozess, welcher von den Kindern selbst durchlebt werden muss – jedoch spielt dabei die Begleitung durch die nahen Bezugspersonen eine wichtige Rolle.

Verständnis und Zuwendung

Am wichtigsten ist es, die

Kinder mit ihrer Angst ernst zu nehmen und Verständnis zu zeigen. Verdrängen und Meiden von angstbehafteten Situationen führt zu keiner Erleichterung – eher steigert es die Angst vor der Angst. Erst wenn man sich seiner Angst stellt, kann der Lösungsprozess beginnen.

Durch Empathie ist es möglich, sich in die Gefühlswelt des anderen hineinzuversetzen – dadurch wird das gegenseitige Vertrauen gestärkt (meine Mama/mein Papa versteht mich). In einem gemeinsamen Gespräch mit dem Kind kann man durch gezielte Fragen den Kindern sein Interesse zeigen und zudem Lösungs-

möglichkeiten anbieten.

- Wann ist die Angst am größten?
- Wie fühlst du dich in dieser Situation?
- Wo spürst du es am Körper?
- Was würde dir in diesem Moment helfen?

Indem die Kinder ins Erzählen kommen und dabei ihre Gefühle klar benennen können, werden diese ins Bewusstsein gerückt. Wichtig dabei ist es, dass wir ihnen aufmerksam zuhören, uns Zeit nehmen und eine angenehme Atmosphäre schaffen.


Bei älteren Kindern kann auch eine gemeinsame

„Realitätsprüfung“ gemacht werden, wenn man das Gefühl hat, dass sehr dramatisiert wird. Wie war es denn ganz genau? Was war wirklich schlimm, angsterregend? Wie hast du die Situation bewältigen können?

Jede Angst ist anders

So wie jedes Kind seine Ängste anders wahrnimmt, so ist es auch mit den Lösungsprozessen. Wir können als Eltern und nahe Bezugspersonen nur Möglichkeiten zur Reflexion und Aufarbeitung anbieten. Je nach Alter können folgende Anregungen ausprobiert werden:

- Entspannung – freie Zeit schaffen (evt. Massagen,




manfred
manzl
möbeltischlerei

Modern


Konzeption

Planung

Ausführung

Wir sind Haka Küchen-Partner,
gerne können wir Ihnen auch dieses umfangreiche Küchenprogramm anbieten.



Möbeltischlerei Manfred Manzl, Bahnhofstraße 5, 6363 Westendorf, Tel.: +43 (0)5334 / 6296, www.tischlerei-manzl.at



- Meditationsreisen,...)
- Bewegung und Sport fördern Körpergefühl und Selbstbewusstsein
 - Medienangebot bewusst auswählen
 - Kreative Ausdrucksformen (Angst malen, darstellen, Angstmonster basteln,... und folgend auch ein „Alles-gut-Bild“ machen)
 - Rollenspiele (bei sozialen Ängsten – Lösungen ausprobieren)
 - Märchen und Geschichten (der Protagonist der Geschichte erlebt die Ängste des Kindes – dabei wird eine Bewältigungsmöglichkeit dargestellt)
 - Rituale geben Sicherheit (Lösungsrituale für den Kindergarten/ Schule – Verabschiedung immer gleich – abklatschen,...)
 - Magische Helfer (Glücks-

steine, Stofftiere, „Mutwasser“, unsichtbare Schutzmäntel, ätherische Öle,...)

Wenn die Angst zu groß wird

Übermäßige Angst wirkt lähmend und steuernd und kann sich bis zur Panik steigern.

Deshalb ist es wichtig, bei folgenden Beobachtungen sich professionelle Unterstützung und Beratung zu suchen.

- Somatisierungen wie Übelkeit, Appetitstörungen, Schmerzen,...
- Große Besorgnis, dass der Hauptbezugsperson etwas zustoßen könnte, und Angst, dass diese weggeht (deshalb kann das Kind nicht in die Schule gehen...)

- Große, unangemessene Furcht beim Zubettgehen und tagsüber (z.B: alleine in einem Zimmer spielen...) – extreme Trennungsangst
- Wiederholte Alpträume und Schlafstörungen
- Extreme Schreiatacken und Wutausbrüche, große Traurigkeit und Rückzug
- Angst nach traumatischen Belastungen (Tod, Unfall, Missbrauch, Gewalt,...)

die Kinder mit Unterstützung der Eltern, ihre Ängste zu integrieren. Schön ist, wenn wir es ihnen auch zutrauen – dadurch können sie über sich hinauswachsen. Wenn die Angst zu groß wird, braucht es den Mut, sich Hilfe zu suchen und anzunehmen.

„MUT bedeutet nicht, keine ANGST zu haben. MUT bedeutet, ANGST zu haben und es trotzdem zu tun.“

Im besten Fall schaffen es

Symbolbild: pixabay

Bunte Vielfalt sorgt für Laune: Sparen Sie bis zu € 3.490,-	i10 chic: um € 12.690,-
	i20 chic: um € 14.990,-
	i30 chic: um € 17.990,- Kombi: € 1.000,- Aufpreis

Herbstedition.
Verlockende Angebote, großartige Preisvorteile, vielfältige Extras.

Wir läuten mit unseren chic Sondermodellen den Herbst ein – freuen Sie sich auf:

- Leichtmetallfelgen¹
- Sitzheizung vorne
- Audiosystem 8 Zoll Farbdisplay¹
- Rückfahrkamera und Parksensoren hinten¹
- Tempomat mit Speedlimiter
- Beheizbares Lederlenkrad
- Android Auto™ und Apple CarPlay™¹
- Zahlreiche Assistenzsysteme uvm.

Gleich informieren und testen: hyundai.at/herbstkollektion

1) modellabhängig, Preis/Aktion gültig solange der Vorrat reicht bzw. bis auf Widerruf bei allen teilnehmenden Hyundai-Partnern, inkl. Hersteller- und Händlerbeteiligung. Symbolabbildung. Satz- und Druckfehler vorbehalten. CO₂: 114 - 153 g/km, Verbrauch: 5,0 l - 6,8 l Benzin/100 km.



nimo Automobile
Martin Niedermoser
Das etwas andere Autohaus!

Martin Niedermoser, Sonnwiesenweg 14, 6361 Hopfgarten
Telefon: +43 (0)5335 2423, www.auto-niedermoser.at



Seinerzeit in Westendorf

Aus den Archiven von Peter Aschaber und der Gemeinde Westendorf

Schuhplattlergruppe seit 1926 unterwegs

Die erste Schuhplattlergruppe wurde in Westendorf im Jahr 1926 gegründet (Foto unten). Dabei waren Georg Ager (Postwirt), Josef Stöckl, Peter Neuschmid, der Vorplattler Josef Strasser, Ziehharmonika spielte der Tischlermeister Rudolf Aschaber. Später kamen noch Johann Ziepl und die Musikanten dazu. Zu dieser Zeit wurde bei den verschiedenen Festen wie Erntedank oder Musikantenball geplattelt und gespielt.

Die Westendorfer Plattler begannen schon damals, ein größeres Programm zu gestalten, und auch in den Nachbardörfern formierten sich weitere Plattler- und Volkstanzgruppen.

Leider kam der Zweite Weltkrieg dazwischen und die Gruppe musste aufgelöst werden.

1948 wurde die Schuhplattlergruppe Westendorf neu gegründet (Foto rechts) und in den 1950er Jahren wurden die ersten abendfüllenden Tiroler Abende für die damaligen Gäste, welche auf Sommerfrische in Westendorf waren, beim Jakobwirt und auch in Kirchberg veranstaltet.

Der Ziepl-Sepp (Dr. Josef Ziepl) war damals Plattlerchef (bis 1956) und als Musikanten waren das Salvenberg-Trio, Martin Antretter und der Westendorfer Dreigesang schon mit dabei. Die Harmonika bei den Schuhplattlern spielten Rudi Aschaber und Paul Kitoff.

In den 1960er Jahren häuften sich die wöchentlichen Tiroler Abende, wo Marianne Rieser (Maurer-Marianne) Traudl Pfeifer, Maria Fuchs (Mary) und abwech-



Westendorfer Schuhplattlergruppe bei der Neugründung im Jahr 1948 (Andre Stöckl, Sepp Stöckl, Sepp Ziepl, Jakob Oberhauser, Raimund Hausberger, Peppi Aschenwald, v.l.)

selnd die Höckner-Dirndl aus Brixen gesungen haben. Ab 1956 leitete Franz Schober (Metzgerei) die Plattler.

Ein Zufall machte die Westendorfer Plattler praktisch weltbekannt: die Einladung zu den Olympischen Winterspielen nach Grenoble im Jahre 1968, was ein bis heute unvergessliches Erlebnis war. Nun ging es richtig los, bis zu fünf Tiroler Abende in der Woche mit Gästen aus allen Herren Länder wurden gespielt. Volker Barnik (vulgo Bonny) war maßgeblich daran beteiligt, die Schuhplattlergruppe Westendorf auch zu den Olympischen Winterspielen 1972 in Sapporo, nach Tokio, Singapur und Bangkok - zusammen mit dem Original Tiroler Quintett - zu bringen.

Ab 1973 hat Hans Sporer und ab Helmut 1984 Aschenwald mit Toni Zaß

die Leitung der Gruppe übernommen. Gastspiele in Deutschland, Holland, Dänemark, Frankreich, Irland, der Schweiz, Österreich ... absolvierten die Plattler zusammen mit der Musikkapelle, mit dem Trachtenverein Westendorf, den Aunerbuam, Martin Antretter, den Hinterlechnern und vielen weiteren Gruppen.

1983, 1985 und 1989 waren die Plattler gemeinsam mit den Dorfspatzen beim internationalen Folklore-Treffen in Südafrika (Johannesburg, Kapstadt u.a.m.) zu Gast. Die Gruppe erreichte zweimal den 1. Rang, die Sängerin Erika Brindl einmal den 2. Rang. Auch die Weltausstellung in Montreal rief die Westendorfer.

1979 wurde die erste LP aufgenommen (Foto rechts oben), drei weitere Produktionen folgten. 2004 folgte eine Video/DVD-Produk-



Erste Westendorfer Schuhplattlergruppe mit Peter Neuschmid, Josef Strasser (Vorplattler), Rudolf Aschaber (Tischlermeister), Josef Stöckl, Georg Ager (Postwirt), Johann Ziepl (Jakobwirt), Musikantinnen nicht bekannt (Foto: Musik-Archiv)



Erste Schallplatte der Schuhplattlergruppe Westendorf mit Peter Pirchl, Sepp Zass, Jakob Oberhauser, Josef Eisenmann, Erika Brindl, Oskar Aschaber, Bred Flemming (hinten, v.l.) sowie Martin Antretter, Anton Zass, Anton Pirchl, Helmut Aschenwald, Hans Sporer und Andreas Angerer (vorne, v.l., Foto CBS-Holzer).

tion, wobei auch die meisten Clips auf YouTube zu finden sind. Alle diese Produktionen wurden sehr gut bei den wöchentlichen Auftritten verkauft. Mit Flemming Bred, der auch viele Jahre die Harmonika bei der Plattlergruppe spielte, wurden mehrere Gastspiele in Dänemark gemacht und dabei konnte Westendorf in Dänemark bekannter gemacht werden, sodass noch

heute zahlreiche Gäste Westendorf besuchen. Die Westendorfer Plattler waren bei zahlreichen TV-Sendern wie ORF, N24, ATV, RTÉ One ... und Radiosendern zu Gast.

Seit 2008 (Foto unten) ist Gery Pöll für die Schuhplattlergruppe Westendorf zuständig.

Der Wandel der Zeit brachte auch die Tiroler Abende



Schuhplattlergruppe Westendorf 2021 und Westendorfer Buam mit Michael Pöll, Martin Krimbacher, Gerhard Pöll, Josef Krall, Stefan Schroll, Roland Zass, Peter Zass, Hans Peter Olsacher (v.l., Foto: Peter Aschaber)

Vermarktungsbörse

**Fam. Schmid, Bauernladen Koglerhof,
Tel. 0664-3434391:**

Freilandhaltungseier, verschiedene Edelbrände und Liköre, Speck und Wurstwaren, Berg- und Schnittkäse u.v.m., Geschenkskörbe für jeden Anlass.

Haus Leo, SB, Tel. 0664-9710544:

Rohmilch und Käse von Kuh und Ziege, Joghurt, Butter, Scha-Zi-Boxeln und Freiland Eier.

Fam. Rieser, Eichl,

Tel. 05334-6780 oder 0650-9686859:

Genusskisterl, gefüllt mit hauseigenen Produkten aus nachhaltiger Landwirtschaft - ideal zum Verschenken an Geburtstagsjubilare, Freunde, Gäste ... Bitte um rechtzeitige Bestellung!

Fam. Schroll, Rainbichlhof,

Tel. 6698 oder 0664-5109667:

Verschiedene **Edelbrände**, wie Williams,- Vogelbeer,- Zwetschken-, Marillen- und andere Obstbrände aus eigener Erzeugung zu verkaufen.

Getrocknetes **Waldhackgut** - beste Qualität - Zustellung möglich.

Fam. Kammerlander, Schafkäserei Oberfasser,

Tel. 0664-2443288:

Schafmilchjoghurt, Schaffrischkäse, gereifter Schafkäse, Lammwurz, versch. Kuhmilchkäse (SB-Hofladen täglich geöffnet!)

und viele weitere Musikveranstaltungen in die Krise und so sind leider mittlerweile nur mehr wenige Tiroler Abende in Tirol zu sehen. Auch die Jugend hat leider nur wenig Interesse, bei Volkstanz- oder Plattlergruppen sich einzubringen. Es wäre schade, wenn nach fast 100 Jahren diese für Tirol so wichtige Tradition zu Ende gehen würde. Vielleicht finden sich eini-

ge junge Burschen, die das Platteln „cool“ finden und das wieder lernen möchten. Auch Gastronomen, die diese traditionellen und auch lustigen Abende wieder in ihr Veranstaltungsprogramm aufnehmen wollen, möchten wir gerne unterstützen. Gerhard Pöll freut sich auf deinen Anruf und die Westendorfer Plattler geben gerne ihr Können an die Jugend weiter.

Meine kleine Familie und ich suchen verzweifelt **ein Haus, eine Wohnung, ein Mehrfamilienhaus oder einen Bauplatz** direkt in Westendorf zum Kauf (gerne auch in Höhenlage)! Es wäre schön, wenn sich auf diesem Wege eine nette Verkäuferin oder ein Verkäufer melden würde.

Bitte kontaktieren Sie uns unter Tel. 00492621/9219318 oder per Mail unter amos.vom.steyerberg@gmail.com.

Wir würden uns sehr über einen netten Kontakt freuen.

Stellungnahme zur touristischen Entwicklung von Westendorf

Wir alle wissen, dass der Tourismus unser Dorf prägt und viele Infrastruktureinrichtungen nicht möglich wären ohne die Wertschöpfung aus unseren touristischen Betrieben. Wertschöpfung kann allerdings auf verschiedenste Weise erzielt werden. Ich glaube, dass es allerhöchste Zeit ist für je-

den Touristiker in Westendorf, einmal nachzudenken, ob seine Umsätze aus der Tourismuswirtschaft Lebensqualität für die anderen Mitbewohner unseres Dorfes bringen oder vielleicht sogar das Gegenteil. Die Leserbriefe im letzten Westendorfer Boten rund um den Almbtrieb deuten dar-

auf hin.

Ich glaube, es ist allerhöchste Zeit, endlich einmal über echte Werte im Tourismus zu reden, und ich hoffe sehr, dass die Ankündigung unseres Tourismusobmanns, sich auszutauschen und über dieses wichtige Thema mit der Bevölkerung zu diskutieren, kein leeres Versprechen ist.

Ich freue mich sehr über touristische Betriebe, die das Westendorfer Image stärken und unser Dorf als Wohlfühlort bekannt machen, wo Inhaber und Mitarbeiter mit herzlicher Gastfreundschaft den Urlaubern und auch den Einheimischen begegnen. Der Glaube, dass man nur mit übermäßigem Alkoholangebot an die Gäste unseren Wohlstand finanzieren kann, ist sehr veraltet und trägt sicherlich nichts zur Qualitätsverbesserung unseres Ortes bei.

Eine vom Land Tirol Tirol-Werbung, Wirtschaftskammer Tirol und dem Verband der Tourismusverbände ausgearbeitete Strategie mit dem Titel „Der Tiroler Weg“ befasst sich intensiv mit verantwortungsvoller und wettbewerbsfähiger Tourismusedwicklung und mit Themen wie Beachtung begrenzter räumlicher Ressourcen, Bevölkerungseinbindung, Mitarbeiterzufriedenheit, effiziente Mobilitätslösungen, Regionalität und Nachhaltigkeit.

Diese Zusammenfassung findet ihr auf www.tirolwerbung.at/tiroler-tourismus/tourismusstrategie, sie soll ein Fundament dafür sein, wie sich unser Land entwickeln muss, um auch in Zukunft das Beste für die Menschen, die hier leben, hervorzubringen.

Bgm. Annamarie Plieseis




 Wir sind ausgezeichnet.
 Das Österreichische Umweltzeichen für Produkte:
 Ein Gütesiegel für hohe ökologische Standards,
 Qualität und Produktsicherheit.

6330 Kufstein · Untere Sparchen 50 · Tel.: 05372/65200 www.aschenbrenner.at

Erstes LiMu-Musikanten-Treffen am 26. November 2021 im Alpenrosensaal Westendorf

Am Freitag, den 26. November 2021 wird das erste LiMu- (Verein der Live-Musiker) Musikanten-Treffen von Peter Aschaber in Westendorf um 20.00 Uhr organisiert.

An diesen Abend werden sich Alt und Jung, Profi- und Heimmusiker, Komponisten, Texter, Produzenten sowie Presse-, Radio-, TV-Vertreter, Veranstalter ... einfinden. Mehrere Musikgruppen aus Nah und Fern werden sich präsentieren und wir freuen uns über Gruppen, welche zünftig aufspielen werden. Den Reinerlös werden wir zur Finanzierung unseres Vereins LiMu verwenden, um noch effektiver für die Live-Musik arbeiten zu können. Nach langer Zeit werden sich auch unsere Musikfans freuen, gemeinsam mit uns zu diskutieren und aufmerksam unserer Musik zu lauschen.

Karten und Platzreservierung:
Tel 0664-73828300, Mail: limu@aon.at



Zahlreiche Musikgruppen werden sicherlich einen unvergesslichen Abend gestalten (Foto: Peter Aschaber).

Warnung vor den Produkten der Firma Organo Strom

Produkte von Organo werden in Westendorf von zwei Personen an Senioren verkauft. Die Geräte sollen das Haus vor „bösen Strahlen“ schützen und „positive Informationen“ verbreiten. Besonders Senioren mit gesundheitlichen Problemen, welche die Schulmedizin nicht zuordnen kann, stehen im Fokus dieser Betrugsmasche.

Auch ein naher Angehöriger von mir wurde hier zum Opfer. Aufgrund von nicht näher erforschbarer Schmerzen wurden Strahlen - eine nähere Erklärung gibt es nicht - von diesen Personen verteuftelt, durch Zufall hat man allerdings ein Gerät, welches davor schützen kann.

Martin Waler

**Verkaufe diverse Weihnachtsskripen
zugunsten der
Bergrettung Westendorf.**

0699-10989090.

Das Wetter im Oktober

Mit einem strahlenden, wenn auch sehr föhnigen Spätsommerwochenende begann der heurige Oktober. Dann allerdings wurde es rasch kalt, auf den Bergen schneite es sogar.

Nach ein paar Tagen stellte sich wieder schönes Herbstwetter ein, allerdings blieb es anfangs relativ kühl. Um den 20. Oktober brachte der Föhn kurzfristig wieder sehr warmes Wetter.

Es wurde dann zwar kühler, doch bis zum Monatsende

überwog der freundliche Charakter mit viel Sonnenschein.

Der vergangene Oktober war laut Wetterwarte Innsbruck ein sehr trockener Monat.

Die Oktober-Werte:

- + 8 Niederschlagstage (2020: 17), davon
- + an 7 Tagen Regen (2020: 13)
- + an 1 Tag Regen und Schnee (2020: 4)
- + Monatsniederschlag: 50,8 l (2020: 131,9 l)



Vor dem ersten Schneefall präsentierte sich die Bergwelt noch einmal traumhaft schön (Bild: B. Antretter).

Faulheit ist die Angewohnheit, sich auszuruhen, bevor man müde wird.

Jules Renard

Nur die Werbung im Westendorfer Boten erreicht jeden Haushalt.

Wichtige Telefonnummern

Feuerwehr	0664-1255586 (Notruf 122)
Polizei	059133-7209 (Notruf 133)
Rettung	14844 (Notruf 144)
Bergrettung	Notruf 140
Euro-Notruf	112
Gesundheitsservice	1450
Bergwacht	0664/1315884
Dr. Kröll	05334-6727
Dr. Brajer	05334-20820
Ärztendienst	141
Vergiftungszentrale	01-4064343
Apotheke	8590
Apothekennotruf	1455
Krankenhaus St. Joh.	05352-606-0
Krankenhaus Kufst.	05372-6966
Tierarzt Mag. Strele	6271 od. 0664/2125168
Sozialsprengel	2060 od. 0664-2264518
Altenwohnheim	6155
Gemeindeamt	6203 (Fax 6203-34)
Pfarramt	6236 od. 0676-8746-6363
Trauerhilfe Kitzbühel	050-1717180
Trauerhilfe Wörgl	05332-72225



Wochenenddienst der Ärzte

13.11./14.11.	Dr. Brajer (Notordination: 10-12 Uhr)
20.11./21.11.	Dr. Mair (05335-2000, Notordination: 12-14 Uhr)
27.11./28.11.	Dr. Kröll (Notordination: 10-12 Uhr)
4.12./ 5.12.	Dr. Aschaber (05335-2217, Notordination: 10-12 Uhr)
7.12./ 8.12.	Dr. Kröll (Notordination: 10-12 Uhr)

Angaben ohne Gewähr!

Kurzfristige Änderungen können unter www.aektiroel.at abgefragt werden (Link „Wochenend- und Feiertagsdienste“).

Der Oktoberdienstplan stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

Apothekendienst

außerhalb der Geschäftszeiten

6.11., 8 Uhr - 13.11., 8 Uhr	Westendorf
13.11., 8 Uhr - 20.11., 8 Uhr	Hopfgarten
20.11., 8 Uhr - 27.11., 8 Uhr	Westendorf
27.11., 8 Uhr - 4.12., 8 Uhr	Hopfgarten
4.12., 8 Uhr - 11.12., 8 Uhr	Westendorf

Mobile Hausbetreuung

www.manuela-fallert.com
Brixen im Thale, Tel. 0677 633 42280

Termine - Termine - Termine - Termine - Termine

Dienstag, 9.11.

- + Wanderung der AV-Gruppe „Extrem gmächtig“
- + TVB-Fortbildung: Foto-Praxis-Workshop für Einsteiger
- + Geburtsvorbereitungskurs (Beginn)
- + Beginn des Erste-Hilfe-Kurses beim Roten Kreuz

Donnerstag, 11.11.

- + Mütter-Eltern-Beratung
- + TVB-Fortbildung: Instagram to go (Webinar)

Freitag, 12.11.

- + Restmüllentsorgung
- + Problemstoffsammlung (Raiba-Parkplatz, 11-13)
- + AV-Bergsteigertreff
- + Vortrag über richtige Ernährung und Bewegung (Pfarrsaal Brixen)

Samstag, 13.11.

- + Cäcilienkonzert der Musikkapelle Westendorf

Sonntag, 14.11.

- + Bücherflohmarkt beim Roten Kreuz

Dienstag, 16.11.

- + TVB-Fortbildung: Bilder und Rechtliches im Internet (Webinar)

Donnerstag, 18.11.

- + Schau-zaichi-Tag
- + TVB-Fortbildung: 1x1 des Online-Vertriebs
- + Vortrag über Osteoporose (Frauentreff Brixen)

Dienstag, 23.11.

- + TVB-Fortbildung: Mit der Website Gäste gezielt ansprechen

Mittwoch, 24.11.

- + Redaktionsschluss

Donnerstag, 25.11.

- + TVB-Fortbildung: Mehr Gäste in der Nebensaison

Freitag, 26.11.

- + Restmüllentsorgung
- + Musikantentreffen

Sonntag, 28.11.

- + 1. Adventssonntag

Dienstag, 30.11.

- + TVB-Fortbildung: Neukundengewinnung durch Empfehlungsmarketing

Donnerstag, 2.12.

- + Mütter-Eltern-Beratung
- + TVB-Fortbildung: Facebook to go (Webinar)

Samstag, 4.12.

- + Seniorenbund-Weihnachtsfeier (Jakobwirt)

Sonntag, 5.12.

- + 2. Adventssonntag
- + Adventsingen im Alpenrosensaal

Montag, 6.12.

- + Hl. Nikolaus
- + Energieberatung

Mittwoch, 8.12.

- + Mariä Empfängnis

Donnerstag, 9.12.

- + Mütter-Eltern-Beratung

Freitag, 10.12.

- + Restmüllentsorgung

Samstag, 11.12.

- + Rorate (6.30 Uhr)
- + Lawinenseminar
- + Weihnachtsmarkt

Sonntag, 12.12.

- + 3. Adventssonntag

Wöchentlich:

- + Jeden Dienstag Biomüllentsorgung (bis 40 l)
- + Jeden Freitag Biomüllentsorgung (ab 80 l)
- + Jeden Samstag Lebensmitteltafel (17-18 Uhr)

Vorschau:

- + Samstag, 18.12.: „Heiliger Bimbam“ (Alpenrosensaal)
- + Freitag, 24.12.: Heiliger Abend
- + Sonntag, 27.2.2022: Gemeindewahlen
- + Sonntag, 20.3.2022: Pfarrgemeinderatswahl

Achtung; Aufgrund gänderter Coronabestimmungen sind unter Umständen und Verschiebungen möglich.

Die Dezemberausgabe erscheint voraussichtlich am 9. und 10.12., die Jännerzeitung 2022 wahrscheinlich am 11. und 12.1.

Bitte senden Sie Ihre Daten, wenn möglich, nicht erst am letzten Tag, damit genügend Zeit für die Bearbeitung und für allfällige Rückfragen bleibt!

Steh auf

*Steh auf, nimm dein Leben in die Hand,
lass dich nicht drängen an den Rand!*

*Schritt für Schritt aufrecht gehn,
von leisen Winden lass dich sanft umwehn.*

*Steh auf und werde in der Stille laut,
steh auf, auch wenn der Tag ergraut!*

*Gib auf dein Dasein Acht,
steh auf, steh auf, wenn der Tag erwacht!*

*Aus dem Buch „Ein Bündel voller Glück“ von
Kathi Pöll, erhältlich in der Sennerei, bei „Meine bunte
Welt“ und in der Kunstschmiede Unterrainer*

dr. med. jp kröll



**FORTBILDUNG
URLAUB**

GESCHLOSSENE PRAXIS VON

MO 08.11. – FR 12.11.

UND VON

MO 06.12. – FR 10.12.

www.drkroell.at

T 05334 67 27



Neue Liste „Für Westendorf“ stellte sich und ihren Bürgermeisterkandidaten **RENÉ SCHWAIGER** öffentlich vor

„Eine Vielzahl an ungelösten Problemen und Fehlentwicklungen in unserem Ort haben uns veranlasst die Bürgerbewegung – **Für Westendorf** – zu gründen und als Liste bei der nächsten Gemeinderatswahl im Februar 2022 zu kandidieren“, so Vizebürgermeister Walter Leitner-Hölzl einleitend bei der öffentlichen Auftaktveranstaltung am 17. Oktober 2021 am Dorfplatz. Eine Mischung aus arrivierten Gemeindeganzen und neuen – auch jungen – Interessierten hat sich bereit erklärt, die Weiterentwicklung von Westendorf in den nächsten Jahren im Rahmen dieser Bewegung aktiv mitzugestalten.

Einer dieser erfahrenen Gemeinderäte ist neben Walter Leitner-Hölzl auch Josef Lenk. Obwohl viele Jahre für die Westendorfer Wirtschaft gemeindepolitisch tätig, zeigte sich Josef Lenk überzeugt davon, dass es wieder „frischen Wind“ durch eine neue Bürgerbewegung braucht, der René Schwaiger als Bürgermeisterkandidat bei der nächsten Gemeinderatswahl vorstehen soll.

Sowohl Walter Leitner-Hölzl und Josef Lenk, als auch Liane Degiampietro bekräftigten vor einer Vielzahl an anwesenden Interessierten ihre Ansicht, dass René Schwaiger für das Amt des Bürgermeisters bestens geeignet ist, wobei Liane Degiampietro unter anderem auf Schwaigers Erfolge und Leistungen bei der Musikkapelle Westendorf verwies.

René Schwaiger war und ist bereits in verschiedenen Leitungsfunktionen im Vereinswesen führend tätig

geworden und nun bekanntlich schon seit einigen Jahren Kapellmeister der Musikkapelle Westendorf. Er war als Gemeinderat schon in der vergangenen Periode politisch aktiv und bringt auch als ehemaliger Mitarbeiter des Bauamtes der Gemeinde Wildschönau das nötige Fachwissen mit, um insbesondere die steigende Anzahl an Bau-, Widmungs- und Raumordnungsverfahren in der Gemeinde professionell und vor allem auch in einer der Bevölkerung zustehenden Kürze abwickeln zu können.

Beruflich ist Schwaiger als Notfallsanitäter tätig, er bekräftigte beim Auftakt seinen Wunsch, unsere Gemeinde als Bürgermeister in den nächsten Jahren weiterentwickeln zu können:

„Es gilt aktuelle Themen wie vor allem **leistbares Wohnen für Einheimische, Schaffung von ausreichenden Alten- und Pflegebetreuungsplätzen**, sowie auch die **Neugestaltung des Schwimmbades** zu entscheiden“, so der neue Bürgermeisterkandidat René Schwaiger bei seiner Vorstellung. „Auch möchte ich das Gemeindeamt wieder für die Bevölkerung öffnen und für alle zugänglich machen. Die Gemeinde soll wieder Dienstleister und erste Anlaufstelle bei Problemen werden und sich nicht wie in den vergangenen Jahren von der eigenen Bevölkerung abkapseln“, führte Schwaiger ergänzend aus. Dazu hat der Bürgermeisterkandidat abschließend auch die Bevölkerung um Mithilfe ersucht und diese eingeladen, sich mit Themen, Vorschlägen und Anliegen bereits in den kommenden Wochen und Monaten aktiv an der Meinungsbildung zu beteiligen.

Bürgermeisterkandidat

RENÉ SCHWAIGER



BÜRGERNÄHE



Eine Gemeinde lebt vom Zusammenhalt und der Wertschätzung der eigenen Bevölkerung. Viele WestendorferInnen sind Experten auf verschiedenen Gebieten; diese will ich verstärkt in die Entscheidungsfindung einbeziehen.

SCHNELLE ENTSCHEIDUNGEN



Ich will ein Bürgermeister sein, der Entscheidungen zügig trifft und diese auch nach außen vertritt.

MEHR TRANSPARENZ



Abläufe und Entscheidungsprozesse müssen wieder offen und nachvollziehbar gestaltet werden. Entscheidungen gehören nicht im „stillen Kämmerlein“ getroffen.

GEMEINDE ALS SERVICEEINRICHTUNG



Das Gemeindeamt muss sich in Zukunft wieder für die BürgerInnen öffnen und als Serviceeinrichtung fungieren. „FÜR UND MIT DEN BÜRGERN und nicht gegen die Bürger“ soll mein Leitbild sein.



ZUSAMMENARBEIT MIT WIRTSCHAFT UND TOURISMUS



Verantwortliche von Wirtschaft, Tourismus und Gemeinde müssen sich in Zukunft wieder verstärkt vernetzen und zusammenarbeiten. Der Wirtschafts- und Tourismusstandort Westendorf muss nachhaltig gestärkt und zukunftsfit gemacht werden.

ZUKUNFT AKTIV GESTALTEN



Zahlreiche Projekte werden die Zukunft in unserem Ort beeinflussen. Besonders in Sachen Schwimmbad, Pflegeausbau und leistbarem Wohnen sind Entscheidungsgrundlagen zügig zu erarbeiten und die richtigen Weichen zu stellen.

KLIMAWANDEL



Unsere Gemeinde konnte erste einzelne Maßnahmen umsetzen, um den CO₂-Ausstoß zu verringern. Hier gehören in Zukunft jedoch stärkere Maßnahmen gesetzt, um unsere wunderschöne Gemeinde auch für die Folgegenerationen lebenswert zu erhalten.

FUER-WESTENDORF.AT



fuerwestendorf

FÜR WESTENDORF

